BETRIEBSANLEITUNG

DS5 Hybrid4



MyCITROËN

Die Online-Bedienungsanleitung

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Citroën-Internetseite unter der Rubrik "MyCitroën".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik "MyCitroën" nicht auf der nationalen Internetseite von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Internetseite finden:

http://service.citroen.com

Wählen Sie:

- den Link "Bord-Dokumentation" ausgehend von der Startseite (es ist keine Anmeldung erforderlich),
- die Sprache,
- das Fahrzeug, die Fahrzeugsilhouette,
- den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, das dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Sie gelangen zu Ihrer Bedienungsanleitung im Internet sowie zu den aktuell verfügbaren Informationen, identifizierbar durch das Piktogramm:



Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Die "Bedienung" am Anfang dieses Dokumentes gibt Ihnen einen ersten Überblick über Ihr Fahrzeug. Das Lesen der detaillierten Kapitel ist jedoch unerlässlich, um Ihr Fahrzeug sicher und optimal nutzen zu können. Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Der Einbau eines nicht von Citroën empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und sich an einen Citroën-Vertragspartner zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

Citroën präsentiert auf allen Kontinenten
dieser Erde eine breite Produktvielfalt,
bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist
einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und
möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Betriebsanleitung kennen
Sie fortan jede Ausstattung,
jeden Schalter und jede
Einstellung Ihres Neuwagens.
So können Sie künftig noch angenehmeres
Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

Inhalt

Legende

- Warnhinweise zur sicherheit
- Ergänzende information
- Beitrag zum umweltschutz
- Programmierung einer funktion über das konfigurationsmenü
- Verweis auf die angegebene seite

6 BEDIENUNG

364 STICHWORTVERZEICHNIS

369 VISUELLE SUCHE



HYBRIDSYSTEM

28 Vorstellung
31 Starten / Anhalten
35 Kontrollleuchte Ready
35 Auswahlschalter für den Hybrid4-Modus
38 Verbrauchs- / Energierückgewinnungsanzeige
40 Anzeige des Funktionszustands des Hybridsystems
43 Häufige Fragen Hybrid4
46 Eco off
47 Sparsame Fahrweise
49 Verbrauch
50 Hochspannungsbatterie
54 Waschanlage oder Waschstraße
55 Abschleppen auf Pritsche



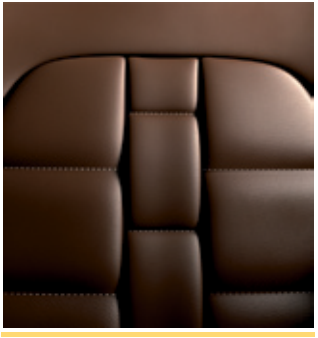
001 BETRIEBSKONTROLLE

58 Kombiinstrument
59 Kontroll- und Warnleuchten
70 Anzeigen
74 Einstelltasten
76 Einstellung Datum und Uhrzeit
76 Uhr
78 Bordcomputer



002 ÖFFNUNGEN

82 Elektronischer Schlüssel - Fernbedienung
84 "Keyless-System"
93 Kofferraum
94 Alarmanlage
97 Elektrische Fensterheber
99 Cockpit-Dach
101 Kraftstofftank
102 Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)



003 BORDKOMFORT

106 Vordersitze
111 Rücksitze
114 Rückspiegel
115 Lenkradverstellung
116 Innenausstattung
120 Kofferraumausstattung
121 Warndreieck (Staufach)
122 Heizung und Belüftung
124 Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung
128 Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



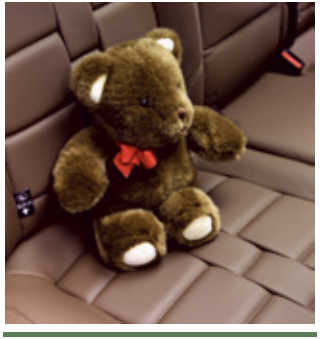
004 FAHRBETRIEB

132 Elektrische Feststellbremse
139 Berganfahrassistent
140 Automatisiertes Schaltgetriebe
144 Reifenfülldrucküberwachung
146 AFIL-Spurassistent
147 Head-Up-Display
150 Geschwindigkeitsbegrenzer
152 Geschwindigkeitsregler
154 Einparkhilfe
156 Rückfahrkamera
160 Lichtschalter



005 SICHT

163 Tagfahrlicht
164 Einschaltautomatik der Beleuchtung
165 Automatisches Fernlicht
168 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
169 Adaptives Kurvenlicht
171 Scheibenwischerschalter
173 Wischautomatik
175 Deckenleuchten
176 Ambientebeleuchtung
180 Kindersitze



006 KINDERSICHERHEIT

182 Deaktivierung des Front-Beifahrer-Airbags
188 ISOFIX-Halterungen
193 Kindersicherung
196 Fahrtrichtungsanzeiger



007 SICHERHEIT

197 Not- oder Pannenhilferuf
197 Hupe
198 ESP-System
202 Sicherheitsgurte
205 Airbags



008 PRAKTISCHE TIPPS

212 Reifenpannenset
218 Radwechsel
226 Schneeketten
227 Austausch der Glühlampen
235 Austausch der Sicherungen
238 12V-Batterie
241 Energiesparmodus
242 Austausch der Scheibenwischerblätter
243 Abschleppen auf Pritsche
244 Anhängerkupplung
246 Dachträger anbringen
247 Zubehör



009 KONTROLLEN

253 Öffnen der Motorhaube
254 Dieselmotor
255 Leer gefahrener Tank (Diesel)
256 Füllstandskontrollen
260 Sonstige Kontrollen



010 TECHNISCHE DATEN

266 Elektroantrieb
267 Dieselmotor
268 Gewichte - Dieselmotoren
269 Fahrzeugabmessungen
270 Kenndaten



011 AUDIO UND TELEMATIK

274 Notfall oder Pannenhilfe
277 eMyWay
331 Autoradio

Inbetriebnahme

Kurzanleitung

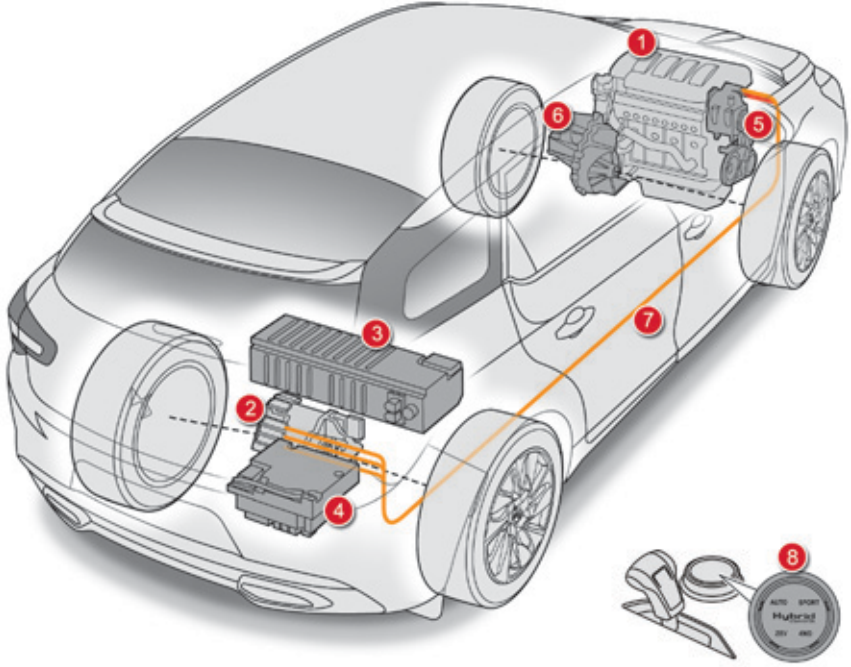

DS
CITROËN

Vorstellung des Systems Hybrid4

Vielen Dank, dass Sie sich für den DS5 Hybrid4 entschieden haben. Er unterscheidet sich stark von anderen, sogenannten herkömmlichen Fahrzeugen.
Machen Sie sich aufmerksam mit diesem Leitfaden vertraut, damit Sie alle Funktionen des Hybridsystems kennenlernen. In der Rubrik „Hybridsystem“ finden Sie ausführlichere Informationen.

26

Die Hybrid4-Technologie verbindet auf intelligente Weise zwei Energiequellen: den HDi-Dieselmotor, der die Vorderräder antreibt (Traktion), und den Elektromotor, der die Hinterräder antreibt (Propulsion). Die beiden Motoren können je nach ausgewähltem Hybridmodus und Fahrbedingungen jeweils separat oder gleichzeitig arbeiten.
Im Modus „ZEV“ (Zero Emission Vehicle) und im Modus „Auto“ bei niedrigen Geschwindigkeiten und moderater Leistungsanforderung treibt der Elektromotor das Fahrzeug allein an. Außerdem unterstützt er den Dieselmotor beim Anfahren, beim Beschleunigen und bei den Gangwechseln.
Die Batterie, die den Elektromotor mit Strom versorgt, lädt sich wieder auf, wenn das Fahrzeug langsamer wird, und speichert die Energie, bis sie wieder benötigt wird.



1. HDi-Dieselmotor (Traktion)
2. Elektromotor (Propulsion)
3. 200V-Batterie
4. Elektronische Leistungskontrolle
5. Starter-Generator STOP & START
6. Automatisiertes Getriebe
7. Stromfluss
8. Auswahl des Hybrid4-Modus

Wirtschaftliches und umweltfreundliches Fahren

Der **Kraftstoffverbrauch** des Fahrzeugs **hängt stark** von den folgenden Faktoren ab:

- **Fahrweise** des Fahrers (umsichtig, aggressiv, schnell, ...),
- **gefahrene Strecken** (Stadt, Landstraße, Autobahn, flüssiger Verkehr, Staus, …) und Geschwindigkeit.



Wichtigste Empfehlungen für eine wirtschaftliche Fahrweise

Hybridmodus-Wählschalter

Für einen optimalen Kraftstoffverbrauch verwenden Sie den **Modus Auto** (Modus wird automatisch beim Starten des Fahrzeugs aktiviert), auch bei Fahrten in der Stadt.
Dieser Modus optimiert im Gegensatz zu den anderen Modi, die jeweils für spezielle Einsatzsituationen bestimmt sind, die Nutzung der verschiedenen Energiequellen (thermisch und/oder elektrisch).

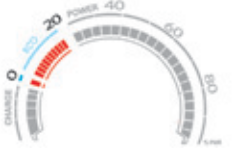


Gangwählhebel

Verwenden Sie möglichst den **Automatik-Modus A**, in dem die Gangwechsel bedarfsgerecht optimiert werden.

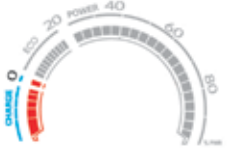
Wirtschaftlich fahren

Fahren Sie vor allem innerhalb des ECO-Bereichs, der auf der Verbrauchs-/Energie-Rückgewinnungs-Anzeige angegeben ist: beschleunigen Sie moderat und fahren Sie möglichst bei konstanter Geschwindigkeit, indem Sie so oft wie möglich den Geschwindigkeitsbegrenzer bzw. den Geschwindigkeitsregler nutzen.
Nutzen Sie die Energie-Rückgewinnung: verlangsamen Sie das Fahrzeug frühzeitig, indem Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen, anstatt zu bremsen. Die Bewegung der Nadel auf der Verbrauchs-/Energie-Rückgewinnungs-Anzeige (im Aufladebereich) gibt die Höhe der Energie-Rückgewinnung an.



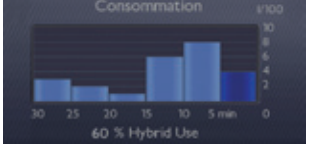
Bisheriger Verbrauch

Prüfen Sie die Auswirkungen Ihrer Fahrweise und der gefahrenen Strecken auf Ihren Kraftstoffverbrauch und lassen Sie sich hierzu Ihren bisherigen Verbrauch anzeigen. Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik „Multifunktionsbildschirme“.

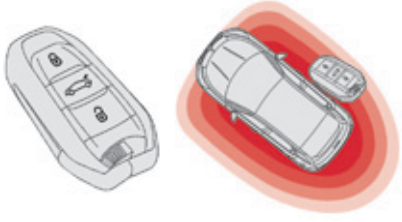


Ursachen für einen hohen Verbrauch und Kontrollen

Wie bei jedem Fahrzeug sollten Sie unnötige Lasten vermeiden, für eine gute Aerodynamik sorgen (keine geöffneten Fenster bei mehr als 50 km/h, keine ungenutzten Dachboxen/-träger, …) sowie nicht benötigte Verbraucher ausschalten (Klimaanlage, Sitzheizung, Heckscheibenheizung, …).
Halten Sie sich an die Empfehlungen zur Fahrzeugkontrolle (regelmäßige Prüfung des Reifendrucks, Einhaltung des empfohlenen Reifendrucks, …) und regelmäßigen Wartung.



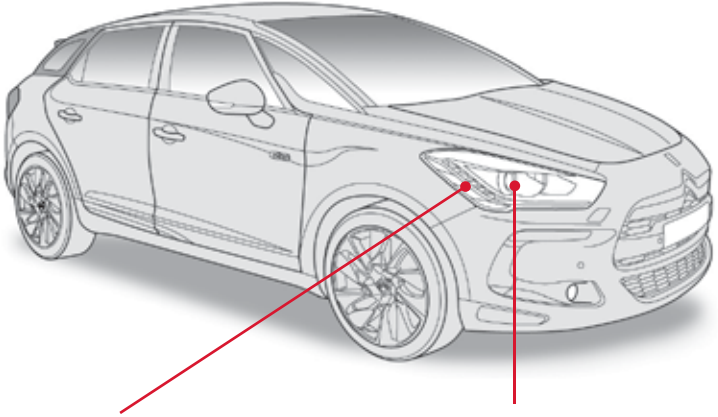
Außen



Elektronischer Schlüssel: Keyless-System

Dieses System bietet Ihnen die Möglichkeit, wenn Sie den Schlüssel bei sich tragen und sich im Erkennungsbereich aufhalten, das Fahrzeug zu öffnen, zu schließen und zu starten.

82



Tagfahrlicht

Durch diese Beleuchtung, die automatisch bei Anlassen des Motors aktiviert wird, kann das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden.

163

Adaptives Kurvenlicht

Diese Beleuchtung gewährleistet eine bessere Sicht in Kurven.

169

Außen

Automatisches Fernlicht

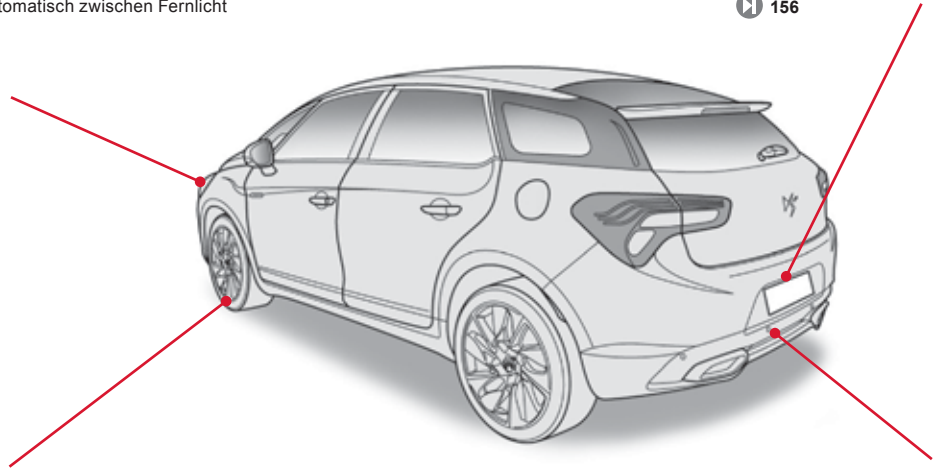
Dieses System schaltet über eine Kamera im Innenspiegel je nach den Beleuchtungs- und Verkehrsbedingungen automatisch zwischen Fernlicht und Abblendlicht um.

165

Rückfahrkamera

Diese nur zusammen mit dem Navigationssystem verfügbare Ausstattung wird automatisch bei Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert und zeigt die Informationen auf dem Farbdisplay an.

156



Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

212

Aufkleber zur individuellen Gestaltung, außen

Das Waschen Ihres Fahrzeugs in einer Hochdruck-Waschanlage ist unzulässig.

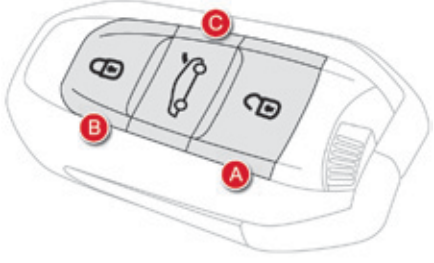
Einparkhilfe vorne und hinten

Diese Ausstattung warnt Sie bei Parkmanövern im Vorwärts- und im Rückwärtsgang durch Erkennung von Hindernissen vor oder hinter dem Fahrzeug.

154

Öffnen

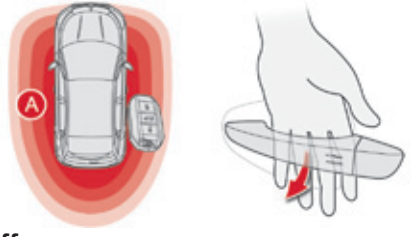
Elektronischer Schlüssel



A. Fahrzeug entriegeln
B. Fahrzeug verriegeln
C. Öffnen des Kofferraums und komplette Entriegelung des Fahrzeugs

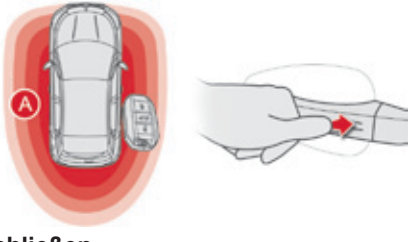
82

Keyless-System



Öffnen

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und sich im Erkennungsbereich **A** aufhalten, greifen Sie hinter den Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln, und ziehen Sie zum Öffnen der Tür am Türgriff.

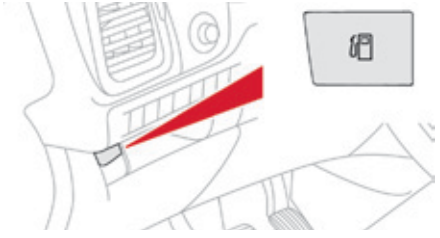


Schließen

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und sich im Erkennungsbereich **A** aufhalten, drücken Sie mit dem Finger auf den Türgriff (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.

84

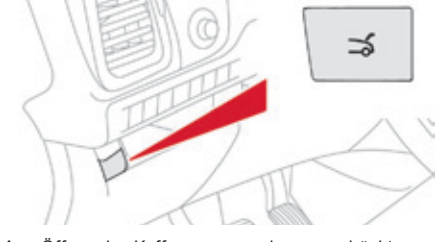
Kraftstofftank



1. Öffnen der Tankklappe
Tankinhalt: ca. 60 Liter

101

Kofferraum



1. Öffnen des Kofferraums von innen: gedrückt halten, bis die Entriegelung zu hören ist

93

Innen

Head-Up-Display

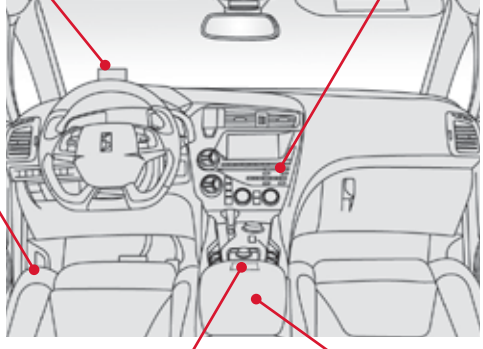
Mit Hilfe dieses Systems werden Informationen zu Geschwindigkeit sowie Geschwindigkeitsregler/-begrenzer auf eine abgedunkelte Scheibe im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser die Straße im Auge behalten kann.

147

Massagefunktion

Diese Funktion sorgt ungefähr 60 Minuten lang für eine Rückenmassage. Die Massage erfolgt in 6 Zyklen à 10 Minuten.

110



Elektrische Feststellbremse

Sie enthält die Funktion Automatischer Anzug bei Ausschalten des Motors und die Funktion Automatisches Lösen bei Gas geben. Das manuelle Anziehen/Lösen ist weiter möglich.

132

Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Navigationssystem mit Farbbildschirm, Zusatzanschlüsse, HiFi-Audioanlage, ...

eMyWay

277

Autoradio - Bluetooth®

331

Sie können bestimmte Ausstattungen Ihres Fahrzeugs über das Konfigurationsmenü parametrieren.

Mit **eMyWay**

321

Mit **Autoradio - Bluetooth®**.

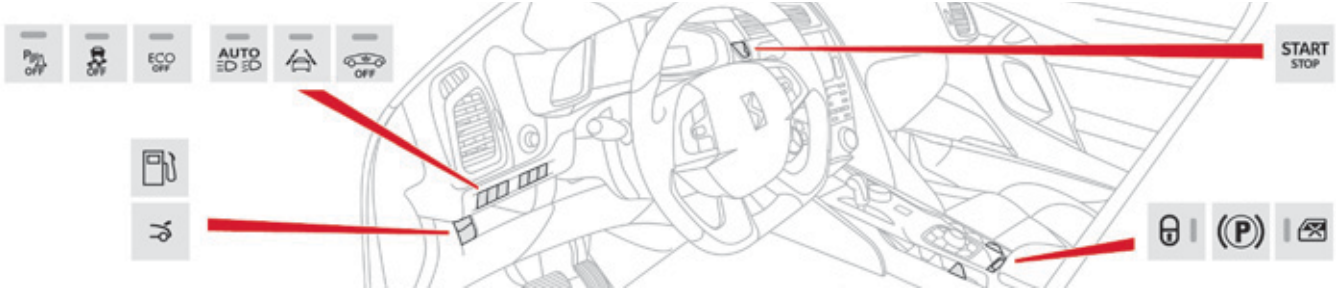
355

Zentrales Staufach mit Ausstattungen

Es ist beleuchtet, klimatisiert und enthält Staufächer und Ausstattungen (USB-Gerät, ein Flaschenfach ...).

118

Schalterleisten



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte signalisiert den Zustand der entsprechenden Funktion.

Deaktivierung der Einparkhilfe

155

Deaktivierung der Systeme DSC/ASR

200

Forcierte Aktivierung des Dieselmotors

46

Aktivierung für automatisches Fernlicht

165

Aktivierung des AFIL-Spurassistenten

146

Deaktivierung der Alarmanlage

94

Öffnen der Tankklappe

101

Öffnen des Kofferraums

93

Sequentieller Start/Stop

31, 35

Verriegelung/Entriegelung des Innenraums

91

Elektrische Feststellbremse aktiviert

132

Elektrische Kindersicherung

193

Richtig sitzen

Vordersitze

Manuell

1. Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstütze
2. Neigungsverstellung der Rückenlehne
3. Höhenverstellung der Sitzfläche
4. Längsverstellung des Sitzes
5. Verstellung der Lendenwirbelstütze auf der **Fahrerseite**

106

Elektrisch

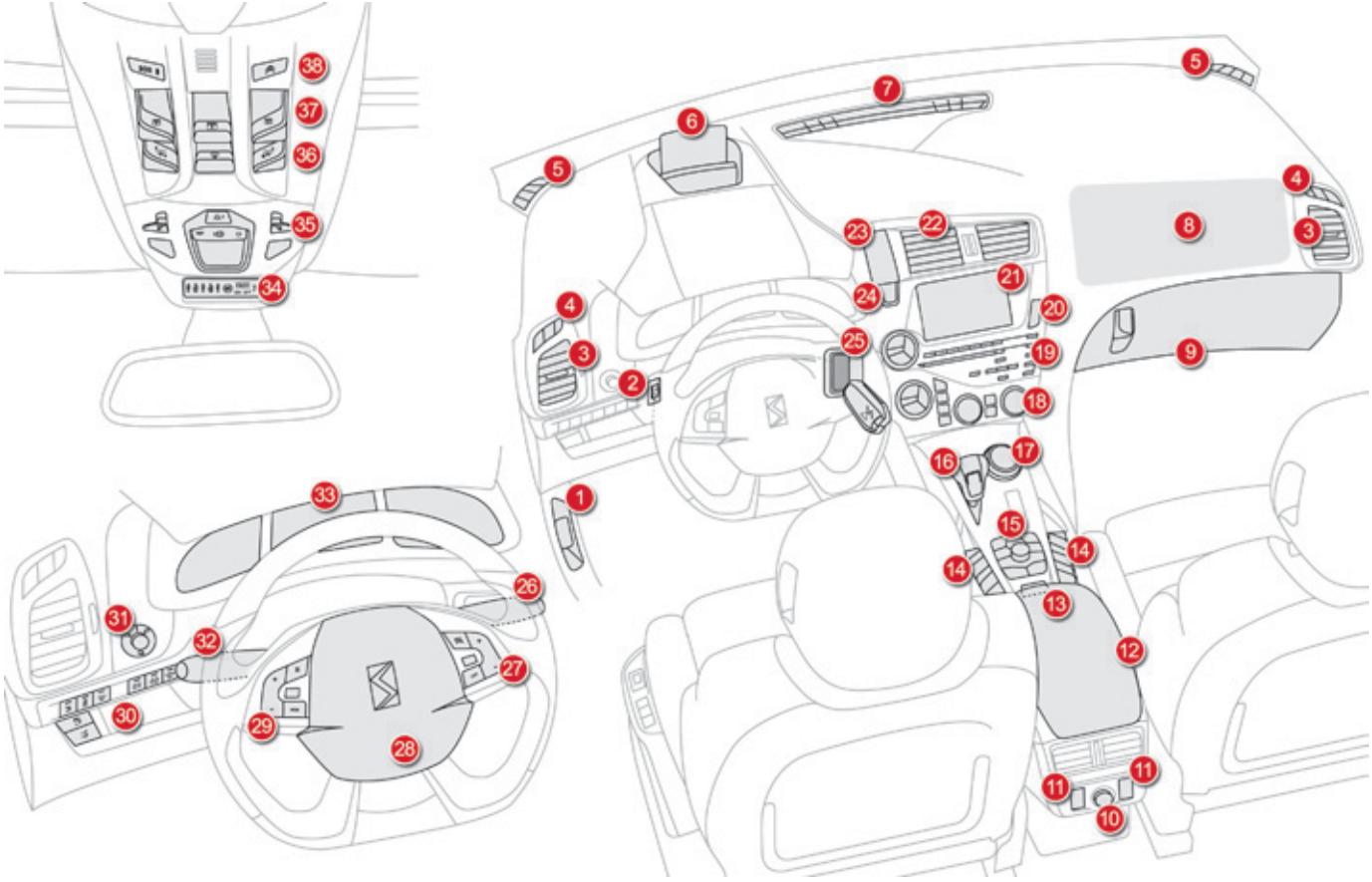
1. Neigungs- und Höhenverstellung der Sitzfläche, Längsverstellung
2. Neigungsverstellung der Rückenlehne
3. Verstellung der Lendenwirbelstütze auf der **Fahrerseite**
4. Manuelle Einstellung des Sitzpolsters

107



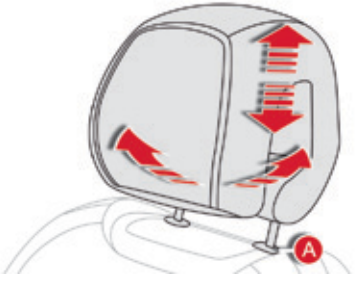
Bedienungseinheit

1. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
2. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
3. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
4. Düsen zum Entfrosten der vorderen Seitenscheiben
5. Düsen zum Entfrosten der Dreiecksfenster
6. Head-Up-Display
7. Düse zum Entfrosten der Windschutzscheibe
8. Beifahrer-Airbag
9. Handschuhfach/ Deaktivierung des Beifahrerairbags von innen
10. 12V-Anschluss für Zubehör
11. Betätigungen für die hinteren Fensterheber
12. Mittelarmlehne mit Staumöglichkeit USB-/Jack-Anschluss
13. Elektrische Feststellbremse
14. Betätigungen der Fensterheber/Elektrische Kindersicherung/Zentralverriegelung
15. Betätigung für eMyWay
16. Gangwählhebel
17. Auswahlschalter für den Modus Hybrid4
18. Schalter für Heizung / Klimaanlage
19. Autoradio
20. Warnblinkanlage
21. Multifunktionsbildschirm
22. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
23. Uhr
24. Starten über die Taste START/STOP
25. Zündschloss
26. Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage / Bordcomputer
27. Bedienungsschalter für Autoradio am Lenkrad
28. Fahrer-Airbag
    Hupe
29. Schalter für Geschwindigkeitsregler / Geschwindigkeitsbegrenzer
30. Bedienleiste (siehe vorherige Seite)
31. Einstellung der Außenspiegel
32. Lichtschalter und Blinker
33. Kombiinstrument
34. Kontrollleuchten Gurte und Airbags
35. Deckenleuchte
36. Betätigungen des Head-Up-Displays
37. Betätigungen des Kopf-Airbags Cockpit
38. Citroën Notruf mit Lokalisierung - Citroën Pannenhilferuf mit Lokalisierung.


38
37
36
35
34
33
31
32
30
29
28
27
26
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25

Richtig sitzen

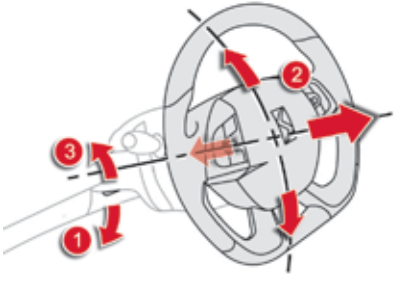
Verstellung der Kopfstütze



Zum Absenken der Kopfstütze drücken Sie gleichzeitig auf die Nut **A** und die Kopfstütze.
Zum Anheben der Kopfstütze schieben Sie die Kopfstütze bis in die gewünschte Position nach oben.
Zum Verstellen der Neigung kippen Sie die Kopfstütze im unteren Bereich nach vorne oder nach hinten.

109

Lenkradverstellung



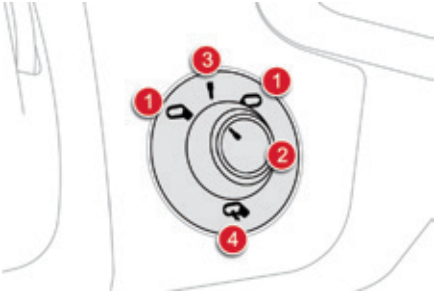
1. Lenkrad mit dem Hebel entriegeln
2. Höhe und Abstand zum Körper einstellen
3. Lenkrad mit dem Hebel arretieren

Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Bedienschritte grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

115

Richtig sitzen

Einstellung der Außenspiegel



Einstellung

1. Spiegel links oder rechts wählen
2. Spiegel einstellen
3. Spiegeleinstellung verlassen
4. Spiegel einklappen

114

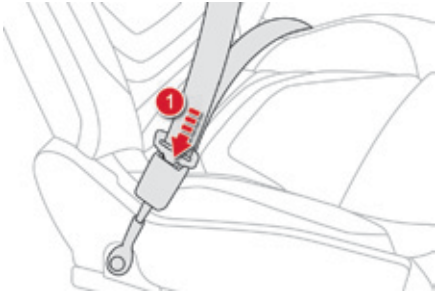
Innenspiegel

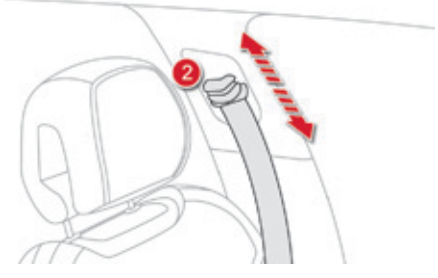


1. Automatische Erkennung des Modus Tag/Nacht
2. Ausrichtung des Innenspiegels

115

Sicherheitsgurte vorne



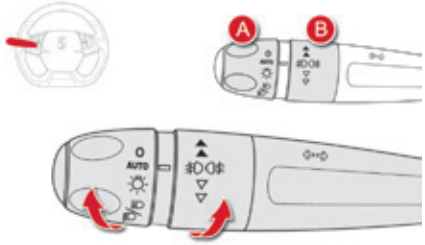


1. Schließen
2. Einstellung der Höhe

202

Richtig sehen

Beleuchtung



Ring A

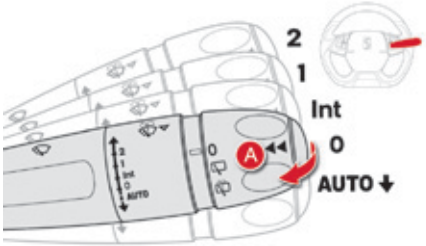
0	Licht aus
AUTO	Einschaltautomatik der Beleuchtung
	Standlicht
	Abblendlicht / Fernlicht

Ring B

Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

160

Scheibenwischer

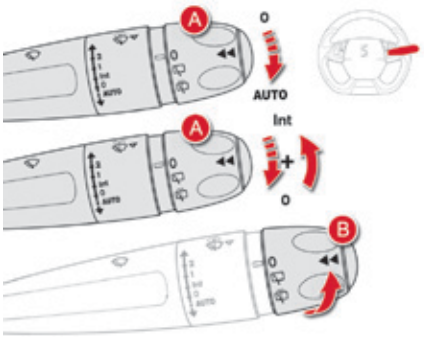


Hebel A: Frontscheibenwischer

2. Schnell wischen
1. Normal wischen
Int. Intervallschaltung
0. Aus
AUTO Wischautomatik

↓ Einmal wischen: Ziehen Sie den Hebel kurz zu sich heran.
Scheibenwaschanlage: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und halten Sie ihn.

171



AUTOMATIK aktivieren

☞ Drücken Sie den Hebel kurz nach unten.

AUTOMATIK deaktivieren

☞ Drücken Sie den Hebel erneut kurz nach unten oder stellen Sie ihn in eine andere Position (Int, 1 oder 2).

173

Ring B: Heckscheibenwischer

0	Aus
	Intervallschaltung
	Scheibenwaschanlage

172

Richtig überwachen

Kombiinstrument



Beim Einschalten der Zündung werden die Anzeige-Nadeln komplett auf null gestellt.

A. Bei eingeschalteter Zündung zeigen die Segmente den verbleibenden Tankinhalt an.



B. Bei eingeschalteter Zündung zeigt das Anzeigefeld des Kombiinstruments den Ölstand an.

Bei unzureichendem Füllstand füllen Sie bitte entsprechend nach.

58

Warnleuchten



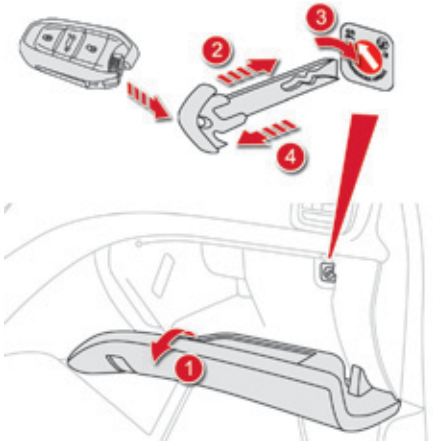
1. Bei eingeschalteter Zündung müssen die den verbleibenden Kraftstoffstand anzeigenden Segmente aufleuchten.
2. Bei aktivem Hybridsystem müssen diese Warnleuchten erlöschen.

Wenn Warnleuchten nicht erlöschen, siehe die entsprechende Rubrik.

59

Insassen richtig sichern

Beifahrer-Airbag



1. Handschuhfach öffnen.
2. Schlüssel einführen (in den elektronischen Schlüssel integriert).
3. Position wählen:
   "ON" (Aktivieren) mit Beifahrer oder Kindersitz in Fahrtrichtung,
   "OFF" (Deaktivieren) Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung.
4. Schlüssel in der gewählten Position abziehen.

Sicherheitsgurte vorne und Beifahrer-Airbag



A. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt vorne links
B. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt vorne rechts
C. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt hinten rechts
D. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt hinten in der Mitte
E. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. gelösten Sicherheitsgurt hinten links
F. Kontrollleuchte für die Deaktivierung des Beifahrer-Airbags
G. Kontrollleuchte für die Aktivierung des Beifahrer-Airbags

203

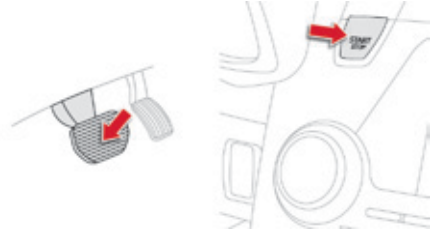
Richtig fahren

Starten - Anhalten des Motors



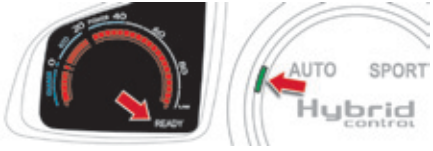
Vor dem Starten

- Den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.
- Den elektronischen Schlüssel in das Lesegerät einführen oder den elektronischen Schlüssel im Fahrzeug aufbewahren.



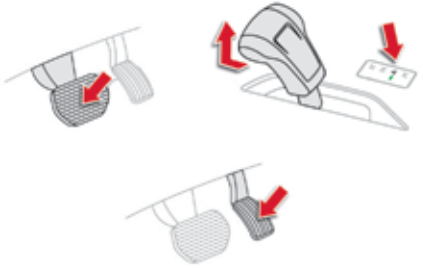
Starten

- Auf das Bremspedal treten.
- Nur einmal kurz (ca. 1 Sekunde) auf den Knopf **START/STOP** drücken.



- Das Kombiinstrument sowie die Kontrollleuchte **Ready** leuchten auf, dies wird durch ein akustisches Signal bestätigt.
- Das Einstellrad der Mittelkonsole steht im Modus **AUTO**.

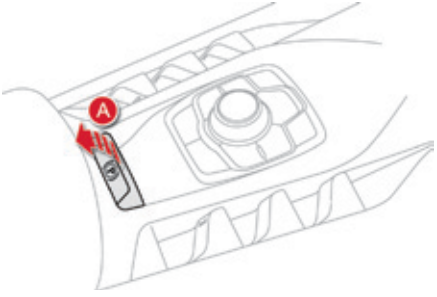
Beschleunigen



- Bei getretenem Bremspedal den Gangwählhebel auf Position **A** stellen, um vorwärts zu fahren oder auf **R** zum Rückwärtsfahren.
- Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal. Sie können beschleunigen.

31

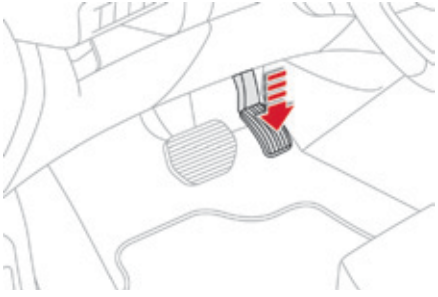
Elektrische Feststellbremse



Manuelles Lösen/Anziehen

Das **manuelle Anziehen** der Feststellbremse erfolgt über **Anziehen** der Betätigung **A**.
Bei eingeschalteter Zündung ist das **manuelle Lösen** der Feststellbremse durch **Betätigen des Bremspedals** und **Anziehen und anschließendes Lösen** der Betätigung **A** möglich.

Wenn bei aktivem Hybridsystem und Öffnen der Fahrertür ein Signalton erklingt, lösen Sie die Feststellbremse manuell.
Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung auf keinen Fall ein Kind allein im Fahrzeug, es könnte die Feststellbremse lösen.



Automatisches Anziehen/Lösen

Betätigen Sie das Gaspedal. Die Feststellbremse wird während der Beschleunigung automatisch und schrittweise gelöst.
Bei Fahrzeugstillstand wird bei Ausschalten der Zündung (Kontrollleuchte **Ready** erlischt) die Feststellbremse automatisch angezogen.

AUTO P OFF

Leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument, so ist das automatische **Anziehen/Lösen deaktiviert**. Nutzen Sie in diesem Fall das **manuelle** Anziehen/Lösen.

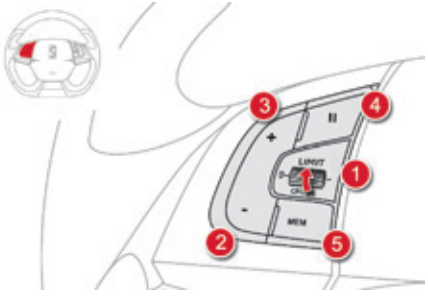


Überprüfen Sie vor dem Aussteigen, ob die Kontrollleuchte Bremse und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A** **konstant leuchten**.

Wenn ein Anhänger oder ein Wohnwagen am Fahrzeug befestigt sind oder wenn sich die Neigungsbedingungen ändern könnten (Transport auf einem Schiff, Lastwagen, beim Abschleppen...), ziehen Sie die Bremse maximal an - ziehen Sie lange die Betätigung **A** -, um das Fahrzeug zu blockieren.

Richtig fahren

Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"

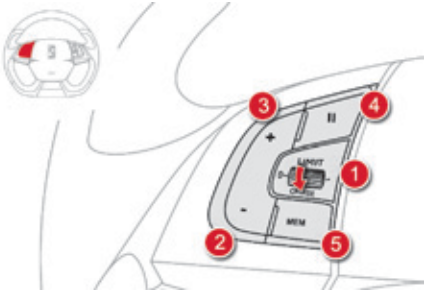


1. Begrenzerfunktion aktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Unterbrechen/Wiedereinschalten der Begrenzerfunktion (Pause)
5. Anzeige der gespeicherten Geschwindigkeiten (über das Menü des Autoradios)

Diese Einstellungen sind bei aktiven Hybridsystem vorzunehmen.

150

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Reglerfunktion aktivieren
2. Programmierung einer Geschwindigkeit/ Programmierte Geschwindigkeit verringern
3. Programmierung einer Geschwindigkeit/ Programmierte Geschwindigkeit erhöhen
4. Unterbrechen/Wiedereinschalten der Geschwindigkeitsregelung (Pause)
5. Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten (über das Menü des Autoradios)

Um diese Funktion programmieren oder aktivieren zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und mindestens der 2. Gang muss eingelegt sein.

152

Anzeige im Kombiinstrument



Wenn der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer aktiviert ist, wird dies im Kombiinstrument angezeigt.

Geschwindigkeitsregler

Geschwindigkeitsbegrenzer

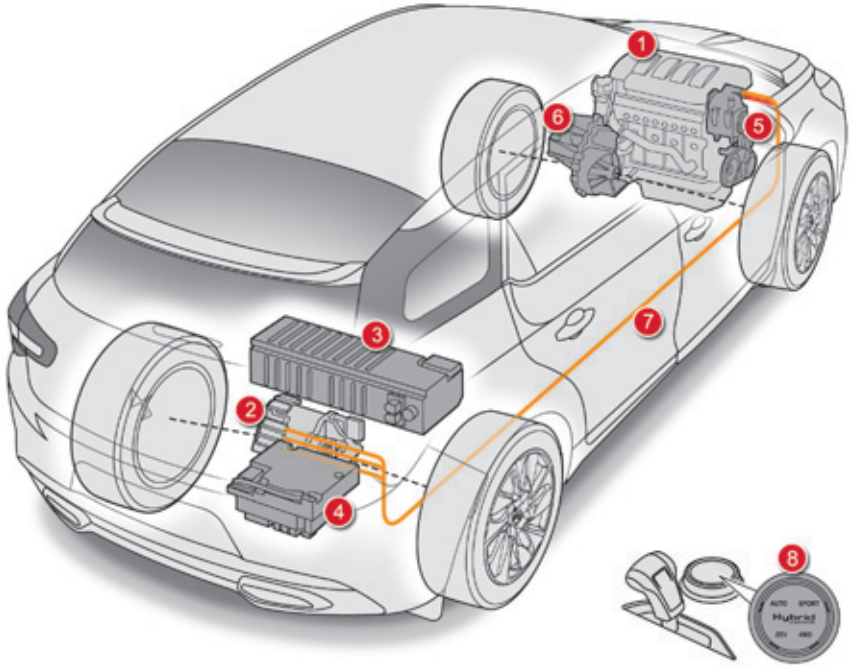
Hybridsystem

Hybridsystem


AUTO
SPORT
Hybrid control
ZEV
4WD
R
N
A
M

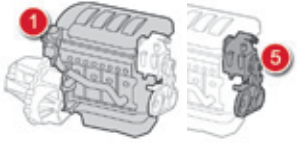
Vorstellung

Die Hybrid4-Technologie verbindet auf intelligente Weise zwei Energiequellen: den HDi-Dieselmotor, der die Vorderräder antreibt (Traktion), und den Elektromotor, der die Hinterräder antreibt (Propulsion). Die beiden Motoren können je nach ausgewähltem Hybridmodus und Fahrbedingungen jeweils separat oder gleichzeitig arbeiten.
Im Modus „ZEV“ (Zero Emission Vehicle) und im Modus „Auto“ bei niedrigen Geschwindigkeiten und moderater Leistungsanforderung treibt der Elektromotor das Fahrzeug allein an. Außerdem unterstützt er den Dieselmotor beim Anfahren, beim Beschleunigen und bei den Gangwechseln.
Die Batterie, die den Elektromotor mit Strom versorgt, lädt sich wieder auf, wenn das Fahrzeug langsamer wird, und speichert die Energie, bis sie wieder benötigt wird.

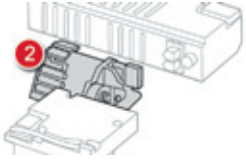


1. HDi-Dieselmotor (Traktion)
2. Elektromotor (Propulsion)
3. 200V Batterie
4. Elektronische Leistungskontrolle
5. STOP & START-System
6. Automatisiertes Sechsgang-Schaltgetriebe
7. Stromfluss
8. Auswahl des Hybrid4-Modus

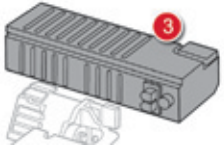
Wichtigste Elemente des Hybrid4-Systems



Der vorne befindliche **HDi-Dieselmotor 1** sorgt für Traktion (über die Vorderräder) und sichert den größten Teil des Mobilitätsbedarfs des Fahrzeugs.
Er ist mit Starter-Generator **STOP & START** ausgestattet, der je nach Situation die Batterien auflädt oder den angeforderten Energiebedarf deckt (Allradmodus).



Der hinten befindliche **Elektromotor 2** stellt den Antrieb über die Hinterräder sicher oder unterstützt den Dieselmotor entsprechend dem ausgewählten Hybridmodus.
Er sorgt für die Energierückgewinnung und die Aufladung der Batterien, wenn das Fahrzeug langsamer wird. Der Elektromotor ist bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h aktiv.



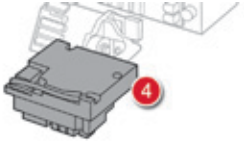
Eine **Hochspannungsbatterie 3** Ni-MH mit 200V bildet die Energiereserve für den Elektromotor am Heck.
Sie wird automatisch wieder aufgeladen, wenn das Fahrzeug langsamer wird.
Sie befindet sich in einem Teil des Kofferraums, der nur für die dazu befugten Kundendiensttechniker zugänglich ist.



Die **Ladung** der Batterie wird durch 8 horizontale oder vertikale Balken (je nach Display) angezeigt.



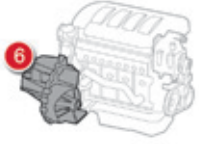
Die **traditionelle 12V-Batterie** im Motorraum versorgt das Fahrzeugnetz mit Strom. Sie wird automatisch über das Hochspannungsnetz aufgeladen.



Die **elektronische Leistungsüberwachung 4** steuert automatisch die verschiedenen Betriebsmodi der beiden Motoren (Dieselmotor und Elektromotor), um einen möglichst geringen Verbrauch zu erzielen.
Ein Wechselrichter und ein Wandler sind für das Strommanagement nötig.
Der Wechselrichter bestimmt das Drehmoment des Elektromotors, indem er den von der Hochspannungsbatterie gelieferten Strom regelt. Sein Spannungsbereich liegt zwischen 150 und 270 Volt.
Der Wandler wandelt die 200V der Batterie in 12V um, um das Fahrzeugnetz mit Strom versorgen zu können.



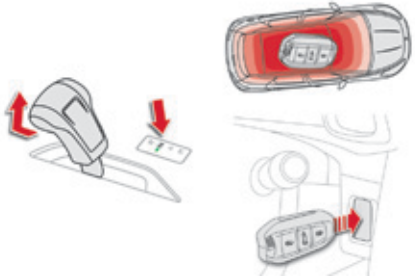
Der Starter-Generator 5 übernimmt die STOP & START-Funktion, die das Ausschalten des Dieselmotors ermöglicht, wenn das Fahrzeug steht (zum Beispiel an Ampeln oder Kreuzungen bzw. bei Staus), oder beim rein elektrischen Fahren.
Das Aus- und Wiedereinschalten des Dieselmotors erfolgt dabei unmittelbar und auf für den Fahrer transparente Weise.
Er sorgt auch für das komplette Aufladen der Batterien (z.B. 4x4-Betrieb oder schwache Hochspannungsbatterie).



Das **automatisierte Sechsgang-Getriebe** ermöglicht im Automatik-Modus durch die elektronische Steuerung signifikante Verbrauchsreduzierungen gegenüber klassischen Getrieben.
Darüber hinaus bietet es einen besonderen Fahrkomfort, da der Schaltmodus jederzeit gewechselt werden kann: es kann entweder automatisch oder manuell mithilfe der Schaltwippen hinter dem Lenkrad geschaltet werden.

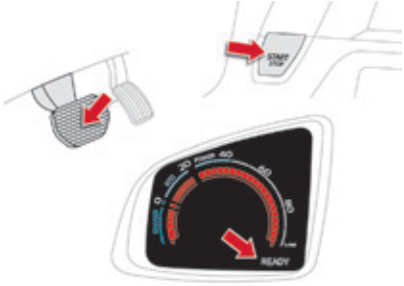
Starten - Anhalten des Motors

Vor dem Starten



- Stellen Sie den Gangwählhebel in Position **N**.
- Wenn Sie über das Keyless-System verfügen, reicht es, wenn der Schlüssel im Fahrzeuginnenraum vorhanden ist.
- Andernfalls ist es notwendig, den elektronischen Schlüssel in das Lesegerät zu stecken.

Starten des Hybrid4-Systems

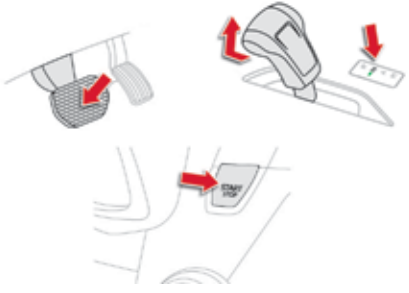


- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Nur einmal kurz (ca. 1 Sekunde) auf den Knopf **START/STOP** drücken.
- Die Lenksäule wird entriegelt (Geräusch und Bewegung des Lenkrads wahrnehmbar).
- Halten Sie bis zur Aktivierung des Hybrid4-Systems den Fuß auf der Bremse (das Kombiinstrument sowie die Kontrollleuchte **Ready** leuchten, dies wird durch ein akustisches Signal bestätigt).

Das Hybridsystem ermittelt, ob der Dieselmotor gestartet werden muss.

Wenn Ihr Fahrzeug im Elektromodus startet, bedeutet dies, dass es völlig lautlos ist. Achten Sie daher besonders auf Fußgänger, die Sie dann eventuell nicht hören werden.

Anhalten des Hybrid4-Systems



- Vor dem Anhalten des Hybrid4-Systems, stellen Sie den Gangwählhebel in Position **N**.
- Drücken Sie kurz auf die **START/STOP-**Taste.
- Das System hält an und die Lenksäule wird verriegelt.

Achten Sie bei stehendem Fahrzeug darauf, die Zündung auszuschalten und zu überprüfen, dass die Kontrollleuchte **Ready** erloschen ist, wenn Sie das Fahrzeug verlassen; ansonsten bleibt das Hybridsystem aktiv.

Für weitere Information, siehe Rubrik "Vorsichtsmaßnahmen / Warnungen im Motorraum".

Zündung ohne Starten

Mit dem elektronischen Schlüssel im Zündschloss bzw. dem Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeuginnenraum, kann durch Betätigen der Taste "START/STOP", **ohne Betätigung des Pedals**, die Zündung eingeschaltet werden.



- ☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP", das Kombiinstrument wird eingeschaltet, aber der Motor nicht gestartet.
- ☞ Drücken Sie diese Taste erneut, um die Zündung auszuschalten, und die Verriegelung des Fahrzeugs zu ermöglichen.

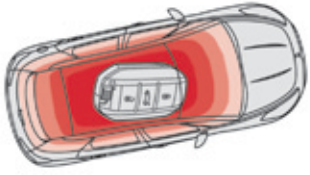
Bei eingeschalteter Zündung wechselt das System in den Energiesparmodus, sobald die Ladekapazität der Batterie dies erfordert.

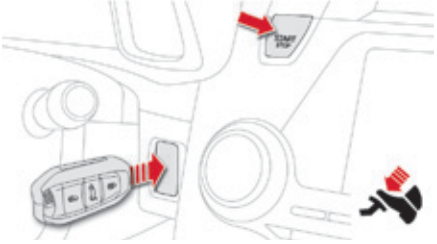
Diebstahlsicherung

Elektronische Anlasssperre

Die Schlüssel enthalten einen elektronischen Chip mit einem Geheimcode. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.
Die elektronische Anlasssperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.
Bei einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.
In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner.

Notstart mit dem Keyless-System





Wenn sich der elektronische Schlüssel im definierten Bereich befindet und Ihr Fahrzeug nach Drücken der Taste "START/STOP" nicht startet:

- ☞ Stecken Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss.
- ☞ Drücken Sie das Bremspedal.
- ☞ Drücken Sie die Taste "START/STOP". Das Hybridsystem wird gestartet.

Notausschaltung



Nur im Notfall darf der Motor bedingungslos abgestellt werden. Drücken Sie dazu ca. drei Sekunden lang die Taste "START/STOP".
In diesem Fall blockiert die Lenksäule, wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt.

Der elektronische Schlüssel muss während seiner Benutzung immer im Fahrzeuginnenraum bleiben.

Elektronischer Schlüssel beim "Keyless-System" nicht erkannt



Wenn sich der elektronische Schlüssel während der Fahrt oder beim (späteren) Ausschalten des Hybridsystems nicht mehr im definierten Bereich befindet, erscheint eine Meldung im Kombiinstrument.



- ☞ Drücken Sie ca. drei Sekunden lang die Taste "START/STOP", wenn Sie das Ausschalten des Hybridsystems herbeiführen möchten (Vorsicht, ein erneutes Starten ist ohne den elektronischen Schlüssel im definierten Bereich nicht möglich).

Kontrollleuchte Ready



Beim Starten des Fahrzeugs: treten Sie auf das Bremspedal, während der Gangwählhebel in Position **N** steht, und drücken Sie auf START/STOP, um das Hybridsystem zu aktivieren.
Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist (die Leuchte zeigt standardmäßig „Auto“ an), nun kann der Fahrer auf das Gaspedal treten.
In der Regel leuchtet die Anzeigeleuchte sehr schnell auf, in bestimmten Fällen kann dies jedoch einige Sekunden dauern (insbesondere, wenn das Vorglühen des Dieselmotors bei kalten Temperaturen länger dauert oder z. B. im Energiesparmodus,...).

Bei Fahrzeugstillstand drücken Sie die START/STOP-Taste, dann überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchte **Ready** erloschen ist, bevor Sie aussteigen; andernfalls bleibt das Hybridsystem aktiv.

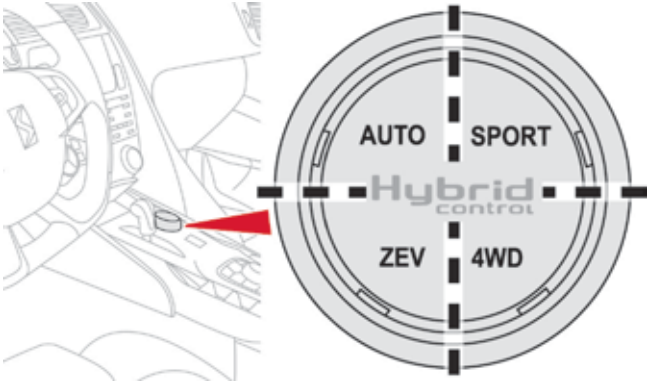
Für weitere Informationen siehe Rubrik „Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise bei Arbeiten im Motorraum“.

Auswahlschalter für den Hybrid4-Modus

Über diesen Schalter können Sie zwischen vier Antriebsmodi des Fahrzeugs wählen.
Drehen Sie den Knopf nach rechts oder nach links, der ausgewählte Modus wird durch die entsprechende Anzeigeleuchte angezeigt.

Modus **AUTO** für normale Nutzung bei optimiertem Verbrauch.

Modus **SPORT**, um die maximale Leistung des Fahrzeugs zu nutzen.



Modus **ZEV**, um das Fahren im Elektromodus vorzugeben.

Modus **4WD**, um den Allradantrieb vorzugeben.



Modus Auto

Dies ist der **empfohlene Standardmodus**. Er wird **automatisch** beim Starten des Hybridsystems aktiviert.

Um **den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs zu optimieren**, wird die Funktion des Dieselmotors und des Elektromotors automatisch entsprechend den Fahrzeugparametern, den Fahrbedingungen und der Fahrweise gesteuert.
Wenn die Bedingungen es zulassen, wird in diesem Modus insbesondere ein **emissionsloser, rein elektrischer Fahrmodus** aktiviert.

Im Modus Auto:

- kann **der Elektromotor,** je nach Ladezustand der Batterie, sofern die notwendigen Fahrzeugparameter vorliegen und nur moderat beschleunigt wird, allein für den Antrieb des Fahrzeugs bis zu einer Geschwindigkeit von ungefähr 60 km/h sorgen; der Schadstoffausstoß ist dann gleich Null,
- **unterstützt** der Elektromotor **ebenfalls den Dieselmotor** beim Anfahren und beim Gangwechsel, beim Beschleunigen sowie bei unzureichendem Grip an der Vorderachse (automatisches **Zuschalten des Allradantriebs**),
- ist der Elektromotor bei einer Geschwindigkeit über 120 km/h nicht mehr aktiv.



Modus ZEV* (rein elektrisch)

Im Modus „Zero Emission Vehicle“ fahren Sie zu 100 % elektrisch.
Hier können Sie ein **lautloses Fahren bei moderater Geschwindigkeit herbeiführen.**



Er kann aktiviert werden, wenn die notwendigen Bedingungen erfüllt sind, vor allem wenn die Hochspannungsbatterie ausreichend geladen ist (ab 4 Balken).

* ZEV : Zero Emission Vehicle



Wenn die Bedingungen diesen Modus nicht erlauben, erscheint eine Meldung mit "Modus zur Zeit nicht verfügbar" auf dem Display. Die Anzeigeleuchte ZEV geht nach einem Blinken für mehrere Sekunden aus und die Anzeigeleuchte des Wahlschalters wechselt auf AUTO.

Im Modus ZEV:

- Sind Reichweite und Beschleunigungsvermögen begrenzt. Die maximal mögliche Höchstgeschwindigkeit beträgt ungefähr 60 km/h.
- Bei hoher Leistungsanforderung oder einer dringenden Notwendigkeit, die das Starten des Dieselmotors erforderlich macht, wechselt das System automatisch in den Modus AUTO.

Weitere Informationen finden Sie im entsprechenden Abschnitt "automatischer Neustart des Dieselmotors oder KEIN Zugang zum Modus ZEV".



Modus Sport (Diesel und elektrisch)

Dieser Modus bietet eine **deutlich höhere Leistung** und ermöglicht so ein besonders dynamisches Fahren. Das Fahrzeug beschleunigt dabei mit maximaler Leistung und nutzt hierzu, zusätzlich zum Dieselmotor, die gesamte Kapazität des Elektromotors.
Bei diesem Modus wird die angeforderte Beschleunigung am Gaspedal, die elektronische Steuerung des Getriebes und die Leistungsergänzung durch den Elektromotor berücksichtigt.
Im Modus Sport:

- ist der parallele Betrieb des Elektromotors bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h möglich.

** 4WD: 4 Wheel Drive: Allradantrieb
*** Dieser Modus ist in Verbindung mit für das jeweilige Gelände besonders geeigneten Reifen (vor allem Winterreifen) besonders effektiv.



Modus 4WD** (Diesel und elektrisch)

Dieser Modus bietet einen **besonders effizienten Antrieb***** bei niedriger Geschwindigkeit, indem permanent alle vier Räder des Fahrzeugs angetrieben werden: der Dieselmotor (Traktion) und der Elektromotor (Propulsion) arbeiten dabei stets gleichzeitig.
Die Kombination der beiden Motoren wird elektronisch geregelt, um den Vortrieb bei schlechter Bodenhaftung zu optimieren.
Im Modus 4WD:

- Die Stromversorgung des Elektromotors an der Hinterachse wird bei Bedarf durch den Starter-Generator des vorderen Motors gewährleistet. Der Dieselmotor arbeitet durchgehend.
- Der parallele Betrieb des Elektromotors ist bis zu einer Geschwindigkeit von 120 km/h möglich.

Dieser Modus ist auf verschneiten Straßen und schwierigem Gelände vorzuziehen (Matsch, Sand, ...).
In diesem Modus wird, unter schwierigen Bedingungen und wenn die Umgebung es zulässt, empfohlen, stark zu beschleunigen, um ein Anfahren zu ermöglichen und somit die Gefahr stecken zu bleiben zu vermeiden.
Der 4WD-Antrieb ist verfügbar, unabhängig von:

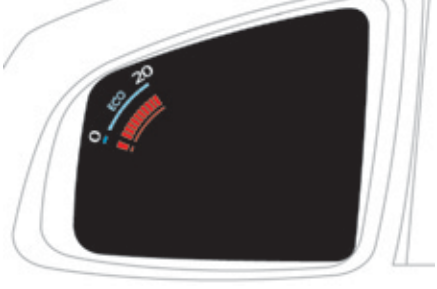
- Batteriestand,
- Höhenlage.

Verbrauchs- / Energierückgewinnungsanzeige



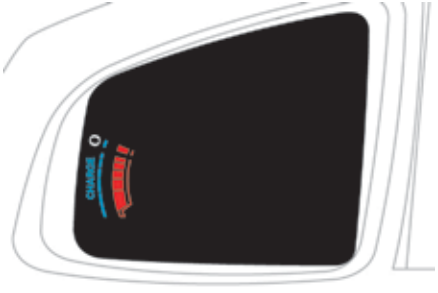
Die Skala zeigt die genutzte Gesamtleistung in Echtzeit an. Hierzu wird die Leistung von Elektromotor und Dieselmotor zusammengerechnet.
Das Kombiinstrument weist drei Funktionsbereiche auf.

Bereich ECO



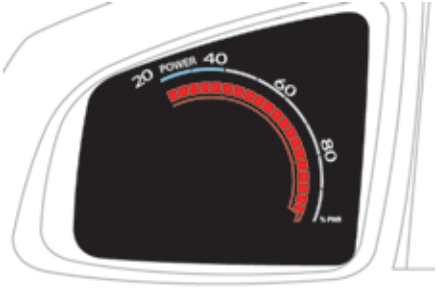
In diesem Bereich **optimiert das Fahrzeug den Verbrauch** von Strom, Diesel oder beider Energiequellen zugleich.
Dieser Bereich entspricht dem elektrischen Fahren sowie einer optimalen Nutzung des Dieselmotors, die mit einer angepassten Fahrweise leicht erreicht werden kann (umsichtiges, umweltschonendes Fahren).

Bereich CHARGE



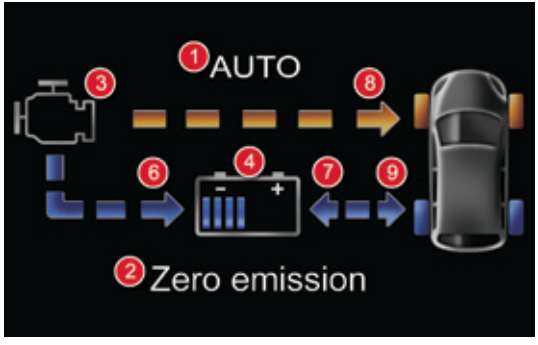
In diesem Bereich wird **Elektroenergie durch das Fahrzeug zurückgewonnen**: Verzögerung des Fahrzeugs, Bremsen (teilweise) und vor allem wenn der Fuß vom Gaspedal genommen wird (dem Bremsen vorzuziehen, weil bessere Rückgewinnung). Auf diese Weise kann die Hochspannungsbatterie durch die Nutzung einer „**kostenlosen**“ **Energie**, aufgeladen werden, die später, wenn mehr Energie benötigt wird, **wieder verwendet** werden kann

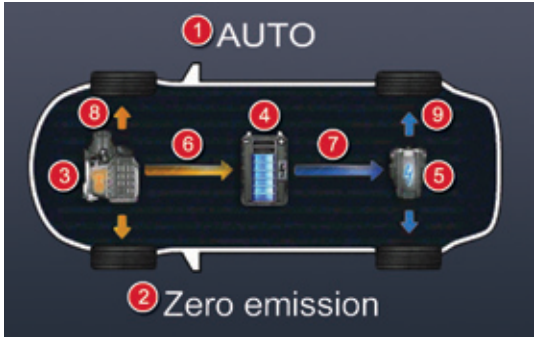
Bereich POWER



In diesem Bereich wird besonders **viel kumulierte Leistung** Ihres Hybridfahrzeugs angefordert; dabei werden die kombinierten Kapazitäten von Dieselmotor und Elektromotor genutzt.

Anzeige von Informationen zum Funktionszustand des Hybridsystems





Informationen über den ausgewählten Hybridmodus, Pfeile zur Angabe des Energiestroms und der Ladezustand der Batterie werden auf der Anzeige des Kombiinstruments oder auf dem Display in Echtzeit angezeigt.

Hybridmodi

1. Hybridmodus ausgewählt (AUTO, ZEV, SPORT, 4WD).
2. Meldungen, Bsp.: „Zero Emission“, wenn der Dieselmotor ausgeschaltet ist (0 g/km CO_2).

Infrastruktur des Fahrzeugs

3. Dieselmotor
4. Ladezustand der Traktionsbatterie
5. Motor/Generator

Funktionsweise/Energiestrom

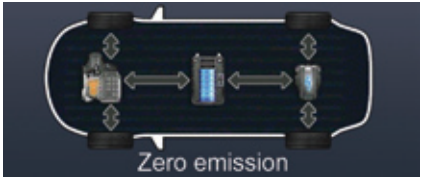
6. Der Dieselmotor versorgt die Batterie mit Strom (je nach Bedarf).
7. Pfeil von links nach rechts: Die Batterie speist den Elektromotor (wenn der Elektromotor arbeitet).
   Pfeil von rechts nach links: Der Motor/Generator lädt die Batterie auf (Energierückgewinnung).
8. Der Dieselmotor treibt die Vorderräder an.
9. Der Elektromotor treibt die Hinterräder an.

Beispiel für Anzeigen

Vom Anfahren bis zum Aussteigen

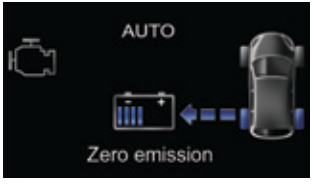
Es wird keine Energie übertragen (das STOP & START-System schaltet den Dieselmotor automatisch ein und aus).

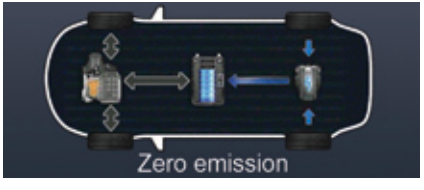




Energierückgewinnung

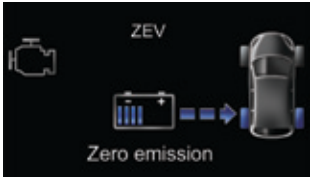
In dieser Phase (Verzögerung des Fahrzeugs, Bremsen, Fuß vom Gaspedal, ... alle Modi) wird die Batterie durch den, über die Hinterräder angetriebenen, Motor/Generator aufgeladen.
Sie können diese Energierückgewinnung voll ausnutzen, indem Sie den Fuß komplett vom Gaspedal nehmen, die Verzögerung ist dann größer als bei einem klassischen Fahrzeug.

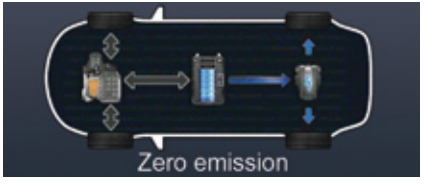




100% elektrisch

Im rein elektrischem Fahrmodus (Modus AUTO oder ZEV) treibt allein der Elektromotor, der über die Batterie mit Strom versorgt wird, die Hinterräder an.
Die Anzeige „Zero Emission“ gibt an, dass der Dieselmotor ausgeschaltet ist und dass das Fahrzeug kein CO_2-ausstößt.





Automatisches Starten des Dieselmotors oder KEIN Zugang zum Modus ZEV

Es kann unter nachfolgend aufgeführten Bedingungen vorkommen, dass der Wärmemotor neu startet oder der Modus ZEV nicht verfügbar ist. Der Wärmemotor wird automatisch wieder deaktiviert, sobald diese Bedingungen nicht mehr vorliegen.
Wenn die unten genannten Bedingungen dazu führen, dass der Modus ZEV verlassen wird und der Dieselmotor neustartet, wird automatisch in den Modus AUTO umgeschaltet.

Handlungen des Fahrers

- Verschieben des Wählhebels in die Position **M**
- Betätigen der Schalter (oder Hebel) am Lenkrad, um den Gang zu wechseln
- Dauerhaftes oder starkes Beschleunigen
- Verwendung der Beschlagentfernung
- Verwendung der Klimaanlage

Erhalt der Systemleistungen

- Wenn das Fahrzeug nach dem Start 30 km/h übersteigt (wenn der Wärmemotor seit der Inbetriebnahme noch nicht gestartet hat).
- Wenn die Hochspannungsbatterie unzureichend geladen ist. 4 Balken mindestens im ZEV-Modus, um eine gewisse Strecke zu gewährleisten (im AUTO-Modus ist die Elektrik mit einem geringeren Ladeniveau kürzer erreichbar).
- Wenn der Kraftstoffstand den Reservebereich erreicht (bei zu großem Verbrauch dieser Reserve kann es vorkommen, dass die ZEV-Sperre noch einige Zeit nach dem Volltanken weiter besteht).
- Während der Regeneration des Partikelfilters, welche sich automatisch alle 500 km (oder weniger bei häufigerem Stadtverkehr) für 5 bis 10 Minuten einschaltet.

Wetterbedingungen und schwierige Umgebung

- Wenn bestimmte Bedingungen oder Temperaturanforderungen erforderlich sind (wie zu geringe Motortemperatur in Verbindung mit Außenbereich).
- Wenn die Batterie nahe der maximalen Ladung ist (zum Beispiel: bei Herunterfahren eines Passes), da eine Energierückgewinnung nicht mehr möglich ist, startet der Wärmemotor automatisch neu, um alleine die Funktion der Motorbremse zu gewährleisten.
- Wenn sich das Fahrzeug an einer steilen Neigung befindet (Parkhausrampe, ...).
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in der Sonne geparkt wurde.
- Wenn das Fahrzeug in den Bergen unterwegs ist (Höhenbedingungen).

Ihr Fahrzeug ist mit hochentwickelten Abgasreinigungssystemen ausgestattet, insbesondere mit dem Partikelfilter.
Ihr Dieselmotor wird in regelmäßigen Abständen Energie für die Selbstreinigung dieses Filters produzieren.
Während dieser Regenerierungsphase des Partikelfilters ist die elektrische Fahrweise bewusst nicht verfügbar und wird durch die Meldung **"elektrische Fahrweise nicht verfügbar: Regenerierung des Partikelfilters"** angezeigt.

Häufige Fragen Hybrid4

Modus ZEV (Zero Emission Vehicle)

Frage	Antwort
Warum kann ich mein Auto immer noch nicht in den Modus ZEV (Zero Emission Vehicle) umschalten, obwohl die Batterie ausreichend geladen ist?	Dieser Zustand ist vorübergehend. Unter bestimmten zeitweiligen Bedingungen ist es nicht möglich, in den Modus ZEV umzuschalten, auch wenn die Batterie ausreichend geladen ist. Dies ist beispielsweise bei Kälte, in Höhenlagen, beim Beschlagentfernen, bei großem Bedarf für die Klimaanlage oder die Heizung, bei Regenerierung des Partikelfilters (FAP) der Fall.
Warum erscheinen ab und zu Warnungen "Elektromodus nicht verfügbar: Regenerierung des Partikelfilters"?	Diese Meldung entspricht der Regenerierung des Partikelfilters (FAP). Es handelt sich um einen normalen Vorgang, der alle 400 oder 500 km (im Fall von häufiger Benutzung in der Stadt) sowie bei den klassischen HDi-Fahrzeugen erfolgt. Dieser Vorgang wird im Allgemeinen vom Fahrer nicht wahrgenommen. Allerdings kann dieser Vorgang bei einem Hybridfahrzeug (bei Nutzung in der Stadt) wahrgenommen werden, weil der HDi-Motor vorübergehend nicht ausgeschaltet wird und die Meldung während der Dauer der Regenerierung regelmäßig angezeigt wird.
Warum ist es mir nicht möglich, das Fahrzeug in den Modus ZEV zu schalten, obwohl ich elektrisch im Modus Auto war?	Die Verarbeitung des Modus ZEV unterscheidet sich vom Modus Auto. Das Umschalten in den Modus ZEV ist nur mit einer Batterie möglich, die mindestens 4 Balken anzeigt, um eine ausreichende Autonomie zu gewährleisten. Im Modus Auto verarbeitet das System allein die Bedingungen, um für kürzere Zeiträume und mit einer geringeren Batterieladung punktuell in den Elektromodus umzuschalten.
Warum ist die Autonomie im Modus ZEV (Zero Emission Vehicle) beim Anstieg schwächer?	Der Energiebedarf des Fahrzeugs ist beim Anstieg größer als beim Fahren auf flachem Gelände. Es ist also angebracht, im Modus Auto zu bleiben, der den Dieselmotor bevorzugt.
Warum schaltet das System, nach dem ich den Modus ZEV (Zero Emission Vehicle) verlassen musste, nicht automatisch wieder in ZEV um, wenn die Bedingungen es erlauben?	Es ist nicht vorgesehen, um jeden Preis die Fahrweise im Modus ZEV zu bevorzugen, weil dieser Modus nicht immer der sparsamste Modus ist. Das System schaltet daher automatisch in den Modus Auto zurück.

Verbrauchseinsparung - Kraftstoff

Frage	Antwort
Wie kann ich meinen Kraftstoffverbrauch optimieren?	Nutzen Sie vorzugsweise den Modus Auto, weil er optimal die zu nutzende "Quelle Antriebsenergie" zur Reduzierung des Verbrauchs auswählt. Außerdem müssen Sie Ihre Fahrweise an die Besonderheiten des Hybridfahrzeugs anpassen, um das Beste herauszuholen, zum Beispiel durch Loslassen des Gaspedals anstatt zu bremsen und durch Vorhersehen von Entschleunigungen (Ankunft in geschlossenen Ortschaften, halten an der Ampel oder an einem Stoppschild,...).
Warum gelingt es mir nicht, den Verbrauch zu verringern, obwohl ich oft im Modus ZEV (Zero Emission Vehicle) fahre?	Nicht der Modus ZEV, sondern der Modus Auto ist der für die Reduzierung des Verbrauchs am besten geeignete Modus, weil er optimal die "Quelle Antriebskraft" auswählt. Mit dem Modus ZEV (100% Elektrobetrieb) kann unter bestimmten Bedingungen der Kraftstoffverbrauch reduziert werden. Allerdings kostet das Aufladen der Hochspannungsbatterie Energie. Deshalb empfehlen wir, so oft wie möglich den Automatikmodus zu nutzen.
Warum zeigt der Bordcomputer bei Nutzung in der Stadt manchmal Balken von 10 Litern Verbrauch an?	Der momentane Kraftstoffverbrauch kann hoch erscheinen, wenn die gefahrene Strecke sehr kurz ist, dies hat aber im Allgemeinen wenig Einfluss und der tatsächliche durchschnittliche Verbrauch bleibt gering. In der Stadt bleibt Ihr Hybridfahrzeug im Kraftstoffverbrauch sehr effizient (ungefähr 35% besser als ein Fahrzeug ohne Hybridsystem).
Warum ist meine Batterie selten voll aufgeladen?	Ein teilweise aufgeladene Batterie funktioniert normal (im Durchschnitt 4 bis 5 Balken im Modus Auto). So wird immer eine Verfügbarkeit ermöglicht, um im Gefälle oder beim Entschleunigen kostenlose Energie zurückzugewinnen.
Warum erscheinen so viele Warnmeldungen bezüglich des Kraftstoffs, obwohl das Fahren auf Reserve gerade erst angezeigt wurde?	Damit Sie schnell tanken fahren und um zu vermeiden, dass die Funktionen des Hybridsystems nicht mehr zur Verfügung stehen.

Klimaanlage

Frage	Antwort
Mir scheint, dass das Fahrzeug weniger häufig im Elektromodus fährt, wenn die Klimaanlage oder die Heizung eingeschaltet ist?	Es kann sein, dass für die Nutzung der Klimaanlage das Starten des Dieselmotors nötig ist, bis der gewünschte Wärmekomfort erreicht ist. Die normale Funktionsweise des Hybridsystems wird nur verzögert. Diese Zeit wird länger, wenn die Außentemperaturen sehr kalt oder sehr warm sind.
Mir scheint, dass bei großer Hitze und laufender Klimaanlage das Fahrzeug für kürzere Zeiträume im Elektromodus fährt. Ist das richtig?	Wenn es warm ist, werden das Schalten in den Standby-Modus des Dieselmotors und das Fahren im Elektromodus notwendigerweise eingeschränkt, um die Temperaturunterschiede im Verhältnis zum vorausgewählten Wärmekomfort zu begrenzen. Im Fall von großer Hitze ist es immer möglich, den Knopf Eco OFF zu aktivieren (was den Modus ZEV deaktiviert und das Fahren im Elektromodus und die Motorstopps untersagt), um den Wärmekomfort zu bevorzugen (Erhalt der Funktion Klimaanlage).

Besonderheiten des Hybrid4

Frage	Antwort
Kann ich mit meinem Hybridfahrzeug etwas schleppen und wie viel?	Mit einem Hybrid4-Fahrzeug können zwischen 500 und 800 kg abgeschleppt werden (siehe Rubrik "Abschleppen). Das heißt zum Beispiel einen Jetski oder ein Zweirad. Der "technische" Grund dieser Beschränkung steht in Verbindung mit dem Erhalt einer guten Kühlkapazität des Wärmemotors sowie mit den Hybridbauteilen, die ebenfalls durch den Wasserkreislauf des Motors gekühlt werden.
Warum scheint mir die Motorbremse so kräftig?	Wenn man den Fuß vom Gaspedal nimmt, resultiert die Motorbremse im Wesentlichen in der Energierückgewinnung durch den Elektromotor. Dies zieht eine größere Entschleunigung als bei einem klassischen Fahrzeug nach sich und ermöglicht so eine kostenlose Energierückgewinnung.

Schalter „ECO OFF“



Diese Funktion verhindert das Ausschalten des Dieselmotors und sorgt somit für einen konstanten Wärmekomfort im Innenraum (durchgehender Betrieb der Klimaanlage).
Der Motor startet sofort, wenn Sie diesen Schalter drücken.
Um in den Normalmodus zurückzukehren, drücken Sie den Schalter ein zweites Mal.
Nach dem Ausschalten der Zündung kehrt das Fahrzeug automatisch in den Normalmodus zurück (Anzeigeleuchte des Schalters erlischt).

Während des Fahrens im Elektrobetrieb und Abschalten des Motors übernimmt das Hybridsystem automatisch die Neustarts, um den Komfort im Fahrgastraum zu gewährleisten*.
Es kann dennoch vorkommen, dass Sie bei sehr warmem Wetter Temperaturunterschiede spüren. Um diese Art Beeinträchtigung zu vermeiden, haben Sie die Möglichkeit, den Schalter ECO OFF zu aktivieren.

* Außer im Modus ZEV, der das Fahren im Elektrobetrieb dem Temperaturkomfort vorzieht.

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO_2-Emission zu optimieren.

Sparsame Fahrweise mit Ihrem Hybrid4-Fahrzeug

Verwenden Sie die Position **A** des Gangwählhebels, die das Schalten der Gänge je nach Bedarf optimiert und den Modus **AUTO** des Wählers im Hybrid4-Modus.
Beschleunigen Sie beim Starten normal bis zur erlaubten Geschwindigkeit (Bereich **POWER** zwischen 20 und 40 %).
Bevorzugen Sie bei stabiler Geschwindigkeit durch vorsichtiges Beschleunigen eine defensive Fahrweise (Bereich **ECO** oder **CHARGE**) an, fahren Sie bei langsamer Geschwindigkeit so oft es geht im Elektrobetrieb.
Fahren Sie vorausschauend und bremsen Sie unter Verwendung der Motorbremse (Bereich **CHARGE**), um die kostenlose Energierückgewinnung zu nutzen und indem Sie den Fuß mehr oder weniger leicht auf dem Gaspedal lassen.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.
Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.
Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiebedachs, Vorhänge, ...).
Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.
Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.
Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Dieselmotor im Stand laufen zu lassen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.
Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, so nahe wie möglich an die Rücksitze.
Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.
Entfernen Sie Dachträger und Dachgepäckträger nach Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich hierbei auf das Etikett an der Innenseite der Fahrertür.
Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

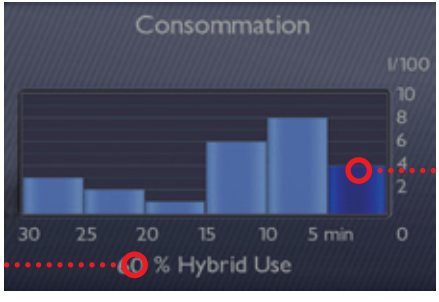
- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach langem Stillstand.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, Innenraumfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den im Service-/Garantieheft vorgesehenen Maßnahmenkalender.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs, werden Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs feststellen.

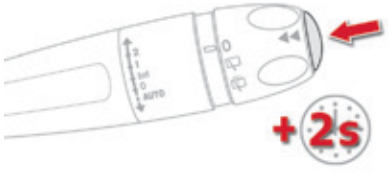
Anzeige des Verbrauchs Ihres Hybridfahrzeugs auf dem Display



Durchschnittlicher Verbrauch der letzten 5 Minuten.

„60 % Hybrid Use“ entspricht 60 % Fahrzeit mit dem Hybridsystem und 40 % mit dem Dieselmotor allein (ohne Einsatz des Hybridsystems).

Weitere Informationen zum Bordcomputer finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

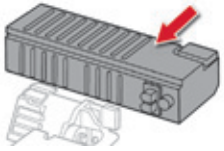


Rückstellung des Verlaufs auf Null

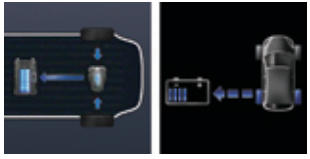
Wenn bei aktivem Hybridsystem Strecke "2" angezeigt wird, drücken Sie mehr als zwei Sekunden auf den Schalter, damit die Rückstellung des Verlaufs auf null vorgenommen wird.

200V-Hochspannungsbatterie

Aufladen



Die 200V-Hochspannungsbatterie lädt sich nicht über das Stromnetz auf.
Die Batterie des Typs Ni-MH (Nickel-Metallhydrid) befindet sich unter dem Kofferraumboden, in der Nähe des Elektromotors.

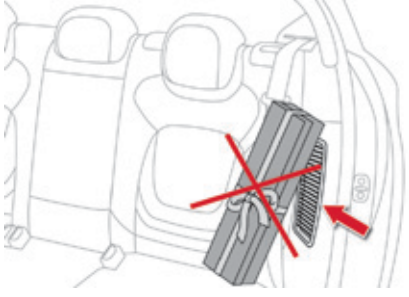


Die Batterie wird aufgeladen, wenn das Fahrzeug sich verlangsamt. Dann funktioniert der Elektromotor als Generator und wandelt die kinetische Energie in elektrische Energie um (es sei denn, das Fahrzeug fährt mit mehr als 120 km/h).
Die Batterie darf nicht über das Stromnetz aufgeladen werden.
Die Batterie kann auch automatisch im Bedarfsfall mit Hilfe des STOP & START-Systems des Dieselmotors aufgeladen werden.

Über diese Rückgewinnung kann eine „kostenlose“ Energie genutzt werden.
Das Aufladen der Batterie erfolgt sehr schnell und durchgehend.
Eine entladene Batterie (zum Beispiel nach einer Fahrt im ZEV-Modus oder einer starken Beanspruchung) erreicht schnell wieder eine ausreichende Ladung für die vollständigen Kapazitäten der verschiedenen Hybridmodi.
Das A ufladen erfolgt automatisch beim Fahren.
Bei Verzögerung des Fahrzeugs kann die Rückgewinnung schneller erfolgen.
Der durchschnittliche Ladestand liegt bei 4 bis 5 Balken, somit wird ein Spielraum für die Energierückgewinnung bei Verzögerung des Fahrzeugs oder im Gefälle (kostenlose Energie) erhalten.

Um die Lebensdauer der Batterie zu erhalten, sinkt ihr Ladezustand niemals unter einen Wert von 20 %, auch wenn nach einer Fahrt im Modus ZEV keine Balken mehr angezeigt werden.
Im Falle einer fast maximalen Aufladung der Batterie, kann der Verzögerungsgrad bei Loslassen des Gaspedals geringer sein.

Belüftung der Hochspannungsbatterie



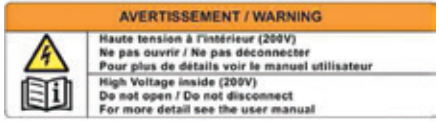
Dieses System arbeitet nicht durchgehend, sondern passt die Lüftungsleistung automatisch an den Kühlbedarf der Batterie an.
Man kann es hinten arbeiten hören, auch wenn das Fahrzeug nach einer Fahrt angehalten wird.
Sollte der Lüftereinlass versperrt werden, kann die Batterie überhitzen und beschädigt werden. Dies kann zu einer Minderung der Leistungsfähigkeit des Hybridsystems führen.

Um die Hochspannungsbatterie immer optimal nutzen zu können, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Versperren Sie den Lüftereinlass nicht mit Fremdkörpern, andernfalls kann die Batterie überhitzen und die Leistungsfähigkeit des Hybridsystems beeinträchtigt werden,
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten. Dies kann die Batterie beschädigen.

Die Hochspannungsbatterie ist mit einem Luftkühlungssystem, bestehend aus einem Lüftereinlass (an der Seite des linken Rücksitzes) und einem Ventilator (hinter der linken Kofferraumverkleidung) ausgestattet.

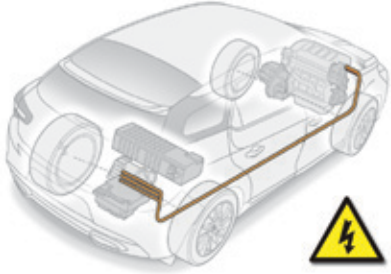
Hochspannung



Die Spannungen für den Betrieb des Elektromotors liegen im Bereich von 150 bis 270 Volt.
Bitte beachten Sie die auf dem Fahrzeug angebrachten Warnetiketten.
Seien Sie im Zusammenhang mit der Hochspannung und der hohen Temperatur der unter Hochspannung stehenden Teile besonders vorsichtig.

READY

Schalten Sie vor allen Arbeiten oder sonstigen Eingriffen die Zündung aus (Anzeigeleuchte **Ready** aus).



Berühren, demontieren, entfernen oder ersetzen Sie niemals die orangefarbenen Hochspannungsteile, - kabel oder -steckverbinder, auch nicht im Falle eines Unfalls.

Notabschaltung

Im Falle eines Unfalls unterbricht das Abschaltsystem die Hochspannungsversorgung und schaltet die Kraftstoffpumpe aus. Ihr Fahrzeug kann nun nicht mehr gestartet werden.
Um das Hybridsystem wieder starten zu können, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz.

Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Batterie

Die Hochspannungsbatterie darf in keinem Fall über eine externe Quelle aufgeladen werden. Alle Arbeiten an ihr müssen stets von einem Kundendiensttechniker durchgeführt werden.
Andernfalls sind schwere Verbrennungen sowie schwere oder tödliche Verletzungen durch elektrische Entladungen möglich.
Verbrauchte Ni-MH-Hochspannungsbatterien (Nickel-Metallhydrid) müssen vom Kundendienst behandelt werden, damit ein Recycling ohne Gefährdung der Umwelt möglich ist.

Hochspannungskabel

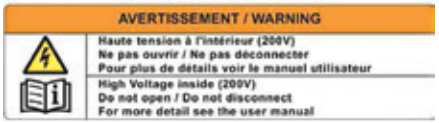
Unter dem Fahrzeug befinden sich Hochspannungskabel (Unterboden); bitte achten Sie darauf, diese im Offroad-Einsatz (wie beim Überfahren von Hindernissen) nicht zu beschädigen.

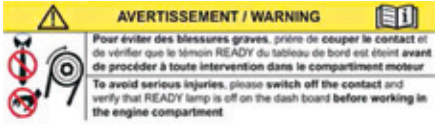
Platzieren Sie Hebeeinrichtungen (Wagenheber, Hebebühne, ...) an den vorgesehenen Stellen, um die Kabel nicht zu beschädigen.

Vorsichtsmaßnahmen/Warnhinweise bei Arbeiten im Motorraum

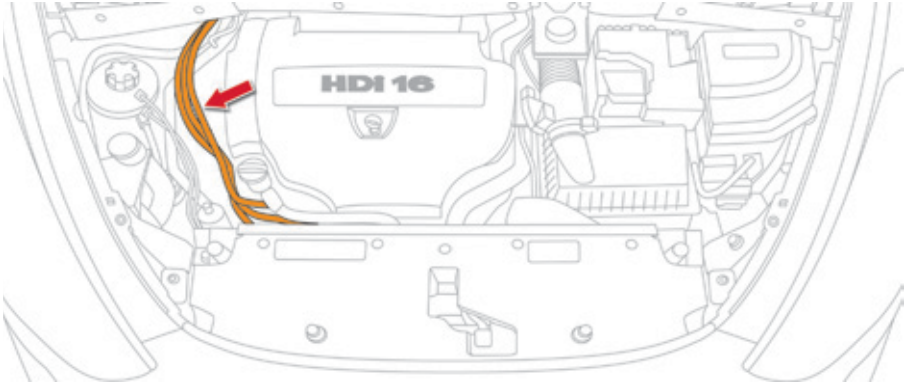
READY

Schalten Sie vor dem Öffnen der Motorhaube immer zuerst die Zündung aus (Anzeigeleuchte **Ready** aus).





Der Generatoranlasser Ihres Hybridfahrzeugs wird ebenfalls mit Hochspannung versorgt. Wenn die Zündung des Fahrzeugs nicht ausgeschaltet wäre, könnte der Motor unbeabsichtigt gestartet werden.



Schalten Sie ebenfalls beim Tanken die Zündung aus, um ein unbeabsichtigtes Starten des Motors auszuschließen.

Waschanlage oder Waschstraße



Die elektrische Parkbremse wird in bestimmten Betriebszuständen automatisch aktiviert. Für Autowaschanlagen bei denen die Handbremse während des Waschvorgangs gelöst bleiben muss (sog. Autowaschstraßen, also Autowaschanlagen durch welche das Fahrzeug hindurch gezogen wird), bitten wir Sie daher, die im Folgenden aufgeführten Hinweise zu beachten.

Wenn durch den Betreiber der Waschanlage das Laufen lassen des Dieselmotors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.

Hybridsystem ist aktiv, Kontrollleuchte **Ready** leuchtet auf, Handbremse ist gelöst:

- Setzen Sie den Wählhebel auf Position **N**.
- Schalten Sie den Motor aus (Drücken der START/STOP-Taste oder über den Schlüssel bei Fahrzeugen ohne START/STOP-Taste), die Handbremse wird automatisch angezogen.
- Schalten Sie die Zündung wieder ein, START/STOP ohne Fuß auf dem Bremspedal betätigen der START/STOP-Taste oder über den Schlüssel bei Fahrzeugen ohne START/STOP-Taste (die Kontrollleuchte **Ready** leuchtet **NICHT** im Kombiinstrument).
- Nun Fuß auf das Bremspedal und die Handbremse durch Betätigen des Handbremsenschalters lösen.
- Die Zündung ausschalten (ohne Fuß auf dem Bremspedal Betätigen der START/STOP-Taste oder über den Schlüssel) und dabei sicherstellen, dass die Handbremse gelöst bleibt.

Wenn durch den Betreiber der Waschanlage das Laufen lassen des Dieselmotors gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen.

Hybridsystem ist aktiv, Kontrollleuchte **Ready** leuchtet auf, Handbremse ist gelöst.

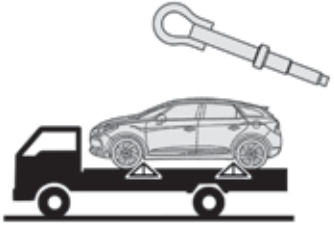
- Setzen Sie den Wählhebel auf Position **N** (Modus Auto oder Sport).
- Betätigen Sie das Bremspedal, dann die ECO OFF Taste.

Wenn der Dieselmotor abgeschaltet ist, startet er erneut.
Wenn der Dieselmotor bereits läuft, bleibt er in Betrieb (ohne zeitliche Begrenzung).

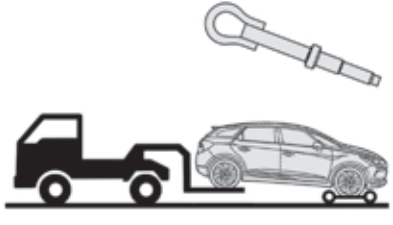
Abschleppen des Fahrzeugs auf einer Pritsche

Das Fahrzeug niemals mit den vier Rädern auf dem Boden stehend abschleppen (weder die zwei Vorderräder noch die zwei Hinterräder); Sie laufen Gefahr das Getriebe zu beschädigen.
Treten Sie vor allen Arbeiten oder Eingriffen bei eingeschalteter Zündung auf das Bremspedal und stellen Sie den Gangwählhebel in die Position **N** und schalten Sie dann das Hybridsystem aus (Kontrollleuchte **Ready** erlischt).
Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs auf einer Pritsche unbedingt einen Fachmann rufen.









Verwenden Sie die Abschleppösen nur, um Ihr Fahrzeug im Rahmen des Abschleppens auf einer Pritsche zu befestigen.

001 Betriebskontrolle




POWER
40
60
80
110
130
150
170
190
210
230
250
km/h
PAUSE
D
130
4.6
356

Kombiinstrument



Skalen und Anzeigen

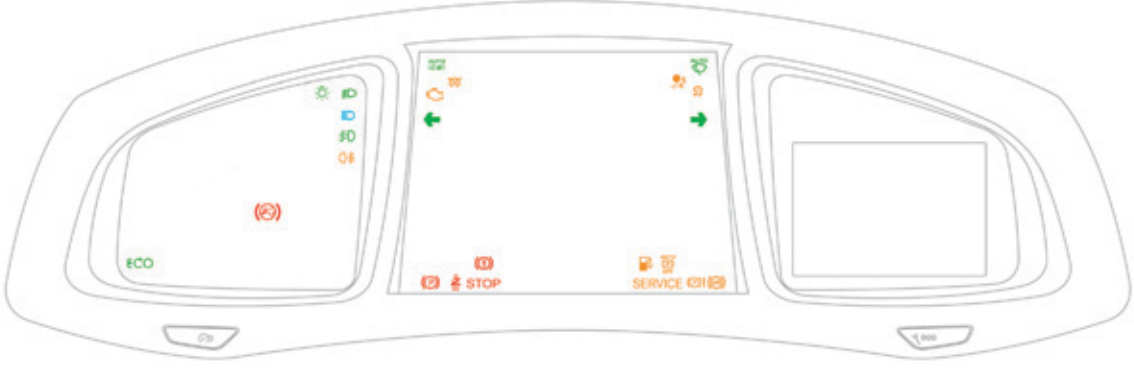
1. Verbrauchs- /Energierückführungs-Anzeige (verfügbare Leistung in Prozent).
   Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Hybridsystem".
2. Kraftstofftankanzeige
3. Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur
4. Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
5. Einstellwerte des Gewschwindigkeitsreglers oder -begrenzers
6. Gang des Getriebes
7. Display des Kombiinstrumentes: Elektrischer Fluss, Tageskilometerzähler, Warnmeldungen oder Meldungen über den Betriebszustand der Funktionen (z.B.: Öldruck, Batterie, Tür offen, ...), Bordcomputer, Media, Navigation.
8. Digitale Geschwindigkeitsanzeige (km oder Meilen)
9. Kontrollleuchte Ready: zeigt an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Bedienungstasten

A. Helligkeitsregler für die Betätigungen und die allgemeine Beleuchtung

B. - Wiederholter kurzer Druck: Reifenfülldruckerkennung, Angabe der Wartungsinformation, Journal der Warnmeldungen.
   - Langer Druck: Rückstellung der gewählten Funktion (Wartungsanzeige oder Tageskilometerzähler).

Kontroll- und Warnleuchten



Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.
Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.
Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.

Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten.
Lediglich die Verbindung zwischen der Art des Einschaltens und dem Funktionszustand des Fahrzeugs gibt an, ob die Situation normal ist oder ob eine Funktionsstörung aufgetreten ist.
Siehe die folgenden Tabellen für weitere Informationen.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten im Kombiinstrument und/oder im Anzeigefeld des Kombiinstruments zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
READY	**Ready** (bereit)	ununterbrochen	Das Fahrzeug ist fahrbereit; Sie können nun auf das Gaspedal treten.	Die Anzeigeleuchte leuchtet auf, nachdem die Hochspannungsversorgung im Fahrzeug hergestellt wurde.
	**Linker Blinker**	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	**Rechter Blinker**	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	**Standlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	**Abblendlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	**Fernlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	**Automatisches Fernlicht**	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen und die Taste (links vom Lenkrad) ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.	Die Kamera am Innenspiegel lässt je nach Außenbeleuchtung und Umgebungsbedingungen ein Umschalten von Fern- auf Abblendlicht zu oder nicht. Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	**Nebelscheinwerfer**	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Eine ausführlichere Beschreibung des Lichtschalters finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Nebelschlussleuchte**	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	**Vorglühen Dieselmotor**	ununterbrochen	Die Taste Anlassen " **START/STOP** " wurde betätigt (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Nach Erlöschen kann der Motor sofort gestartet werden, vorausgesetzt, Sie treten das Bremspedal. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei erschwerten winterlichen Bedingungen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	**Elektrische Feststellbremse**	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist angezogen.	Lösen Sie die elektrische Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt: halten Sie die Fußbremse gedrückt und ziehen Sie an der Betätigung der elektrischen Feststellbremse. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe die entsprechende Rubrik.
	**Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Verkaufsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Betätigung der Bremse**	ununterbrochen	Das Bremspedal ist nicht durchgetreten.	Treten Sie auf das Bremspedal, um das Hybridsystem zu starten (Gangwählhebel auf Position **N).** Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die elektrische Feststellbremse.
	**Wischautomatik**	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert. Zum Deaktivieren der Wischautomatik drücken Sie die Betätigung nach unten oder stellen Sie den Wischerhebel auf eine andere Position.
	**Beifahrer-Airbag**	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbag-Warnleuchten	Der Schalter im Handschuhfach wurde auf **"ON"** gestellt. Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung eingebaut werden.	Stellen Sie den Schalter auf **"OFF"**, um den Beifahrer-Airbag zu deaktivieren. In diesem Fall können Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung einbauen.

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde.
Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erfolgen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Beifahrer-Airbag**	ununterbrochen im Kombiinstrument und/ oder im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbag-Leuchten	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position **"OFF"**. Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert.	Stellen Sie den Schalter auf die Position **"ON"**, um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.

Warnleuchten

Wenn bei aktivem Hybridsystem oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss. Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments durchgeführt werden.
Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
STOP	**STOP**	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schweren Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, dem Motoröldruck, der Kühlmitteltemperatur, des Hybridsystems oder einer schwerwiegenden Anomalie der Elektrik.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, denn der Motor könnte ausgehen. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
SERVICE	**Service**	leuchtet vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Fehlfunktion vorliegt, z.B.: - Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube, - min. Motorölstand, - min. Füllstand der Scheibenwaschanlage, - Entladung der Batterie der Fernbedienung, - Sättigung des Partikelfilters (Diesel), sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen, regenerieren Sie den Filter beim Fahren mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h bis zum Erlöschen der Service-Kontrollleuchte. - Störung des Systems der Reifenfülldruckerkennung, - ... Wenden Sie sich in allen anderen Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Fehlfunktion vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Das Wartungsintervall ist überschritten.	Nur bei den Versionen Diesel Blue HDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

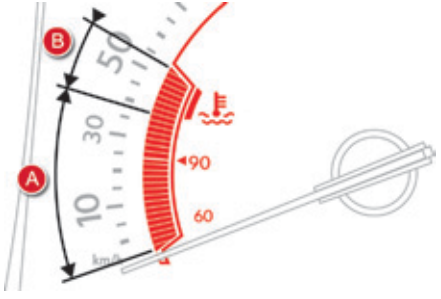
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Elektrische Feststellbremse**	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/ Lösen.	Halten Sie unbedingt unter Beachtung optimaler Sicherheitsbedingungen an. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagerecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe legen Sie Position **P** ein), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Anomalie der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe den entsprechenden Abschnitt.
	**Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse**	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Verkaufsland) im Fahrzeugkonfigurationsmenü oder wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Bremsanlage**	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	**Antiblockiersystem (ABS)**	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	**Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)**	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	**Motorselbstdiagnose**	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Kraftstoffreserve**	ununterbrochen mit den letzten beiden blinkenden Strichen, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch **ca. 6 Liter Kraftstoff** im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Dieses akustische Signal und die Meldung werden wiederholt in einem Rhythmus, der in dem Maße ansteigt wie der Füllstand sinkt und sich "0" nähert. Fassungsvermögen des Tanks: ca 60 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	**Reifenfülldruck**	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
+ SERVICE		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifenfülldrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifenfülldruckerkennung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	**Nicht angelegte(r) Gurt (e)**	ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem akustischen Signal	Ein Sicherheitsgurt wurde nicht angelegt oder wurde abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	**Airbags**	leuchtet vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	**Adaptives Kurvenlicht**	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur



Bei aktivem Hybridsystem:

- im Bereich **A** ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** ist die Temperatur zu hoch; die **STOP**-Warnleuchte schaltet sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments ein.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

Vorsicht beim Nachfüllen von Kühlflüssigkeit. Es besteht Verbrühungsgefahr. Füllen Sie nicht mehr Kühlflüssigkeit nach als bis zu dem auf dem Behälter angegebenen Höchststand.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.
Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.

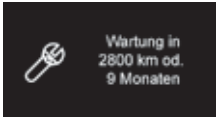


Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.
Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.

Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

Gleichzeitig mit dem Aufleuchten des Wartungsschlüssels erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung wird die überfällige Wartung durch Blinken des Schlüssels und dauerhaftes Aufleuchten der Kontrollleuchte **Service** angezeigt.



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet**.

Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.
Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die Frist seit der letzten, im **Service-/Garantieheft** aufgeführten Wartung überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.
Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige **"=0"** erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.

Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

Ölstandsanzeige

Beim Einschalten der Zündung wird zusammen mit der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

Eine Überprüfung des Motorölstands ist erst dann möglich, wenn das Fahrzeug auf einer ebener Fläche steht und der Motor seit über 30 Minuten ausgeschaltet ist.



Ölstand korrekt



Ölmangel

Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der Leuchtanzeige **"OIL"** oder durch das Erscheinen einer Warnmeldung im Kombiinstrument in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Warnleuchte und einem akustischen Signal hingewiesen.
Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmessstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.
Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Rubrik "Überprüfung des Ölstands".



Funktionsstörung des Ölmessstabs

Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken von **"OIL --"** oder durch das Erscheinen einer Warnmeldung im Kombiinstrument hingewiesen.
Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Bei einer Funktionsstörung des elektrischen Ölmessstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.
Solange das System eine Funktionsstörung aufweist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe eines manuellen Ölmessstabs im Motorteil überprüfen.
Näheres dazu entnehmen Sie bitte der Rubrik "Ölstandsüberprüfung".

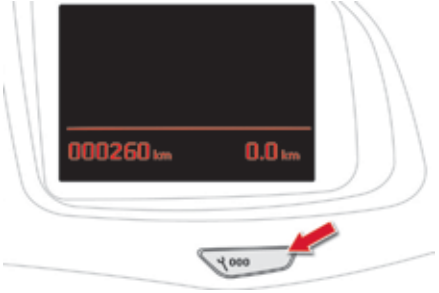
Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.



Kilometerzähler

System zur Messung der vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegten Kilometerzahl.



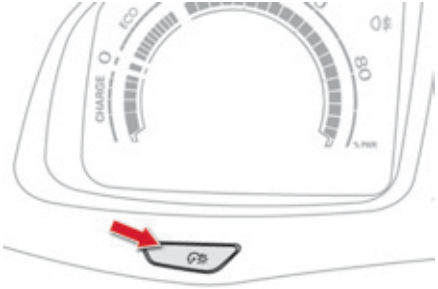
Tageskilometerzähler

System zur Messung einer Strecke, die an einem Tag oder in einem anderen Zeitraum seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Gemäß der gesetzlichen Regelung des jeweiligen Landes, in dem Sie sich befinden, sollten Sie die Entfernungseinheit (km oder Meilen) über das Konfigurationsmenü anpassen.

Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.

Aktiviert

Bei eingeschaltetem Licht:

☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,

☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

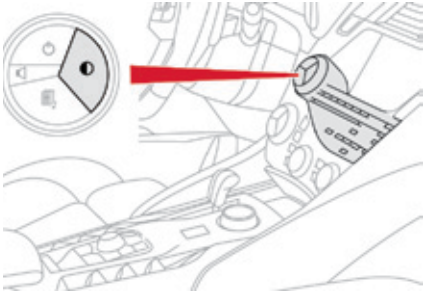
Deaktiviert

Wenn das Licht ausgeschaltet ist oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht dieses aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

Black Panel (schwarzer Bildschirm) mit eMyWay



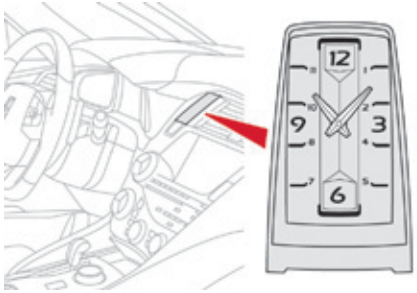
System, das die Deaktivierung bestimmter Anzeigen für die Nachtfahrt (ausschließlich mit eMyWay verfügbar) ermöglicht.
Das Kombiinstrument bleibt dabei zusammen mit der Geschwindigkeitsanzeige, dem Gang des automatisierten Schaltgetriebes, den Informationen des Geschwindigkeitsreglers oder -begrenzers (falls aktiviert) und ggf. den Kraftstoffwarnungen beleuchtet.
Bei einer Warnmeldung, Funktions- oder Einstellungsänderung wird die Funktion des Black Panels unterbrochen.



Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter der Rubrik "Audio und Telematik", Abschnitt eMyWay.

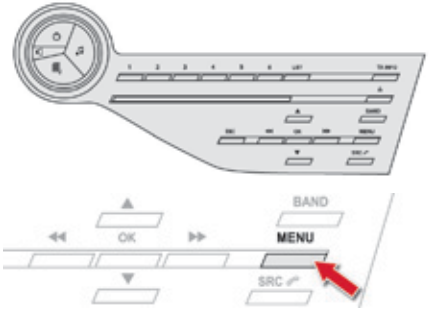
Einstellung Datum und Uhrzeit

Uhr



Die Analoguhr verfügt nicht über einen Einstellknopf. Wie die Uhrzeit eingestellt wird, können Sie im Abschnitt über das Konfigurationsmenü Ihres Bildschirmes (Autoradio) nachlesen.
Die Analoguhr richtet sich nach der Uhrzeit des Bildschirms. Nachdem die Einstellung auf dem Bildschirm bestätigt wurde, übernehmen die Zeiger jedes Mal beim Einschalten der Zündung die Uhrzeit, die Sie eingestellt haben.

Autoradio / Bluetooth



Drücken Sie auf **MENU**.



Wählen Sie mit den Pfeilen " **Benutzeranpassung-Konfiguration** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie mit den Pfeilen " **Konfiguration Anzeige** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

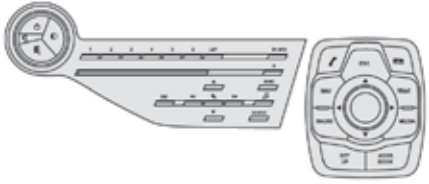
Wählen Sie mit den Pfeilen " **Einstellung Datum und Uhrzeit** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **OK.** Ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut, um Ihre Änderung zu speichern.

Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der **OK**-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld **"OK"** auf dem Bildschirm und bestätigen Sie, um das Menü " **Einstellung Datum und Uhrzeit** " zu verlassen.

eMyWay





Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü " **Einstellungen** " anzuzeigen.



Wählen Sie " **Einstellungen anzeigen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie " **Datum und Uhrzeit einstellen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie "**Synchronisierung der Minuten über GPS**" aus, damit die Einstellung der Minuten automatisch über den Satellitenempfang erfolgt.

Wählen Sie den zu ändernden Parameter aus. Bestätigen Sie diesen durch Drücken der Taste **OK,** ändern Sie anschließend den Parameter und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl, um die Änderung zu speichern.

Stellen Sie die Parameter jeweils einzeln ein. Wählen Sie anschließend am Bildschirm "**OK**" aus und bestätigen Sie dann Ihre Auswahl, um die Einstellung zu speichern.

Die Uhr am Armaturenbrett wird mit der Uhrzeit der Anzeige synchronisiert. Diese wird bei Einstellung über das Menü " **SETUP** " sowie bei jedem Einschalten der Zündung automatisch korrekt eingestellt.

Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Anzeigefeld des Kombiinstruments



Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie die Taste am Ende des **Wischerhebels**, um die verschiedenen Felder nacheinander anzeigen zu lassen.

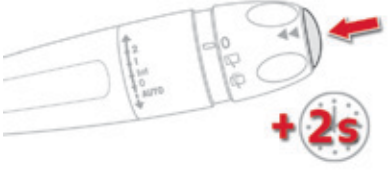
- Die Sofortinformationen:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch.

- Strecke **"1"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch.

- Die Strecke **"2"** mit:
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke,
  - Verbrauchshistorie (mit dem 16/9 Farbbildschirm),
  - Durchschnittsverbrauch.

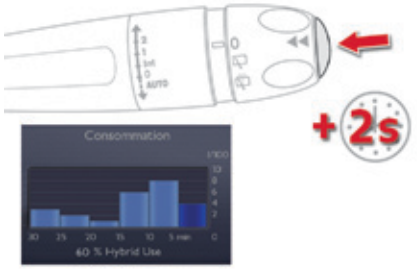
- Radio oder Media
- Navigationssystem

Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste am Ende des Wischerhebels.

Rückstellung der Strecke auf null



☞ wenn die Strecke 2 angezeigt wird, mehr als zwei Sekunden auf den Knopf drücken (am Ende der Scheibenwischerbetätigung), um die Strecke auf null zu setzen.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen…

Reichweite

(km oder Meilen)
Die Reichweite gibt an, welche Strecke, je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer, noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit einigen Sekunden.

Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Computers auf null.

Durchschnittsgeschwindigkeit

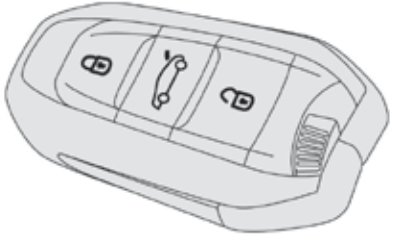
(km/h oder mph)
Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

002 Öffnungen





Elektronischer Schlüssel



System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln und darüber hinaus orten, starten und gegen Diebstahl sichern lässt.

Fahrzeug öffnen

Komplettentriegelung



☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Einzelentriegelung



Diese Einstellung erfolgt über das Konfigurationsmenü.
Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.



☞ Um nur die Fahrertür zu entriegeln, drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss.

☞ Um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen, drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Fahrzeugausstattung die Außenspiegel aus.

Öffnen des Kofferraumdeckels



☞ Drücken Sie solange auf diesen Knopf, bis der Kofferraum hörbar entriegelt wird. Das Fahrzeug wird komplett entriegelt.

Fahrzeug abschließen



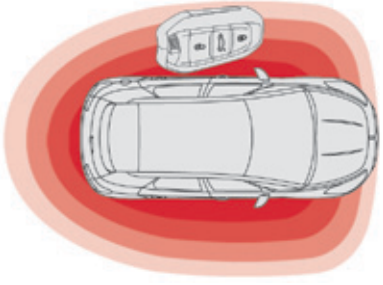
☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
Halten Sie die Taste bis zum vollständigen Schließen der Fenster gedrückt.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen die Außenspiegel ein.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf mitfahrende Kinder.

Wenn eine Tür oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen ist, erfolgt keine Verriegelung.
Im Falle einer versehentlichen Entriegelung und ohne irgendeine Betätigung der Türen oder des Kofferraums, wird das Fahrzeug nach etwa 30 Sekunden automatisch wieder verriegelt.
Wenn der Alarm vorher aktiviert wurde, so wird dieser nicht automatisch reaktiviert.

"Keyless-System"



System, mit dem sich das Fahrzeug entriegeln, verriegeln und starten lässt, indem man den elektronischen Schlüssel bei sich trägt.

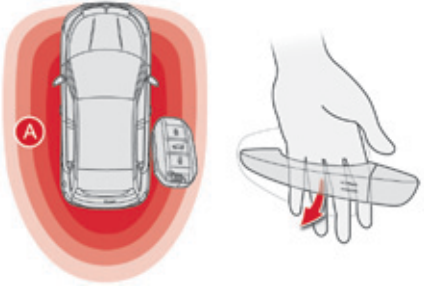
Er kann auch als Fernbedienung genutzt werden, siehe Rubrik "Elektronischer Schlüssel / Fernbedienung".

Aus Gründen der Sicherheit oder des Diebstahlschutzes sollten Sie niemals Ihren elektronischen Schlüssel im Fahrzeug liegen lassen, selbst wenn Sie sich in Fahrzeugnähe aufhalten.
Es wird empfohlen, diesen bei sich zu tragen: in der Jackentasche, Handtasche, ...

Die Ansammlung von Schmutz auf der Innenseite des Türgriffs kann die Erkennung beeinträchtigen (Wasser, Staub, Schlamm, Salz, …).
Wenn durch die Reinigung der Innenseite des Türgriffs mit einem Tuch die Erkennung nicht wieder hergestellt werden kann, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Eine plötzliche Wasserzuführung (Wasserstrahl, Hochdruckreinigung, …) kann vom System als Wunsch, in das Fahrzeug einzusteigen, ausgelegt werden.

Fahrzeug öffnen

Komplettentriegelung



☞ Greifen Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit der Hand hinter den Türgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln, und ziehen Sie dann am Griff, um die Tür zu öffnen.
Auch Ihre Fahrgäste können die Türen öffnen, sobald sich der Schlüssel im Erkennungsbereich befindet.

Einzelentriegelung



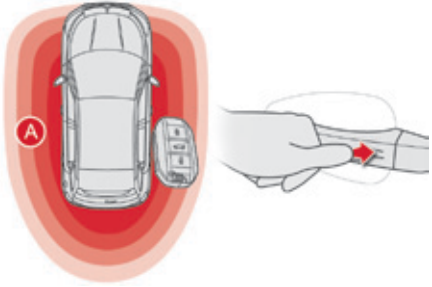
Diese Parametereinstellung erfolgt über das Konfigurationsmenü.
Standardmäßig ist die vollständige Entriegelung aktiviert.

☞ Zur separaten Entriegelung der Fahrertür mit dem elektronischen Schlüssel am Körper führen Sie die Hand hinter den Griff der Fahrertür und ziehen Sie anschließend den Griff, um diese zu öffnen.

☞ Zum Entriegeln des gesamten Fahrzeugs führen Sie auf der Seite des Fahrzeugs, auf der sich der elektronische Schlüssel befindet, die Hand hinter einen der Türgriffe und ziehen Sie an diesem, um sie zu öffnen.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.
Gleichzeitig klappen die Außenspiegel aus.
Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, wird der bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) ertönende Signalton bei Anlassen des Motors ausgeschaltet.

Fahrzeug abschließen



☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit einem Finger auf einen der Türgriffe (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln. Halten Sie Ihren Finger bis zum vollständigen Schließen der Fenster gedrückt.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

Vergewissern Sie sich, dass das korrekte Schließen der Fenster durch niemanden behindert wird.
Achten Sie bitte beim Betätigen der Fensterheber auf mitfahrende Kinder.

Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist oder wenn ein Schlüssel des Keyless-Systems im Fahrzeug gelassen wird oder wenn die Zündung eingeschaltet ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.
Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn innerhalb ca. dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.
Wenn der Alarm vorher aktiviert wurde, so wird dieser nicht automatisch reaktiviert.
Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer von ca. 10 Sekunden.

Verlassen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) das Fahrzeug nie ohne Ihren Schlüssel des Keyless-Systems, und sei es auch nur kurzzeitig.
Vorsicht vor Diebstahl, wenn sich der Schlüssel des Keyless-Systems bei entriegeltem Fahrzeug im Erkennungsbereich befindet.
Um die Batterieladung des elektronischen Schlüssels zu erhalten, werden nach 21 Tagen der Nichtverwendung die "Keyless-"Funktionen in einen erweiterten Standby-Betrieb versetzt. Um diese Funktionen wieder herzustellen, müssen Sie eine der Tasten der Fernbedienung betätigen oder den Motor starten mit dem elektronischen Schlüssel im Lesegerät.

Sicherheitsverriegelung

Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.
Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.
Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.

Mit der Fernbedienung

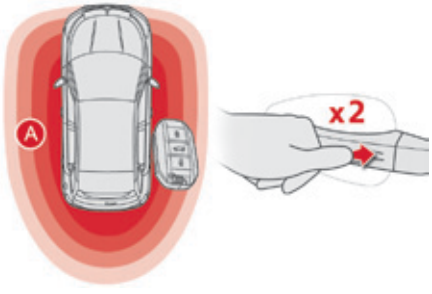


☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln. Halten Sie die Betätigung gedrückt, um die Fenster zu schließen.

☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Stellen Sie sicher, dass das korrekte Schließen der Fenster durch niemanden behindert wird.
Achten Sie bei der Bewegung der Scheiben auf die mitfahrenden Kinder.

Mit dem Keyless-System



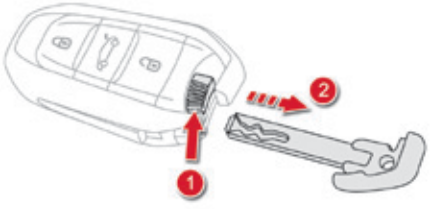
Über die Türen:

☞ Drücken Sie, während Sie sich mit dem elektronischen Schlüssel im Erkennungsbereich **A** befinden, mit einem Finger auf den Türgriff (an den Markierungen), um das Fahrzeug zu verriegeln.

☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf den Türgriff, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Mechanischer Notschlüssel

Entriegelung bzw. Verriegelung mit dem integrierten Schlüssel

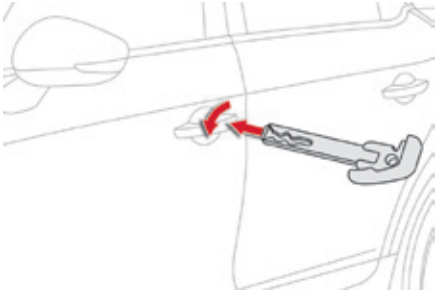


Der integrierte Schlüssel dient zum Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs, wenn der elektronische Schlüssel unter folgenden Bedingungen nicht funktioniert:

- Batterie der Fernbedienung verbraucht, Fahrzeugbatterie entladen, abgeklemmt, ...
- Fahrzeug in einem Bereich mit starker elektromagnetischer Strahlung.

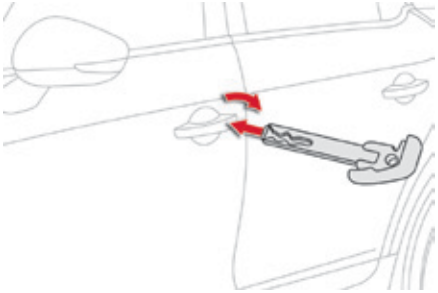
☞ Halten Sie den Knopf **1** gezogen, um den integrierten Schlüssel **2** herauszuziehen.

Wenn der Alarm aktiviert ist, wird der akustische Alarm bei Öffnen einer Tür mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) bei Einschalten der Zündung abgestellt.



Komplettentriegelung

☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung der Fahrzeugfront, um das Fahrzeug zu entriegeln.



Einfache Verriegelung

☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung des Fahrzeughecks, um das Fahrzeug vollständig zu verriegeln.

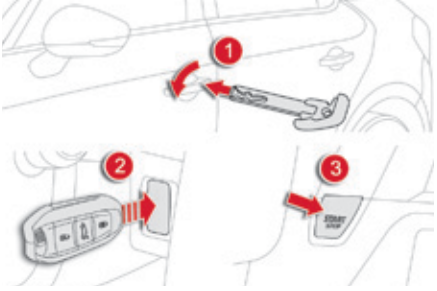
Sicherheitsverriegelung

☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Störung - Reinitialisierung der Fernbedienung

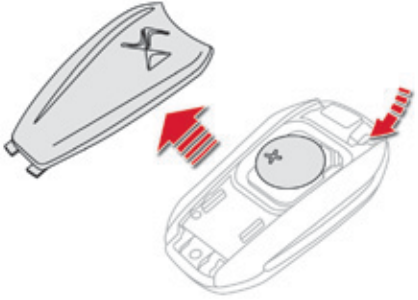
Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.



- ☞ Stecken Sie den mechanischen Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) in das Schloss, um Ihr Fahrzeug zu öffnen bzw. zu schließen.
- ☞ Führen Sie den elektronischen Schlüssel in das Zündschloss ein.
- ☞ Schalten Sie die Zündung durch Drücken von "START/STOP" ein.

Der elektronische Schlüssel ist nun wieder voll funktionstüchtig.
Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wechsel der Batterie des elektronischen Schlüssels



Batterietyp: CR2032 / 3V
Austauschbatterien sind im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich.
Wenn die Batterie gewechselt werden muss, erscheint eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.
- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.
Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Verlust des elektronischen Schlüssels

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung und Ihrem Personalausweis und wenn möglich mit dem Anhänger, der den Schlüsselcode enthält, an einen CITROËN-Vertragspartner.
Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Elektronischer Schlüssel

Der Hochfrequenz-Elektronikschlüssel ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.
Betätigen Sie die Tasten des elektronischen Schlüssels möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.
Die Fernbedienung des elektronischen Schlüssels funktioniert nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt oder die Zündung eingeschaltet ist.

Fahrzeug schließen

Das Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall Rettungskräften den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.
Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder allein an Bord, außer für einen sehr kurzen Augenblick.
In allen Fällen nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung oder den elektronischen Schlüssel (falls Keyless-System) mit.

Elektrische Störungen

Beim Schlüssel des Keyless-Systems kann es zu Fehlfunktionen kommen, wenn er sich in der Nähe eines elektronischen Geräts befindet: z.B. Telefon, Laptop, starke Magnetfelder, ...

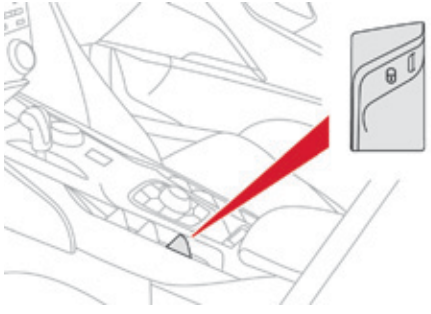
Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.
Denken Sie daran, das Lenkrad einzuschlagen, um die Lenksäule zu sperren.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie die paarweise Zuordnung aller in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes überprüfen, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.

Betätigung der Zentralverriegelung



☞ Betätigen Sie die Taste.
Damit lassen sich Türen und Kofferraum ver- bzw. entriegeln.

Der Knopf ist wirkungslos, wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert ist oder das Fahrzeug von außen verriegelt wurde. Benutzen Sie in diesem Fall zum Entriegeln die Fernbedienung oder ziehen Sie an einem Türinnenhebel zum Öffnen einer Tür.
Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Automatische Zentralverriegelung (Sicherheit bei Überfällen)

Die Türen und der Kofferraum können sich während der Fahrt automatisch verriegeln
(bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h).
Um diese Funktion zu aktivieren bzw. deaktivieren (standardmäßig aktiviert):

☞ Betätigen Sie diese Taste, bis eine Meldung auf dem Display des Kombiinstruments angezeigt wird.

Fahren mit verriegelten Türen kann den Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.

Transport von langen und sperrigen Gegenständen
Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraum fahren möchten, müssen Sie den Schalter für die Zentralverriegelung betätigen, um die Türen zu verriegeln.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

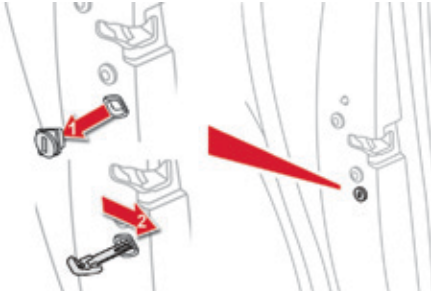
Verriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.

Entriegeln der Fahrertür

☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.



Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

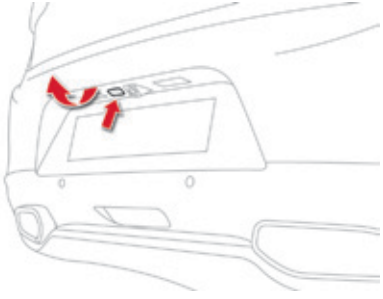
- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe entsprechenden Abschnitt).
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

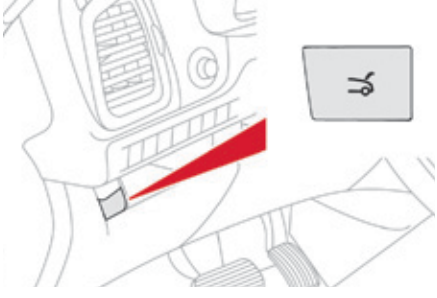
Kofferraum

Öffnen von außen



☞ Nach Entriegelung des Kofferraums oder des Fahrzeugs mit dem elektronischen Schlüssel - Fernbedienung, drücken Sie auf die Öffnungsbetätigung, dann heben Sie die Kofferraumklappe an.

Öffnen von innen



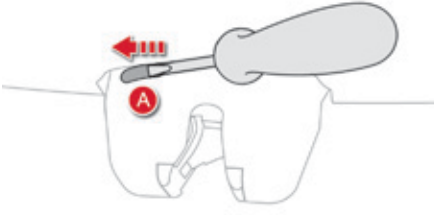
☞ Drücken Sie diese Taste, bis die Entriegelung des Kofferraums zu hören ist.

Schließen

☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie ihn.

Wenn der Kofferraumdeckel - bei **aktivem Hybridsystem** bzw. **fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit über 10 km/h) - nicht richtig geschlossen ist, erscheint für einige Sekunden eine Meldung auf dem Display des Kombiinstruments.

Notbedienung



Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen des Systems der Zentralverriegelung ermöglicht.

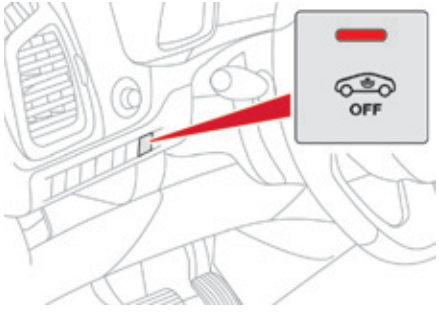
Entriegelung

☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.
Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die Taste oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.

☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.
Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung oder beim Verriegeln mit dem "Keyless-System" werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden, der Innenraumschutz nach 45 Sekunden sowie der Abschleppschutz nach 1 Minute und 30 Sekunden aktiviert.
Wenn eine Öffnung (Tür oder Kofferraumdeckel) nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt sondern der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Deaktivierung der Innenraumüberwachung

☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

Der Innenraumschutz ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Bei automatischer Neuverriegelung des Fahrzeugs (nach 30 Sekunden ohne Öffnen einer Tür oder des Kofferraums), wird das Überwachungssystem nicht automatisch reaktiviert.
Um es zu reaktivieren, ist es notwendig, das Fahrzeug mit Hilfe der Fernbedienung oder des "Keyless-Systems" zu entriegeln und dann erneut zu verriegeln.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.

Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes



☞ Schalten Sie die Zündung aus und drücken Sie binnen zehn Sekunden auf diese Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.



☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.
Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes



☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System", um den Rundumschutz zu deaktivieren.



☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung oder verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System", um alle Schutzsysteme zu aktivieren.



Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.
Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.



Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung oder per "Keyless-System" zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) an der Fahrertür auf.
☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
☞ Schalten Sie die Zündung ein, der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel (in die Fernbedienung integriert) an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.
Lassen Sie sie von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

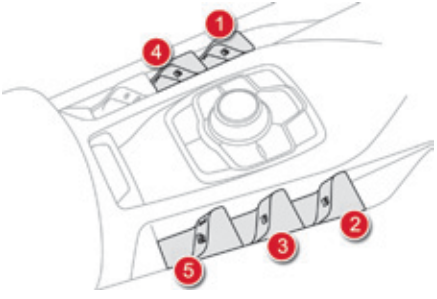
Automatische Aktivierung*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

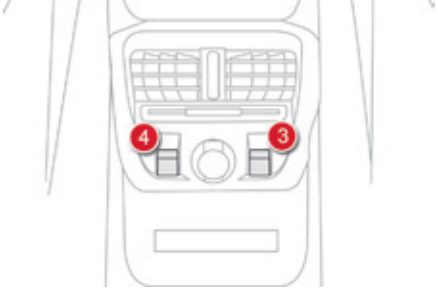
☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung oder entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem "Keyless-System".

* Je nach Bestimmungsland.

Elektrische Fensterheber



1. **Elektrischer Fensterheber vorne links**
2. **Elektrischer Fensterheber vorne rechts**
3. **Elektrischer Fensterheber hinten rechts**



4. **Elektrischer Fensterheber hinten links**
5. **Deaktivieren der Fensterheber hinten Verriegeln der hinteren Türen (Kindersicherung)**

Manuell
Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter drücken oder ziehen, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch
Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter über den Widerstand hinaus drücken oder ziehen. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters. Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut betätigt wird.
Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung betriebsbereit.
Danach lassen sie sich nicht mehr betätigen. Um sie zu reaktivieren, muss die Zündung wieder eingeschaltet werden.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es sofort stehen und senkt sich teilweise wieder.
Wenn sich das Fenster nicht schließen lässt, drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist, und ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist. Halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.
Während dieses Vorgangs zur Aktivierung der Funktion ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der Fensterheber hinten



Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter **5**, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf in Verbindung mit einer Meldung, die die Aktivierung bestätigt. Diese leuchtet solange die Kindersicherung aktiviert ist weiter auf.
Die Türöffner im Innenraum hinten werden ebenfalls deaktiviert.
Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrersitz aus zu bedienen.

Reinitialisieren der Fensterheber

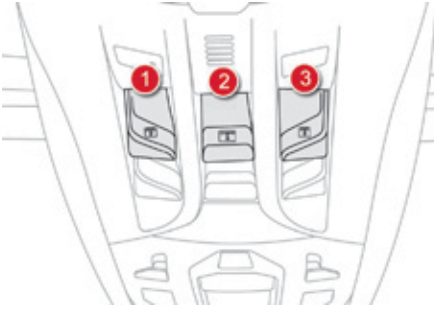
Nach dem Wiederanschließen der Batterie muss die Einklemmsicherung wie folgt reinitialisiert werden. Dabei ist die Einklemmsicherung unwirksam.

- Fahren Sie das Fenster ganz nach unten und dann wieder hoch, es schließt sich bei jedem Druck um einige Zentimeter, wiederholen sie diesen Vorgang, bis das Fenster ganz geschlossen ist.
- Halten Sie den Schalter danach noch etwa eine Sekunde lang gedrückt, wenn das Fenster geschlossen ist.

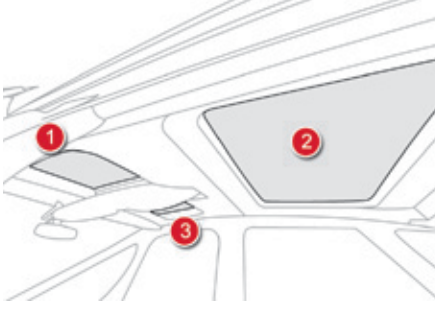
Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss der Fahrer sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitfahrer die Fensterheber richtig bedienen.
Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.
Beim Schließen der Fenster anhand des elektronischen Schlüssels oder des "Keyless-Systems" sollten Sie ebenfalls auf weitere Mitfahrer und sonstige Personen in Nähe der Fenster achten.

Cockpit-Dach

Elektrisch bedienbare Dachjalousie



Das Dach besteht aus einer getönten Panorama-Glasscheibe für mehr Helligkeit und bessere Sicht im Innenraum.
Es ist ausgerüstet mit drei elektrisch bedienbaren Dachjalousien zur Erhöhung des Wärmekomforts und der Geräuschdämmung.



Die Dachjalousie lässt sich auf zwei Arten öffnen und schließen:

- ☞ Ziehen oder drücken Sie auf den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus (zum Schließen nach vorne, zum Öffnen nach hinten). Beim Loslassen der Betätigung wird die Dachjalousie für noch ungefähr 2 cm bewegt und bleibt dann stehen.
- ☞ Ziehen oder drücken Sie über den Widerstand hinaus auf den Schalter.
  Die Dachjalousie öffnet bzw. schließt sich vollständig auf einen Druck.
  Nach einer erneuten Betätigung des Schalters wird die Dachjalousie für noch ungefähr 2 cm bewegt und bleibt dann stehen.

Einklemmsicherung

Wenn die Dachjalousie im Automatikbetrieb beim Schließen am Ende auf ein Hindernis trifft, bleibt er stehen und fährt leicht zurück.

Reinitialisierungen

Bei Unterbrechung der Stromversorgung während der Bewegung der Dachjalousie ist die Einklemmsicherung neu zu initialisieren:

- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Schließen.
- ☞ Halten Sie den Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Anschließend bewegt sich die Dachjalousie leicht. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Reinitialisierung erfolgt ist.

Wenn sich die Dachjalousie während des Schließvorgangs wieder öffnet, gehen Sie sofort nach dem Stillstand wie folgt vor:

- ☞ Betätigen Sie den Schalter bis zum vollständigen Öffnen,
- ☞ betätigen Sie dann den Schalter bis zum vollständigen Schließen.

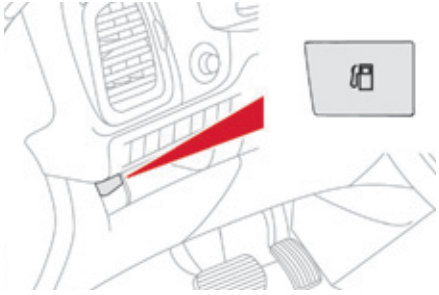
Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Wenn die Dachjalousie beim Betätigen klemmt, muss sie in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.
Wenn der Fahrer die Dachjalousie betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen behindert.
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Dachjalousie richtig bedienen.
Achten Sie, wenn Sie die Dachjalousie betätigen, auf mitfahrende Kinder.

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 60 Liter

Öffnen

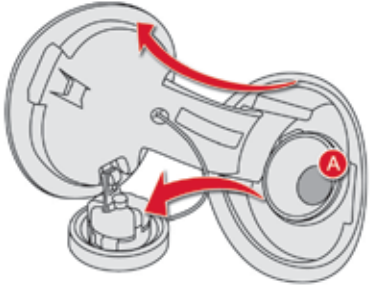


☞ Drücken Sie die Taste.

Diese Taste bleibt nach Ausschalten der Zündung für einige Minuten aktiv. Schalten Sie wenn nötig die Zündung wieder ein, um sie wieder zu aktivieren.

Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung über die Taste START/STOP aus.

Tanken



Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.
Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

☞ Wählen Sie die für den Fahrzeugmotor vorgesehene Kraftstoffsorte (angegeben auf dem Aufkleber an der Klappe).
☞ Öffnen Sie den Verschluss durch eine Vierteldrehung nach links.
☞ Ziehen Sie den Verschluss ab und legen Sie ihn auf der Halterung (an der Klappe) ab.
☞ Führen Sie die Zapfpistole unter Druck auf das Metallventil **A** bis zum Anschlag ein.
☞ Befüllen Sie den Tank. (Füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.)
☞ Setzen Sie den Verschluss wieder auf und schließen Sie ihn durch eine Vierteldrehung nach rechts.
☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Katalysator ausgestattet, der die schädlichen Substanzen in den Abgasen reduziert.

Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.

Mindestfüllstand

Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, in Verbindung mit einem akustischen Signal und dem Erscheinen einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch ca. 6 Liter im Tankbehälter.
Solange der Kraftstoff nicht in ausreichender Menge nachgetankt wird, erscheint diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung erneut, in Verbindung mit einem akustischen Signal und dem Erscheinen einer Meldung. Dieses akustische Signal und diese Meldung werden wiederholt, mit einer Häufigkeit, die je nach Absinken des Niveaus und dem Annähern an "0" zunimmt.
Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

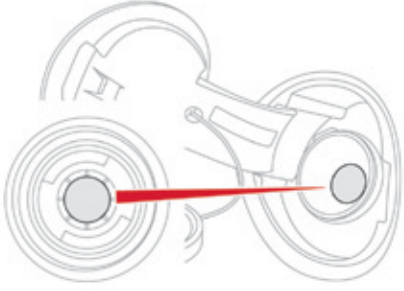
Unterbrechung der Kraftstoffversorgung

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die bei einem Aufprall die Kraftstoffversorgung unterbricht.

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.
Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.
Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich.
Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.
Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

* Je nach Bestimmung.

Kraftstoffqualität für Dieselmotoren



Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).
Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

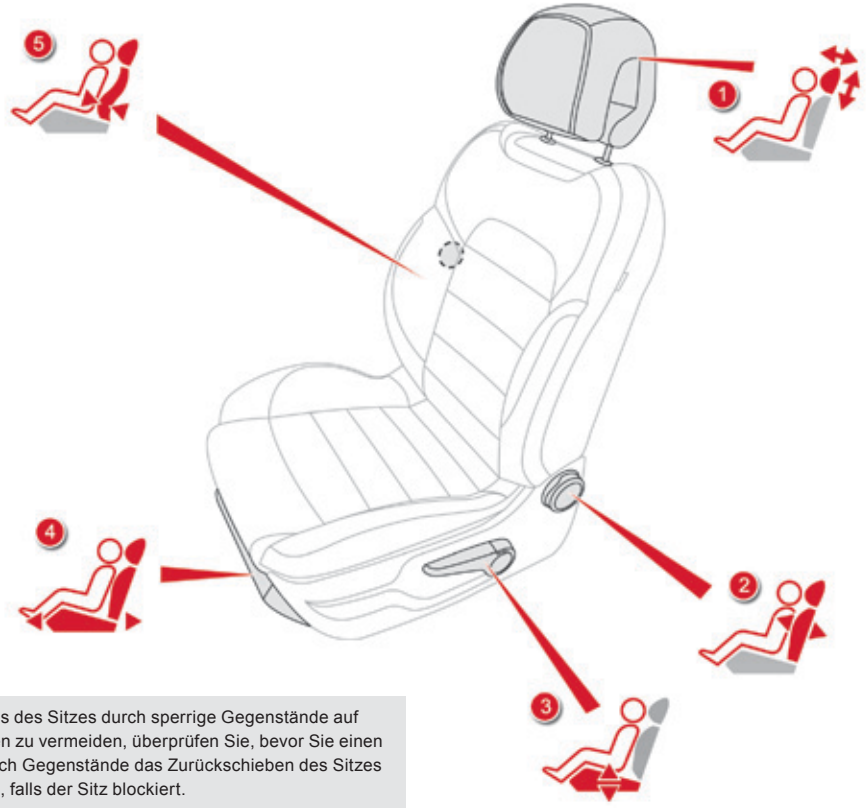
003 Komfort



Vordersitze

Manuell

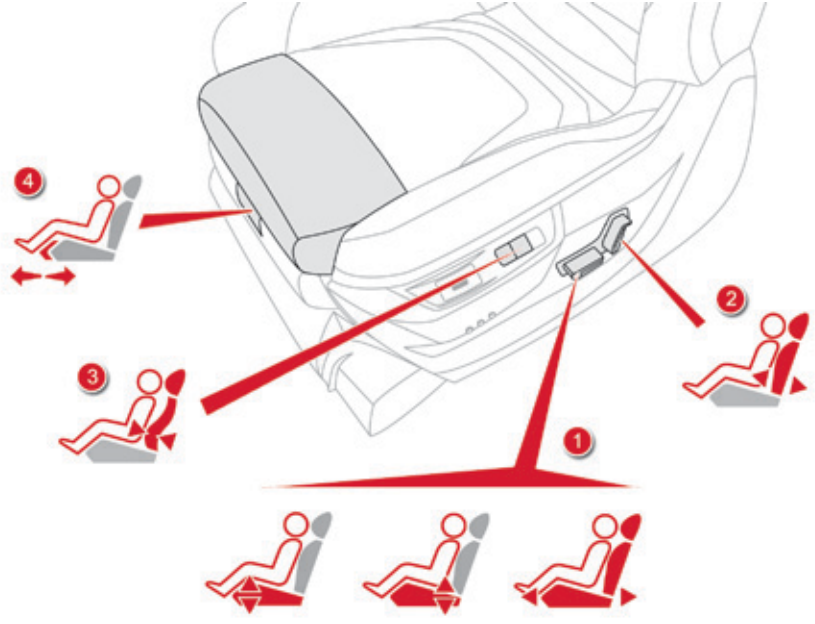
1. **Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstütze**
   Ziehen Sie die Kopfstütze zum Anheben nach oben.
   Drücken Sie zum Absenken der Kopfstütze gleichzeitig auf Stift und Kopfstütze.
2. **Einstellung der Rückenlehnenneigung**
   Drehen Sie das Einstellrad, um die Neigung der Rückenlehne zu verstellen.
3. **Höhenverstellung der Sitzfläche**
   Die Betätigung so oft anheben oder absenken, bis die gewünschte Position erreicht ist.
4. **Längsverstellung des Sitzes**
   Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.
5. **Verstellung der Lendenwirbelstütze des Fahrers**
   Drehen Sie das Einstellrad, um die gewünschte Einstellung der Lendenwirbelstütze zu erhalten.



Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Elektrisch

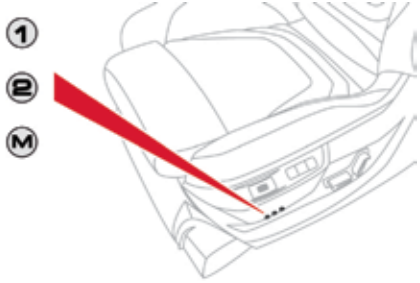
1. **Einstellung der Sitzneigung, der Sitzhöhe und Verstellung in Längsrichtung**
   - ☞ Den vorderen Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Neigung der Sitzfläche einzustellen.
   - ☞ Den hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Sitzfläche zu heben oder zu senken.
   - ☞ Gleichzeitig den vorderen und hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um den Sitz zu heben oder zu senken.
2. **Einstellung der Rückenlehnenneigung**
   Den Schalter nach vorne oder hinten drücken, um die Neigung der Rückenlehne einzustellen.
3. **Einstellung der Lendenwirbelstütze des Fahrers**
   Die Betätigungen drücken, um die gewünschte Einstellung der Lendenwirbelstütze zu erzielen.
4. **Manuelle Einstellung des Sitzpolsters**
   Ziehen Sie an dem Griff, um die Länge des Sitzpolsters einzustellen.



Zündung einschalten oder Motor starten, wenn das Fahrzeug in den Energiesparmodus gewechselt hat.
Die elektrischen Funktionen des Fahrersitzes sind ca. 45 Sekunden nach dem Öffnen der Vordertür betriebsbereit. Sie werden ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung und nach dem Wechsel in den Energiesparmodus deaktiviert.
Um Sie wieder zu aktivieren, schalten Sie die Zündung ein.

Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Speichern der Fahrpositionen



System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Einstellungen des Head-Up-Displays, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite bis zu zwei Positionen speichern lassen.

Speichern einer Position über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und das Head-Up-Display ein.
- ☞ Drücken Sie die Taste **M** und danach binnen vier Sekunden die Taste **1** oder **2**.
  Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

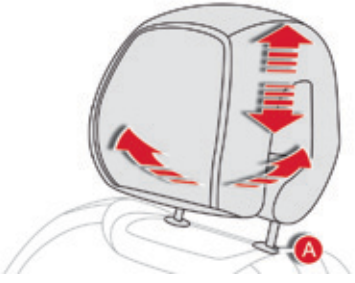
Abruf einer gespeicherten Position

- ☞ Drücken Sie kurz die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.

Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.

Sie können die laufende Bewegung durch Drücken der Taste **M**, **1** oder **2** oder durch Verwendung der Betätigung der Sitzeinstellung unterbrechen.
Das Abrufen einer gespeicherten Position ist während der Fahrt nicht möglich.
Das Abrufen einer gespeicherten Position wird ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung deaktiviert.

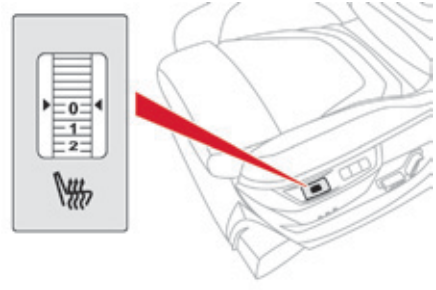
Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung



- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie den unteren Teil der Kopfstütze nach vorne oder hinten.

Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.
Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.
Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Bedienung der Sitzheizung

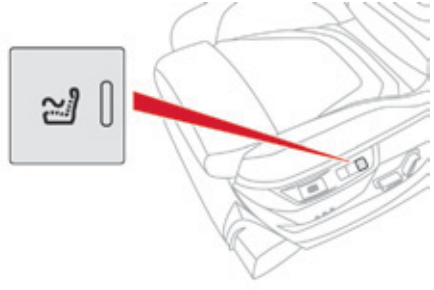


Bei aktivem Hybridsystem können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

☞ Der Regler dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

0: Aus
1: Schwach
2: Mittel
3: Stark

Massagefunktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage und kann nur bei aktivem Hybridsystem sowie im STOP-Modus des STOP & START-Systems aktiviert werden.

Aktivierung



☞ Drücken Sie diesen Knopf.

Seine Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Massagefunktion wird für die Dauer von einer Stunde aktiviert.
Während dieser Zeit erfolgt die Massage in 6 Zyklen à 10 Minuten (6 Minuten Massage gefolgt von 4 Minuten Pause).
Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion deaktiviert. Die Kontrollleuchte erlischt.

Deaktivierung

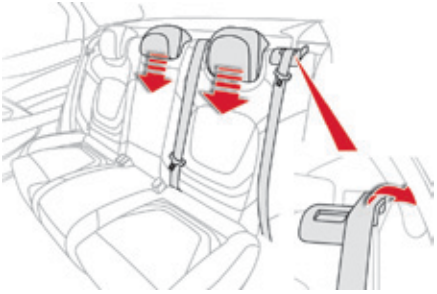


Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken dieses Knopfes deaktivieren, seine Kontrollleuchte erlischt.

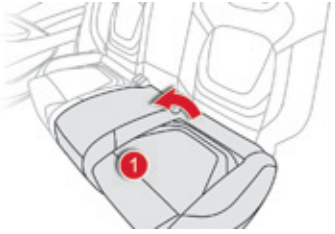
Rücksitze

Rückbank mit Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

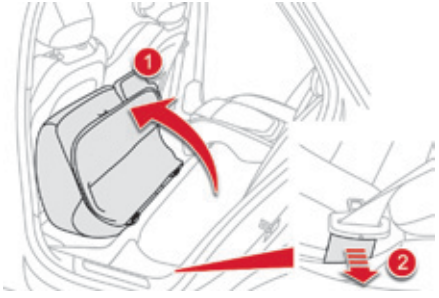
Rückenlehne und Sitzfläche umklappen



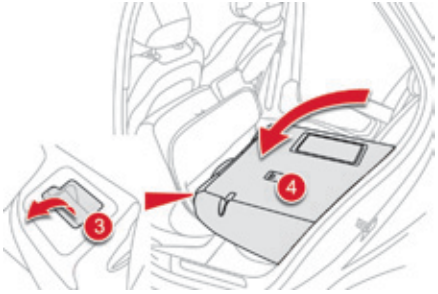
- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein bzw. entfernen Sie sie.
- ☞ Ziehen Sie den Gurt aus seiner Halterung.



- ☞ Heben Sie die Sitzfläche **1** zum Aufrichten mit der Hand an.

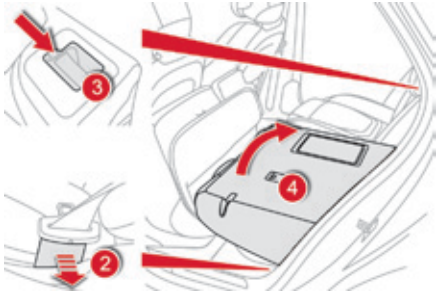


- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche **1** vollständig gegen den vorderen Sitz.
- ☞ Halten Sie die Gurtführung **2** gegen das Fahrzeug gedrückt.

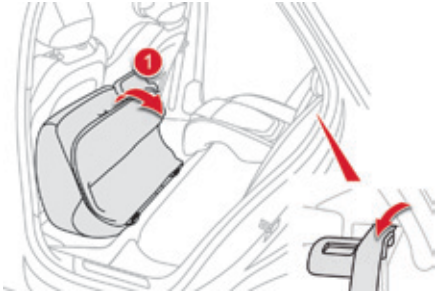


- ☞ Ziehen Sie den Hebel **3** nach vorne, um die Lehne **4** zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **4** auf die Sitzfläche um.

Rückenlehne und Sitzfläche wieder zurückklappen



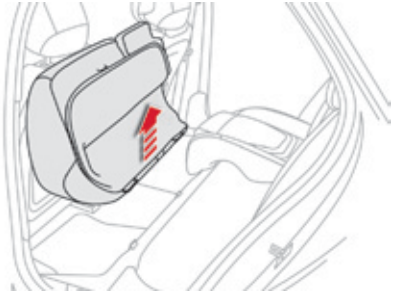
- ☞ Halten Sie die Gurtführung **2** gegen das Fahrzeug gedrückt, um ein Einklemmen des Gurts während des Zurückklappens der Sitzfläche zu verhindern.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne **4** wieder hoch, arretieren Sie diese und setzen Sie dabei die Kopfstützen wieder ein.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung **3** nicht mehr sichtbar ist.



- ☞ Setzen Sie die Sitzfläche **1** wieder ein.
- ☞ Lassen Sie die Gurtführung **2** wieder los.
- ☞ Setzen Sie den Sicherheitsgurt wieder in die Führung ein.

Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

Sitzfläche ausbauen

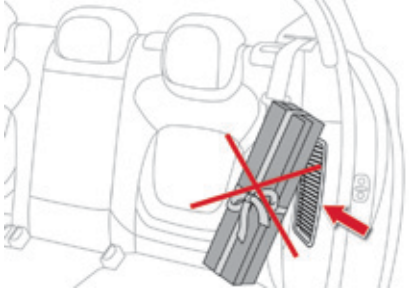


- ☞ Lösen Sie die Sitzfläche **1** aus ihren Befestigungen, indem Sie sie nach oben ziehen.

Sitzfläche wieder einbauen

- ☞ Setzen Sie die Sitzfläche **1** senkrecht in ihre Befestigungen ein.

Belüftung der Hochspannungsbatterie

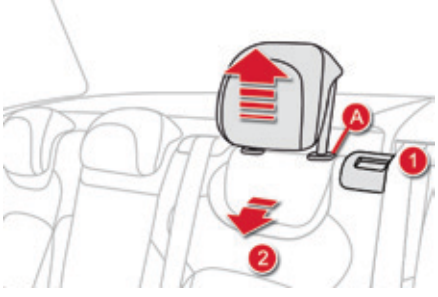


Dieses System arbeitet nicht durchgehend, sondern passt die Lüftungsleistung automatisch an den Kühlbedarf der Batterie an.
Man kann es hinten arbeiten hören, auch wenn das Fahrzeug nach einer Fahrt angehalten wird.
Sollte der Lüftereinlass versperrt werden, kann die Batterie überhitzen und beschädigt werden. Dies kann zu einer Minderung der Leistungsfähigkeit des Hybridsystems führen.

Um die Hochspannungsbatterie immer optimal nutzen zu können, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:
- Versperren Sie den Lüftereinlass nicht mit Fremdkörpern, andernfalls kann die Batterie überhitzen und die Leistungsfähigkeit des Hybridsystems beeinträchtigt werden,
- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten. Dies kann die Batterie beschädigen.

Die Hochspannungsbatterie ist mit einem Luftkühlungssystem, bestehend aus einem Lüftereinlass (an der Seite des linken Rücksitzes) und einem Ventilator (hinter der linken Kofferraumverkleidung) ausgestattet.

Kopfstützen hinten

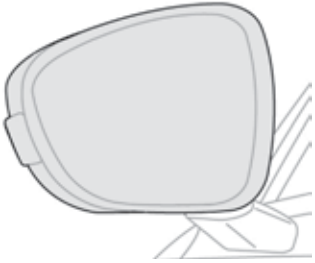


Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung). Sie können auch ausgebaut werden. Um die Kopfstütze zu entnehmen:
- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung **1**,
- ☞ klappen Sie die Lehne **2** leicht nach vorne,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung **A**.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Rückspiegel

Außenspiegel



Verstellbare Spiegel für die zum Überholen oder Einparken wichtige seitliche Sicht nach hinten.
Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen

Das Beschlagfreihalten / Abtauen der Außenspiegel erfolgt durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.
Für weitere Informationen siehe Rubrik "Beschlagfreihalten - Abtauen der Heckscheibe".

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei aktivem Hybridsystem.



Einstellen

- Drehen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- Verstellen Sie den Schalter **A** in die vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

Automatisch: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel.

Manuell: Drehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **A** nach unten.

Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus.

Ausklappen

Automatisch: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel.

Manuell: Drehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Schalter **A** nach oben.

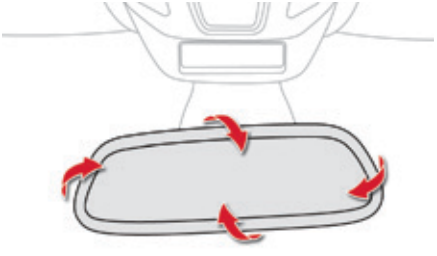
Falls erforderlich können die Außenspiegel auch manuell eingeklappt werden.

Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel über den elektronischen Schlüssel kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.
Klappen Sie bei einer Wagenwäsche in der Waschanlage die Außenspiegel ein.

Innenspiegel

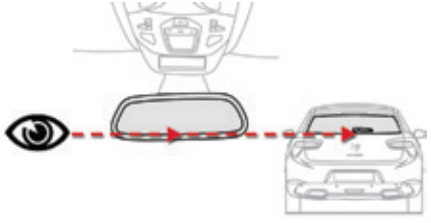
Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.
Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

Richtig sehen

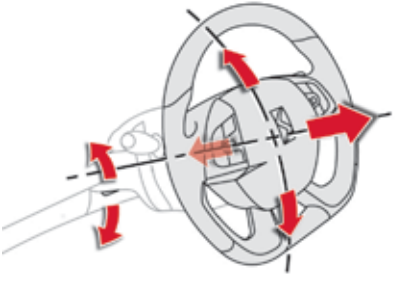


Für eine bessere Sicht nach hinten, richten Sie den unteren Teil des Innenspiegels am unteren Teil der Heckscheibe aus.

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

Lenkradverstellung

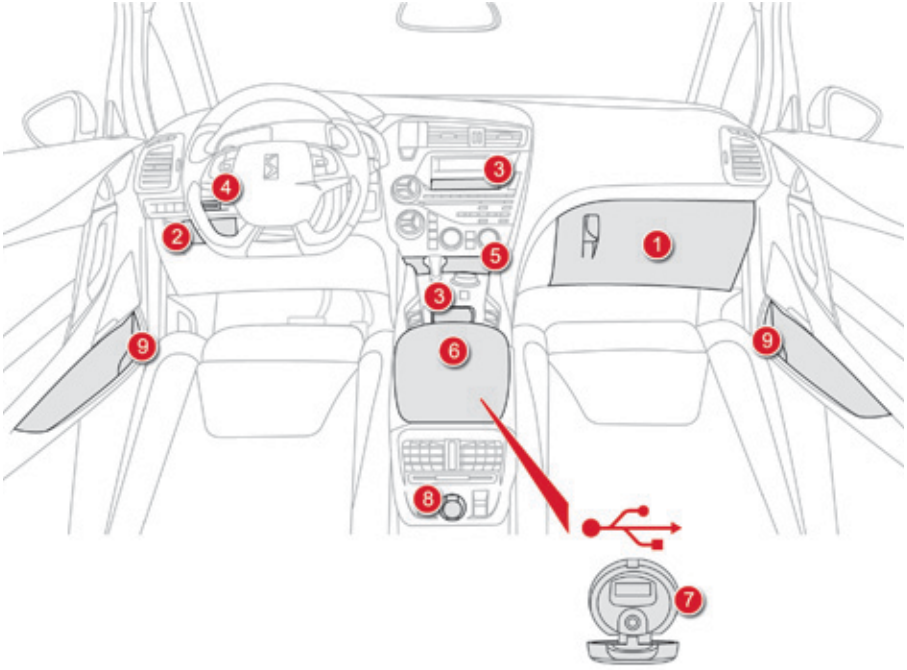


- Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

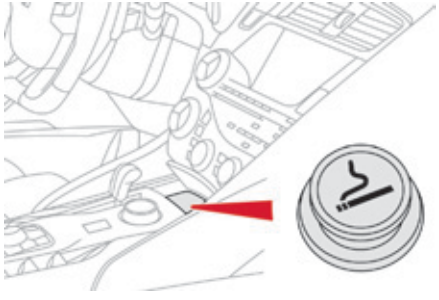
Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

Innenausstattung

1. **Handschuhfach**
2. **Staufach**
3. **Staufächer (je nach Version)**
4. **Kartenhalter (je nach Version)**
5. **Herausnehmbarer Aschenbecher /12V-Anschluss für Zubehör (120 W)**
   Drücken Sie auf den Deckel, um den Aschenbecher zu öffnen.
   Zum Entleeren, ziehen Sie den Aschenbecher nach oben heraus.
6. **Armlehne vorne und Staufach**
   Es ist beleuchtet, klimatisiert und enthält Staufächer (1,5-Liter-Flasche...)
7. **USB-Gerät**
8. **12V-Anschluss für Zubehör(120 W)**
   Leistung beachten, um das Zubehör nicht zu beschädigen.
9. **Dosenhalter in der Türverkleidung**



Zigarettenanzünder / 12V-Anschluss für Zubehör



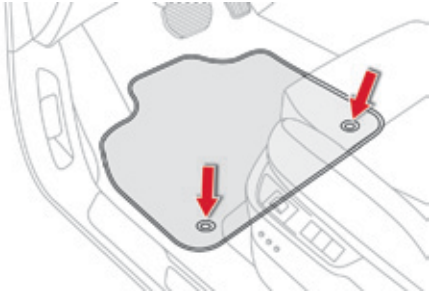
- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herausspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

An diesem Anschluss können Sie ein Ladegerät für ein Mobiltelefon, ein Flaschenwärmer... anschließen.
Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wieder einstecken.

Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen



- ☞ Schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ legen Sie die Fußmatte ein,
- ☞ bringen Sie die Befestigungen durch Einrasten an.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen und halten Sie dabei die Haken am Teppich fest,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatten.

Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

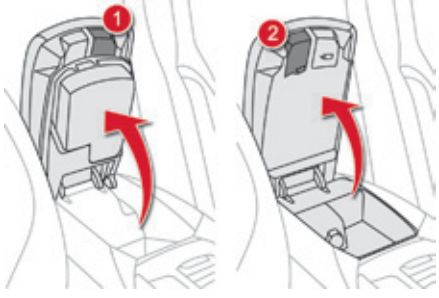
- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Mittelarmlehne



Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Staufächer

- ☞ Um an das große Staufach zu gelangen, die Taste **1** drücken und dann den Deckel hochklappen.
- ☞ Um an das kleine Staufach (unter dem Deckel der Armlehne) zu gelangen, die Taste **2** drücken und dann die Armlehne nach hinten klappen.

Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen peripherer Geräte (Telefon, MP3-Player etc.), die an die USB-/JACK-Anschlüsse angeschlossen werden können.
Eine Belüftungsdüse (mit verstellbarer Öffnung) sorgt im großen Staufach für kühle Luft.

USB-Gerät



Eine Anschlusseinheit, die aus einem Klinken- und einem USB-Anschluss besteht, befindet sich in der Armlehne vorne (unter dem Deckel).
An ihr lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.
Dieses liest die Audiodateien, die an Ihr Autoradio weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.
Sie können diese Dateien entweder über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Für weitere Informationen zur Benutzung dieses Gerätes, lesen Sie die Rubrik "Audio und Telematik".

Armlehne hinten



☞ Klappen Sie die Armlehne herunter, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

Sie verfügt je nach Ausstattung über zwei Becherhalter und gewährt auch Zugang zur Skiklappe.

Skiklappe



Vorrichtung zum Transportieren langer Gegenstände

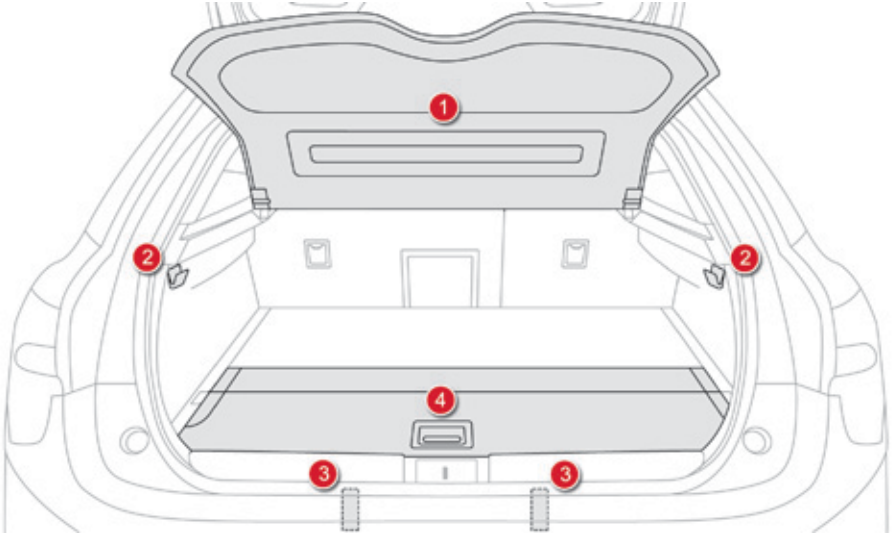
Öffnen

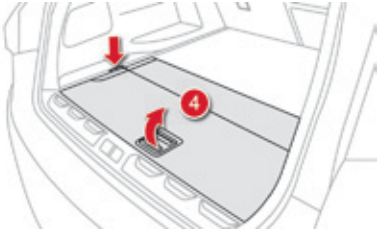
☞ Klappen Sie die Armlehne herunter.
☞ Drücken Sie auf die Betätigung zum Öffnen der Klappe.
☞ Öffnen Sie die Klappe.
☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus ein.

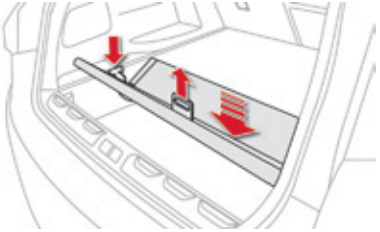
Lassen Sie die Klappe nicht offen, wenn Sie sie nicht für den Transport von langen Gegenständen verwenden.

Kofferraumausstattung

1. **Hutablage**
   Für den Transport größerer Gegenstände herausnehmbar.
2. **Haken zum Aufhängen von Taschen**
3. **Haltegurte des Warndreiecks**
4. **mobiler Kofferraumboden**
   Den Boden mit Hilfe des Griffs anheben und entlang den Führungen herausnehmen.

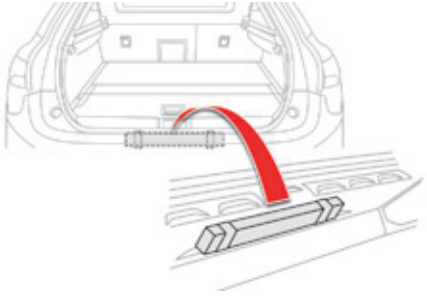








Warndreieck (Staufach)



Verwenden Sie bitte die Gurte in der Innenverkleidung des Kofferraums, um ein zusammengeklapptes Warndreieck oder dessen Hülle zu verstauen.

Legen Sie Ihre Sicherheitsweste an, bevor Sie aus Ihrem Fahrzeug aussteigen, um das Warndreieck aufzustellen.

Zur Verwendung des Warndreiecks sehen Sie sich die Anleitung des Herstellers an.



Aufstellen des Warndreiecks auf der Fahrbahn

Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, unter Beachtung der gültigen Gesetzgebung in Ihrem Land.

Aufstellen des Warndreiecks auf der Straße

☞ Stellen Sie das Warndreieck, je nach Straßenart und Helligkeitsgrad, gemäß nachfolgender Tabelle hinter dem Fahrzeug auf.

Entfernung vom Auto (in Metern)		
Straße		Autobahn
Tag	Nacht	
50 m	80 m	150 m

Das Warndreieck ist als Zubehör erhältlich. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

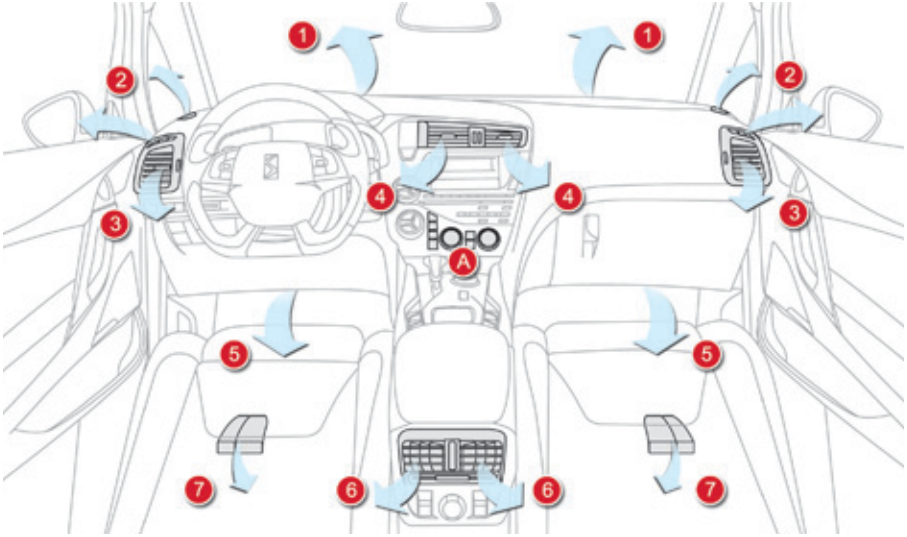
Diese Werte sind internationale Maßgaben. Stellen Sie das Warndreieck unter Beachtung der örtlich geltenden Verkehrsregeln auf.

Heizung und Belüftung

Das Belüftungssystem dient dazu, ein angenehmes Raumklima und gute Sichtbedingungen im Fahrzeuginneren zu schaffen und aufrechtzuerhalten.

Bedienelemente

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nach den vom Fahrer, Beifahrer oder den Insassen im Fond entsprechend der Fahrzeugausstattung vorgenommenen Einstellungen.
Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.
Mit dem Regler für die Luftverteilung können die Punkte zur Verteilung der Luft im Innenraum durch Kombinieren der entsprechenden Tasten gewählt werden.
Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.
Diese Regler befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.



Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Dreiecksfenster und der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum (Fahrer und Beifahrer)
6. Verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen für die Insassen hinten
7. Luftaustritte im hinteren Fußraum

Tipps für Belüftung und Klimaanlage

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Rubrik "Kontrollen").
  Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Sie können die Klimaanlage (Taste AC) ausschalten und weiter im Automatikmodus bleiben, um den Kraftstoffverbrauch zu senken. Bei Auftreten von Beschlag in diesem Funktionsmodus können Sie die Klimaanlage kurzzeitig wieder einschalten, um hier Abhilfe zu schaffen.
Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

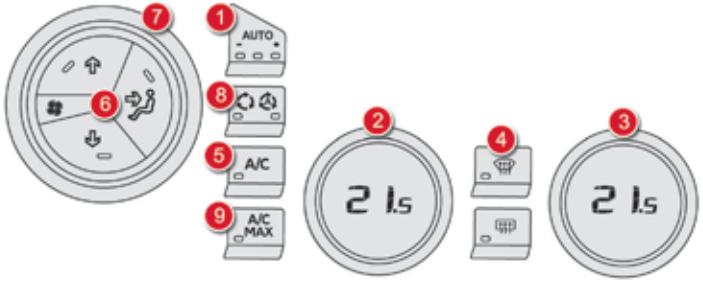
Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist.
Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Die Klimaanlage funktioniert nur bei aktivem Hybridsystem (Kontrollleuchte Ready an).
Die Leistungsfähigkeit wird im Fall der Verwendung des Elektobetriebs begrenzt (siehe Abschnitt ECO OFF).

Automatikbetrieb



1. Automatikprogramm "Komfort"



Wir empfehlen Ihnen eine der drei verfügbaren AUTO-Modi zu verwenden: diese ermöglichen entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung eine optimale Regulierung der Innenraumtemperatur. Die drei Modi sorgen für eine entsprechend Ihres Wohlfühlempfindens automatische Regulierung des Komforts unter Berücksichtigung der gewählten Komforteinstellung. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.

☞ Drücken Sie nacheinander auf die Taste **"AUTO"**:
- die 1. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "leicht" ist ausgewählt,
- die 2. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "mittel" ist ausgewählt,
- die 3. Kontrollleuchte leuchtet auf; der Einstellmodus "stark" ist ausgewählt.

Wählen Sie vorzugsweise die Einstellungen "mittel" und "stark", um den Komfort auf den hinteren Plätzen zu erhalten.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke unter Berücksichtigung der äußeren klimatischen Bedingungen und der gewählten Komforteinstellung schrittweise bis zur optimalen Einstellung.
Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Das System gleicht zu jeder Jahreszeit und bei geschlossenen Fenstern die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

2-3. Regelung Fahrer-Beifahrer



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.
Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder nach rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. zu erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.
Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne"

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, schaltet sich der Dieselmotor nicht ab.

Manuelle Einstellung

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die Kontrollleuchten der Taste **"AUTO"** erlöschen. Die übrigen Funktionen, mit Ausnahme der Klimaanlage, werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Drücken der Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein / aus



☞ Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Anlage kann zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen (Entstehung von Luftfeuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte in der Taste **A/C** leuchtet auf.

Um schnell gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Augenblicke den internen Umluftbetrieb benutzen. Dann wieder zum externen Frischlufteinlass zurückkehren.

Im Modus ZEV kann das Hybridsystem die Klimaanlage vorübergehend blockieren.

Der Modus **ZEV** nutzt bevorzugt das elektrische Fahren anstatt den Wärmekomfort zu garantieren.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben,
- zu den seitlichen und mittleren Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum.

Sie können die drei Richtungen kombinieren, um die gewünschte Luftverteilung zu erhalten.

7. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb

Durch die Umluftfunktion lässt sich bei Erkennung einer äußeren Verschmutzung der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen (wenn Ihr Fahrzeug mit einer Verschmutzungssonde ausgestattet ist). Die Funktion wird automatisch bei Aktivierung der Scheibenwaschanlage aktiviert.
Sie wird deaktiviert, wenn die Außentemperatur weniger als 5°C beträgt, um ein Bilden von Beschlag im Fahrzeug zu verhindern.



- Die eingeschaltete Kontrollleuchte mit "A" zeigt an, dass die Luftumwälzung automatisch geregelt wird.
- Die eingeschaltete Kontrollleuchte ohne "A" zeigt an, dass die Luftumwälzung manuell herbeigeführt wird.
- Die ausgeschalteten Kontrollleuchten zeigen an, dass die Luftumwälzung automatisch geregelt wird, ohne dass die Verschmutzungserkennung berücksichtigt wird.

Ohne Verschmutzungssonde



Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Verschmutzungssonde ausgestattet ist, drücken Sie diese Taste, um eine manuelle Luftumwälzung herbeizuführen.

9. Maximale Klimatisierung



☞ Wenn die Luft im Innenraum rasch abgekühlt werden soll, drücken Sie diese Taste und **"LO"** wird angezeigt.

Für eine Rückkehr zu den vorherigen Einstellungen, drücken Sie diese Taste erneut.

Ausschalten der Anlage



☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen.

Damit werden Klimaanlage und Gebläse ausgeschaltet. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Ändern Sie eine der Einstellungen (Temperatur, Luftdurchsatz oder Luftverteilung) oder drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.

Vermeiden Sie einen längeren Umluftbetrieb oder zu langes Fahren mit ausgeschalteter Anlage (dadurch können die Scheiben beschlagen und die Luftqualität verschlechtert sich).

Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne

Automatikprogramm Sicht



☞ Wählen Sie dieses Programm, um die niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis von der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu beseitigen.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt und die der Taste **"AUTO"** leuchtet auf.

Das System wird wieder mit den vorherigen Einstellungen eingeschaltet.

Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe und der Außenspiegel

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei aktivem Hybridsystem.



☞ Drücken Sie auf diese Taste (am Bedienteil der Klimaanlage), um die Heckscheibe und die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

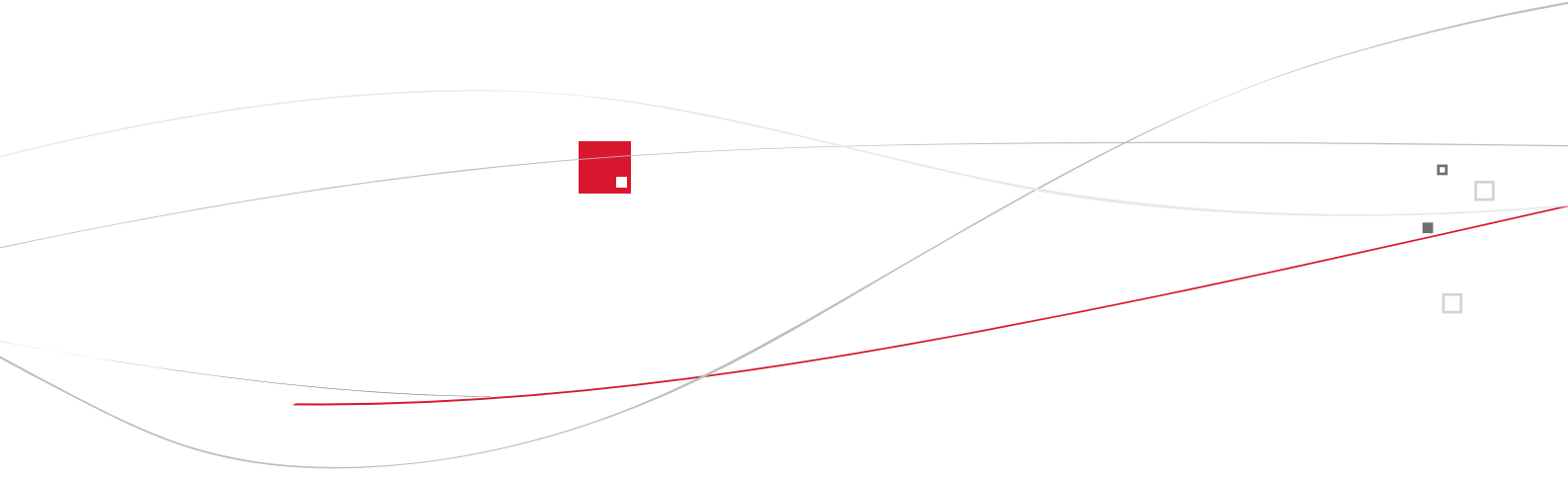
Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.



☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

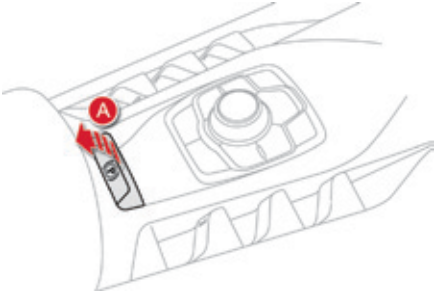
☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.



004 Fahrbetrieb


LIST

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatisches Anziehen/Lösen**
  Das Anziehen erfolgt automatisch bei Motorstillstand, das Lösen erfolgt automatisch, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert).
- **Manuelles Lösen/Anziehen**
  Zum manuellen Anziehen der Feststellbremse ziehen Sie den Hebel **A**.
  Zum manuellen Lösen der Feststellbremse die Bremse treten und dann den Hebel ziehen und wieder loslassen.

Beim Öffnen der Fahrertür ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung, wenn die Bremse nicht angezogen ist.

Programmierung des Automatikmodus

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden.
Bitte wenden Sie sich für die Aktivierung an eine CITROËN Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



In diesem Fall erfolgt die Programmierung über das Konfigurationsmenü.



Bei einer Deaktivierung der Feststellbremse erfolgt ihr Anziehen und Lösen manuell. Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der automatische Modus deaktiviert.

Aufkleber am Türfüllblech



Bei niedrigen Temperaturen (Frost) und beim Abschleppen (Panne, etc.), sollte die Feststellbremse möglichst nicht angezogen werden.
Dazu sollten Sie die Feststellbremse manuell lösen, die Position **A** oder **R** auswählen und anschließend auf START/STOP drücken, um den Motor abzuschalten.

Steigen Sie niemals aus dem Fahrzeug, ohne sicherzustellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.

Diese Kontrollleuchte wird konstant eingeschaltet.

Manuelles Anziehen

Zum Anziehen der Feststellbremse bei Fahrzeugstillstand mit aktivem oder inaktivem Hybridsystem die Betätigung **A anziehen**.

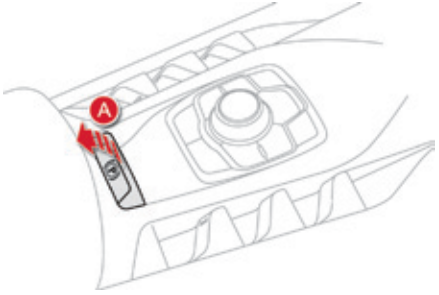
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige einer Meldung.

Bei Öffnen der Fahrertür bei aktivem Hybridsystem ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und am Hebel **A** ununterbrochen leuchten.

Manuelles Lösen



Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder aktivem Hybridsystem auf das **Bremspedal treten** und den Hebel **A ziehen** und dann wieder loslassen.
Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige einer Meldung.

Wenn der Hebel **A** ohne Betätigung des Bremspedals gezogen wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und eine Meldung erscheint im Kombiinstrument.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen.** Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis eine Meldung angezeigt wird und ein Signalton ertönt.
Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

Ziehen Sie beim Parken des Fahrzeugs mit Anhänger, im beladenem Zustand oder an einer abschüssigen Stelle die Feststellbremse so fest wie möglich an, schlagen Sie die Räder in Richtung des Bordsteins ein und legen Sie einen Gang ein.
Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Automatisches Anziehen bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen.**
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:



- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige einer Meldung.

Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und am Hebel **A** ununterbrochen leuchtet.
Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Automatisches Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird**, Position **A, M** oder **R** wählen und auf das Gaspedal treten.



Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- Durch Ausschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige einer Meldung.

Geben Sie im Stillstand bei aktivem Hybridsystem nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Fahrzeugsicherung bei aktivem Hybridsystem und stehendem Fahrzeug

Bei aktivem Hybridsystem und stehendem Fahrzeug muss die Feststellbremse zur Sicherung des Fahrzeugs gegen Wegrollen unbedingt **von Hand** angezogen werden, indem man den Hebel **A zieht**.
Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

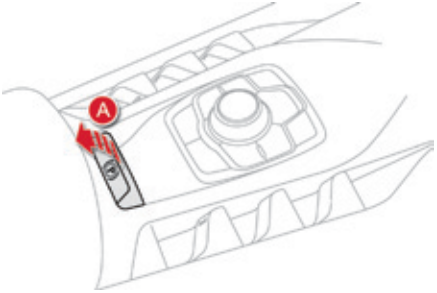


- Durch Einschalten der Bremskontrollleuchte und der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Anzeige einer Meldung.

Bei Öffnen der Fahrertür ertönt ein Signalton und eine Meldung wird angezeigt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument und am Hebel **A** ununterbrochen leuchten.

Notbremsung



Bei einer Störung der Fußbremsanlage oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, ...) ermöglicht das Anziehen der Betätigung **A** das Anhalten des Fahrzeugs.
Die Dynamische Stabilitätskontrolle garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der Notbremsung.
Bei einer Störung der Notbremse wird eine Meldung angezeigt.

Die Notbremsung ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.

Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchte angezeigten Störung des DSC-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert.

In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.

Funktionsstörungen

Sollte die Störungsleuchte der elektrischen Feststellbremse und eine oder mehrere der in folgender Tabelle aufgeführten Warnleuchten aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sicher ab (auf ebenem Untergrund, mit eingelegtem Gang) und wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Anzeige	Bedeutung
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und folgender Warnleuchten: 	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und folgender Warnleuchten: 	- Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist erst nach Drücken des Gaspedals und Anziehen der Betätigung der Feststellbremse möglich. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Lösen sind weiterhin verfügbar.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und folgender Warnleuchten: 	- Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar.

Anzeige	Bedeutung
 und unter Umständen  blinkend	Anziehen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Halten Sie an und schalten Sie die Zündung aus. ☞ Ziehen Sie mindestens 5 Sekunden an der Betätigung bzw. bis der Anzugsvorgang abgeschlossen ist. ☞ Schalten Sie die Zündung ein und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse aufleuchten. Das Anziehen dauert länger als im Normalbetrieb. Lösen der elektrischen Feststellbremse: ☞ Schalten Sie die Zündung ein. ☞ Ziehen Sie die Betätigung und halten Sie sie etwa 3 Sekunden in dieser Position. Lassen Sie sie dann wieder los. Wenn die Bremskontrollleuchte blinkt oder wenn die Kontrollleuchten beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchten, funktionieren die beschriebenen Vorgehensweisen nicht. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und lassen Sie es von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt untersuchen.
Anzeige der Meldung **"Fehler Feststellbremse"** und folgender Warnleuchten:  und unter Umständen  blinkend	- Nur das automatische Anziehen beim Abstellen des Motors und das automatische Lösen beim Anfahren sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die Notbremsung sind nicht verfügbar.
Anzeige der Meldung **"Fehler Batterieladung"**: 	- In diesem Fall ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und stellen Sie das Fahrzeug ab (schieben Sie gegebenenfalls einen Unterlegkeil unter eines der Räder). - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

Besondere Situationen

In besonderen Situationen (Motor starten...) kann die Feststellbremse die Anzugstärke selbst einstellen. Es handelt sich um eine normale Funktion.
Zum Bewegen des Fahrzeugs um einige Zentimeter ohne Starten des Motors bei eingeschalteter Zündung betätigen Sie das Bremspedal und lösen Sie die Feststellbremse **durch Anziehen** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A**.
Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte an der Betätigung **A**, der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "Feststellbremse gelöst" angezeigt.

Bei einer Funktionsstörung der Feststellbremse **in angezogener Position** oder einer Batteriepanne ist ein Notlösen der Bremse jederzeit möglich.
Zur Gewährleistung der korrekten Funktion und somit Ihrer Sicherheit ist die Anzahl an aufeinanderfolgendem Anziehen/Lösen der Feststellbremse auf acht Mal begrenzt.
Bei übermäßigem Gebrauch werden Sie durch die Meldung "Feststellbremse defekt" gewarnt und eine Kontrollleuchte blinkt.

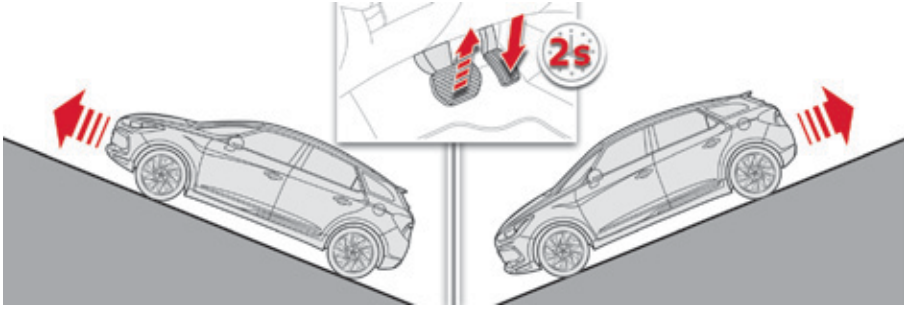
Berganfahrassistent

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten, wenn sich der Gangwählhebel in Position **A** oder **M** befindet.

Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen.
Vor dem Verlassen des Fahrzeugs bei aktivem Hybridsystem die Feststellbremse von Hand anziehen. Anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der elektrischen Bremse ständig aufleuchten.

Funktionsstörung



Bei einer Anomalie des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

Automatisiertes Schaltgetriebe

Das automatisierte 6-Gang-Schaltgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer Schaltautomatik oder den mit einer Handschaltung verbundenen Fahrgenuss.
Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

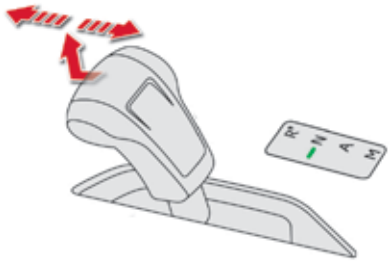
- **Automatikbetrieb** mit automatischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- **manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer.

Im Automatikbetrieb besteht stets die Möglichkeit, den Gang durch punktuelle Verwendung der Bedienungsschalter am Lenkrad, beispielsweise zum Überholen, zu wechseln.

Dieses Getriebe ermöglicht Ihnen zusätzliche Funktionalitäten zu nutzen:

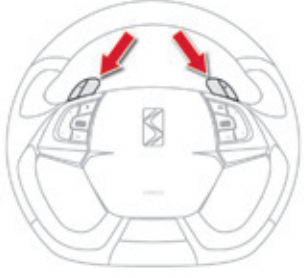
- Berganfahrassistent,
- Funktion des autonomen Antriebs (Fortbewegung des Fahrzeugs beim Lösen des Bremspedals) im automatisierten Modus oder im Rückwärtsgang.

Gangwählhebel



R. Rückwärtsgang
☞ Bei getretener Bremse den Gangwählhebel anheben und nach vorne schieben.
N. Leerlauf
☞ Bei getretener Bremse diese Position wählen, um den Motor zu starten.
A. Automatikbetrieb
☞ Schieben Sie den Gangwählhebel nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen.
M. Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung
☞ Heben Sie den Gangwählhebel an und schieben Sie ihn dann nach hinten, um diese Betriebsart zu wählen und benutzen Sie anschließend die Bedienungsschalter am Lenkrad, um die Gänge zu wechseln.

Bedienungsschalter am Lenkrad



+. Schalter zum Einlegen eines höheren Ganges rechts am Lenkrad.
☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter **"+"** am Lenkrad, um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
-. Schalter zum Einlegen eines niedrigeren Ganges links am Lenkrad.
☞ Drücken Sie hinten auf den Schalter **"-"** am Lenkrad, um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.

Mit den Schaltern am Lenkrad kann weder der Leerlauf eingelegt noch der Rückwärtsgang eingelegt oder verlassen werden.

Anzeigen im Kombiinstrument



N Neutral (Leerlauf)
R Reverse (Rückwärtsgang)
1, 2, 3, 4, 5, 6 Gänge im manuellen Betrieb.
A Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wurde. Erlischt beim Umschalten in den manuellen Betrieb.

☞ **Betätigen Sie die Bremse**, wenn eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erscheint.

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs ertönt ein akustisches Signal.
Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, den Gangwählhebel in Position **N** stellen und das Hybridsystem unbedingt durch Ausschalten der Zündung abstellen (Kontrollleuchte **Ready** erlischt).

Fahrzeug starten

☞ Um zu starten, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N**.
☞ Treten Sie das Bremspedal ganz durch.
☞ Starten Sie das Hybridsystem.

Wenn der Motor nicht startet:

N

- Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, stellen Sie den Gangwählhebel auf **A** und dann auf **N.**
- Wenn die Meldung "Betätigung der Bremse" erscheint, das Bremspedal kräftiger betätigen.

☞ Wählen Sie einen Modus (**M** oder **A**) oder den Rückwärtsgang (**R**).
☞ Lösen Sie die Feststellbremse, indem Sie an der Betätigung ziehen, falls die Automatikfunktion deaktiviert worden war.
☞ Das Bremspedal langsam loslassen.
☞ Wenn die Feststellbremse gelöst ist, bewegt sich das Fahrzeug sofort.
Wenn die Feststellbremse angezogen ist und der Automatikmodus aktiv ist, beschleunigen Sie langsam.

R

A oder **1** oder **R** erscheinen im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs den Gangwählhebel auf **A**, um auf Automatikbetrieb umzuschalten.

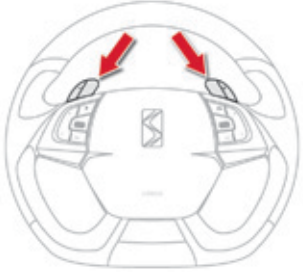
A

A erscheint im Anzeigefeld des Kombiinstruments.

Das Getriebe arbeitet nun im autoaktiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den geeigneten Gang nach folgenden Kriterien:
- Fahrstil,
- Straßenprofil.

Zum optimalen Beschleunigen - beispielsweise während eines Überholvorgangs - treten Sie das Gaspedal ganz durch bis über den Widerstand hinaus.

Gangwechsel mit Handschaltung



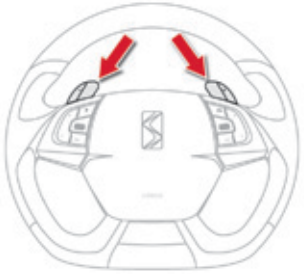
Dieser punktuelle Gangwechsel ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver durchzuführen und dabei trotzdem im Automatikbetrieb zu bleiben.

☞ Betätigen Sie die Schalter **+** oder **-** am Lenkrad.

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang, wenn es die Motordrehzahl zulässt. Im Kombiinstrument wird weiterhin **A** angezeigt.

Das Getriebe steuert die Gänge wieder automatisch, wenn die Schalter eine Zeit lang nicht betätigt worden sind.

Manueller Betrieb



☞ Stellen Sie den Gangwählhebel nach dem Starten des Fahrzeugs auf **M**, um auf manuellen Betrieb umzuschalten.

☞ Betätigen Sie die Bedientasten am Lenkrad **+** oder **-**.



A erlischt und die eingelegten Gänge erscheinen nacheinander im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

Die Schaltbefehle werden nur dann ausgeführt, wenn die Motordrehzahl es zulässt.

Der Verbrennungsmotor bleibt dauerhaft aktiv.

Das Gaspedal muss während des Umschaltens nicht losgelassen werden.

Beim Bremsen oder bei einer Reduzierung der Geschwindigkeit schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit das Fahrzeug die Fahrt im richtigen Gang wieder aufnehmen kann.

Wenn Sie den Rückwärtsgang bei sehr langsamer Fahrt einlegen, wird der Schaltbefehl erst ausgeführt, wenn das Fahrzeug zum Stehen gebracht wird (Bremse betätigen). Eine Kontrollleuchte erscheint an der Anzeige des Kombiinstruments.

Bei starkem Beschleunigen im manuellen Betrieb wird kein höherer Gang eingelegt, ohne dass der Fahrer die Bedienungsschalter am Lenkrad betätigt.

Stellen Sie den Gangwählhebel während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug und getretener Bremse in den Rückwärtsgang **R**.

Autonomer Antrieb (fahren ohne zu beschleunigen)

Diese Funktionalität ermöglicht es, das Fahrzeug bei niedrigen Geschwindigkeiten (Parkmanöver, Staus, etc.) leichter zu handhaben.
Das Fahrzeug fährt bei aktivem Hybridsystem, gelöster Bremse und Gangwählhebel auf Position **A**, **M** oder **R** los, sobald Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen (auch ohne Betätigung des Gaspedals).

Für Ihre Sicherheit aktiviert sich diese Funktion nicht beim Wechsel in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang, wenn Sie das Bremspedal halten.
Diese Funktion wird deaktiviert, wenn die Fahrertür geöffnet wird. Um sie zu reaktivieren, die Tür schließen und anschließend das Brems- oder das Gaspedal treten.

Lassen Sie bei aktivem Hybridsystem niemals Kinder ohne Aufsicht im Fahrzeuginneren.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:
- den Gangwählhebel auf **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen,
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht von der Stelle bewegt werden.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, sofern sich diese nicht im Automatikmodus befindet, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

Wenn Sie bei aktiviertem Hybridsystem anhalten, stellen Sie den Gangwählhebel unbedingt in den Leerlauf **N**.
Vergewissern Sie sich vor jedem Eingriff im Motorraum, dass der Gangwählhebel auf **N** steht und die Feststellbremse angezogen ist.

Funktionsstörung

SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Treten Sie unbedingt immer auf die Bremse, während Sie den Motor starten.
Ziehen Sie beim Parken grundsätzlich immer die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist.

Reifenfülldrucküberwachung



System zur automatischen Kontrolle des Reifenfülldrucks während der Fahrt.
Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.
Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).
Das System löst eine Warnung aus sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

Die Reifenfülldrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifenfülldrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrstrecke.
Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten").
Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km).
Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

Warnung unzureichender Fülldruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen.
  Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.
  oder
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.
Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

Funktionsstörung



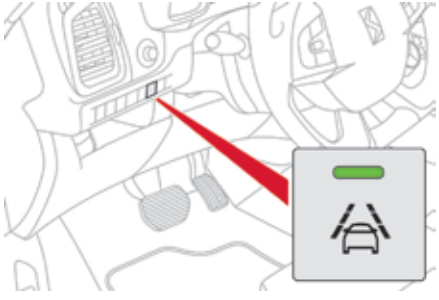
Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Fülldruck zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrolleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

AFIL-Spurassistent



System, das über eine Kamera, die durchgezogene oder unterbrochene Linien erkennt, das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt.
Für eine Fahrt in aller Sicherheit analysiert die Kamera das Bild und löst dann bei mangelnder Aufmerksamkeit durch den Fahrer bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).
Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Einschalten



☞ Drücken Sie auf diesen Schalter, die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Erkennung - Warnung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:
- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Ausschalten



☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt.

Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

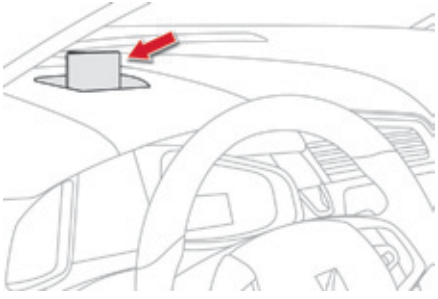
Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung blinkt die Leuchte an der Taste.
Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

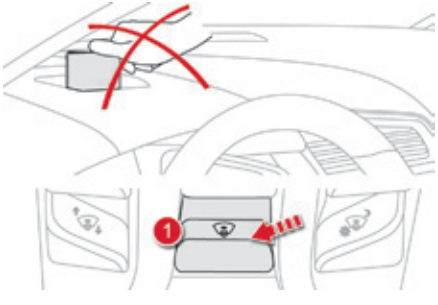
Die Erkennung kann behindert werden:
- wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
- wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren,
- wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist,
- unter bestimmten extremen meteorologischen Bedingungen: Nebel, starke Niederschläge, Schnee, starke oder direkte Sonneneinstrahlung (Verlassen eines Tunnels...) und Schatten.

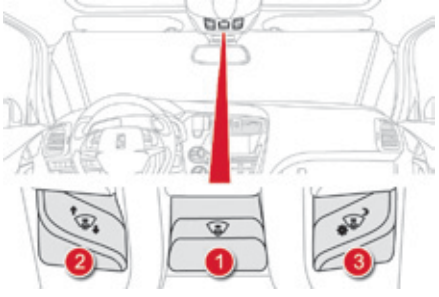
Es ist notwendig, die Straßenverkehrsordnung zu beachten und alle zwei Stunden eine Pause zu machen.

Head-Up-Display



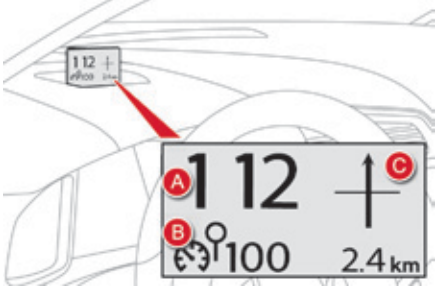
System, das bestimmte Informationen auf einen transparenten Streifen im Sichtfeld des Fahrers projiziert, damit dieser den Blick nicht von der Fahrbahn abwenden muss.
Das Head-Up-Display funktioniert bei aktivem Hybridsystem und speichert die Einstellungen beim Ausschalten der Zündung.





1. Ein/Aus des Head-Up-Displays
2. Höhenverstellung der Anzeige
3. Helligkeitsregelung

Funktionsanzeigen



Bei aktiviertem System werden folgende Informationen auf den Head-Up-Display projiziert:

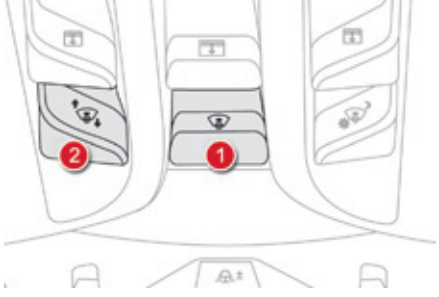
A. Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs

B. Informationen des Geschwindigkeitsreglers/ -begrenzers

C. Informationen des Navigationssystems (je nach Ausführung), die während des Elektrobetriebs in blau angezeigt werden.

Eine ausführlichere Beschreibung des Navigationssystems finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Aktivierung/Deaktivierung



☞ Betätigen Sie bei aktivem Hybridsystem die Taste **1**. Der Funktionsstatus (aktiviert bzw. deaktiviert) bleibt beim Abstellen des Motors bis zum nächsten Starten gespeichert.

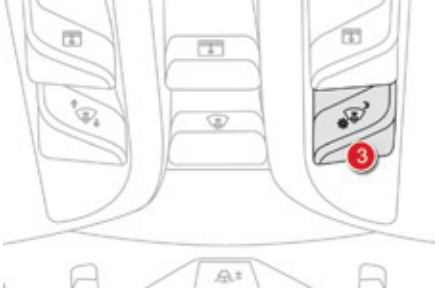
Nach Ausschalten der Zündung mit Ausnahme des Modus STOP des STOP & START-Systems wird das Display nach ca. 3 Sekunden automatisch eingeklappt.

Höhenverstellung

☞ Stellen Sie bei aktivem Hybridsystem mit Hilfe der Taste **2** die gewünschte Höhe für die Anzeige ein:

- nach hinten, um die Anzeige nach oben zu verschieben,
- nach vorne, um die Anzeige nach unten zu verschieben.

Helligkeitsregelung



☞ Stellen Sie bei aktivem Hybridsystem mit Hilfe der Taste **3** die Helligkeit für die Anzeige der Informationen ein:

- nach hinten, um die Helligkeit zu erhöhen,
- nach vorne, um die Helligkeit zu verringern.

Sie sollten die Tasten nur bei stehendem Fahrzeug bedienen.
Weder im Stand noch während der Fahrt dürfen neben der transparenten Anzeige oder auf ihrer Abdeckung Gegenstände abgelegt werden, damit das Ausfahren der Anzeige und ihr ordnungsgemäßes Funktionieren nicht behindert wird.

Unter bestimmten ungünstigen Witterungsbedingungen (Regen und/oder Schnee, starke Sonneneinstrahlung, ...) kann es vorkommen, dass das Head-Up-Display nicht lesbar ist bzw. die Anzeige zeitweise beeinträchtigt wird.
Einige Sonnenbrillen können das Ablesen des Head-Up-Displays erschweren.
Verwenden Sie zum Reinigen der transparenten Anzeige ein sauberes, weiches Tuch (z.B. ein Brillen- oder Mikrofasertuch).
Verwenden Sie keine trockenen oder scheuernden Tücher und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel. Diese könnten die Anzeige verkratzen oder die Anti-Reflex-Beschichtung beschädigen.

Speicherung der Geschwindigkeiten

Die Speicherung der Geschwindigkeiten gilt sowohl im Modus Geschwindigkeitsbegrenzung als auch im Modus Geschwindigkeitsregelung.

Sie können bis zu fünf Geschwindigkeiten im System speichern.
Standardmäßig sind bereits einige Geschwindigkeiten gespeichert.

Mit Autoradio



- Rufen Sie durch Drücken der Taste **"MENÜ"** das Hauptmenü auf.
- Wählen Sie dann das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie das Menü "Fahrzeugparameter" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie die Zeile "Fahrunterstützung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Wählen Sie die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
- Ändern Sie die Geschwindigkeit.
- Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer diese Schritte unbedingt im Stand anhand des Bildschirms des Autoradios durchführen.

Mit eMyWay



- Das Hauptmenü durch Drücken der Taste **"SET UP"** aufrufen.
- Das Menü "Einstellungen" wählen und bestätigen.
- Das Menü "Fahrzeugparameter" wählen und bestätigen.
- Die Zeile "Fahrunterstützung" wählen und bestätigen.
- Die Zeile "gespeicherte Geschwindigkeiten" wählen und bestätigen.
- Die Geschwindigkeit verändern.
- Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie, um die Änderungen zu speichern.

Zugang



- Drücken Sie auf die Taste **"MEM"** am Lenkrad, um die Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten anzuzeigen.

Auswahl

Um eine gespeicherte Geschwindigkeit auszuwählen:

- Drücken Sie auf die Taste "+" oder "-" und halten Sie sie gedrückt; das System hält bei der nächsten gespeicherten Geschwindigkeit an.
- Drücken Sie erneut auf die Taste "+" oder "-" und halten Sie die Taste gedrückt, um eine andere Geschwindigkeit zu speichern.

Die Geschwindigkeit und der Zustand des Systems (aktiv/inaktiv) wird im Kombiinstrument angezeigt.

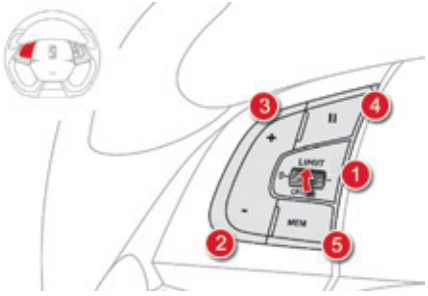
Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.
Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Funktion

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.
Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.
Durch kräftiges Treten des Gaspedals über den Widerstandspunkt hinaus kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.
Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Bedienungsschalter am Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des programmierten Wertes
3. Taste zur Erhöhung des programmierten Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion
5. Taste zur Anzeige der Liste mit den gespeicherten Geschwindigkeiten

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

6. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
7. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
8 Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit



Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Für weitere Informationen hinsichtlich der Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten, siehe Rubrik „Speicherung der Geschwindigkeiten“.

Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-Up-Display angezeigt.
Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Head-Up-Display".



Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (Pause).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp. 90 km/h).





Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu entsprechende Rubrik.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.



☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.



Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Der Tritt auf das Gaspedal zum Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



Verlassen des Begrenzerbetriebs

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Begrenzer ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Geschwindigkeitsregler

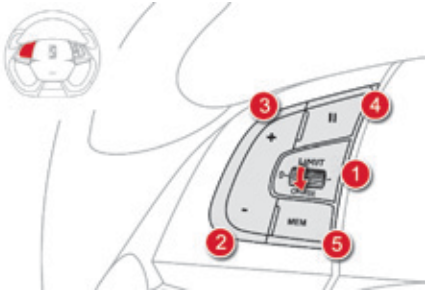
System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Funktion

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: Dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem muss bei sequentieller Fahrweise der zweite Gang (Position **M**) eingelegt sein.
Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Bremspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des Systems der "Dynamischen Stabilitätskontrolle" **ausgeschaltet**.
Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.
Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.
Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

Bedienungsschalter am Lenkrad

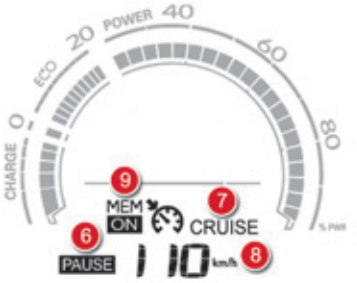


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel am Lenkrad.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ausschalten / zur Wiederaufnahme der Regelung
5. Taste zur Anzeige der Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten

Für weitere Informationen hinsichtlich der Liste der gespeicherten Geschwindigkeiten, siehe Rubrik „Speicherung der Geschwindigkeiten“.

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

6. Anzeige Regelung aus / Wiederaufnahme der Regelung
7. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
8. Wert der programmierten Geschwindigkeit
9. Auswahl einer gespeicherten Geschwindigkeit



Diese Informationen werden ebenfalls auf dem Head-Up-Display angezeigt.
Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik "Head-Up-Display".



Programmieren

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: der Regler wird angewählt, aber noch nicht eingeschaltet (Pause).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h); der Geschwindigkeitsregler ist aktiviert (ON).





Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Funktion zur Speicherung der Geschwindigkeit ausgestattet ist und diese aktiviert ist, bleibt die programmierte Geschwindigkeit bei der ihr nächstgelegenen gespeicherten Geschwindigkeit stehen; siehe hierzu entsprechende Rubrik.

- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (Pause) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Geschwindigkeitsregler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.



Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.
Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



Verlassen des Reglerbetriebs

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist deaktiviert und verschwindet aus der Anzeige.



Funktionsstörung

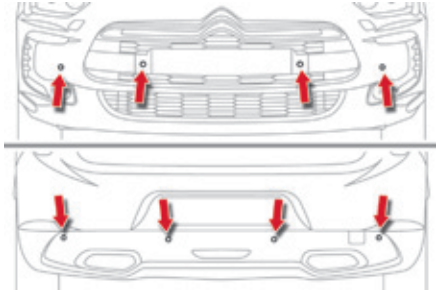
Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.
Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.
Bei starker Steigung oder Abschleppen kann die programmierte Geschwindigkeit nicht erreicht bzw. gehalten werden.
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- Achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt.
- Legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Einparkhilfe

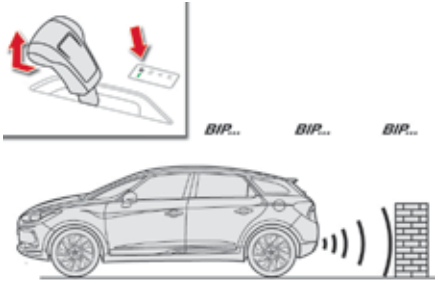


Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.
Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.
Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.
Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.
Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



Grafische Darstellung

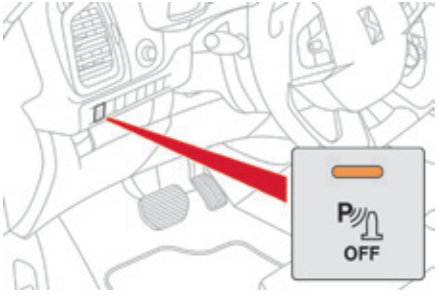
Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.
Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.
Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängevorrichtung bzw. Fahrradträger).

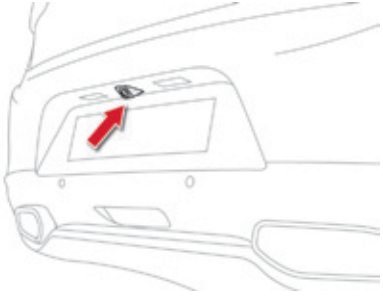
Funktionsstörung

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.
Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Rückfahrkamera

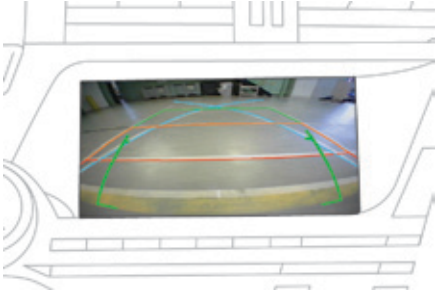


Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird eine Rückfahrkamera automatisch aktiviert.
Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.

Dieses System ist eine Fahrhilfe, die weder Vorsicht noch Verantwortung des Fahrers ersetzt, der ständig die Kontrolle über sein Fahrzeug behalten muss.

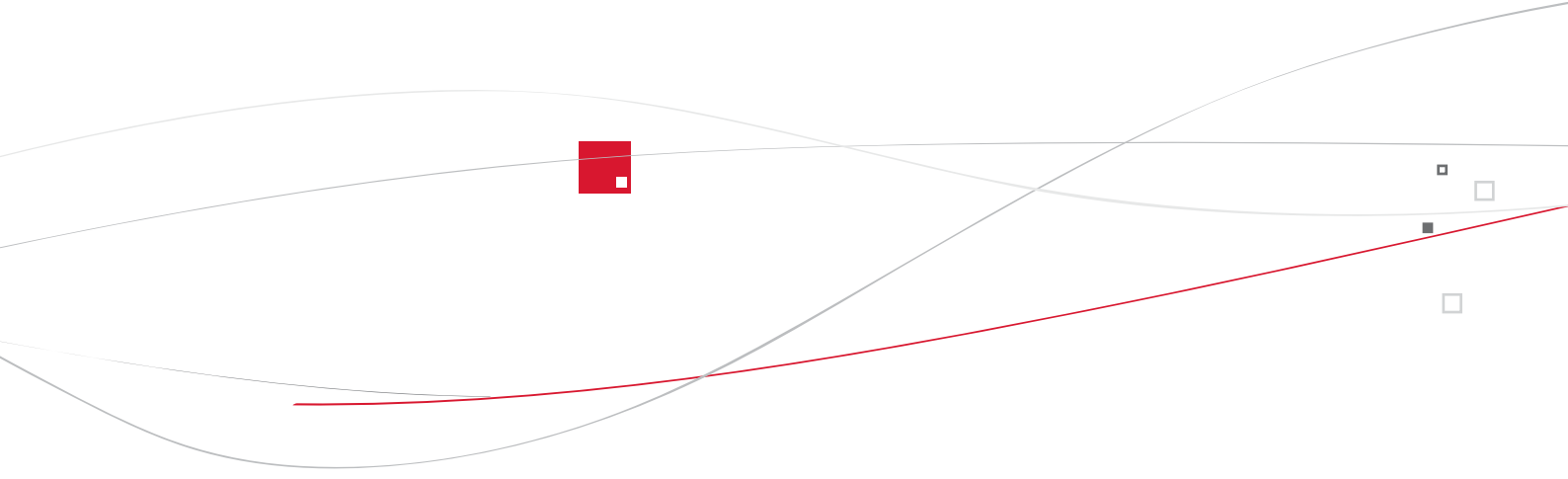


Die grünen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.



Die roten Striche zeigen ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Ab dieser Grenze erklingt der Signalton konstant.
Die blauen Striche zeigen den maximalen Lenkungseinschlag an.

Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Beim Waschen des Fahrzeugs in einer Hochdruckwaschanlage halten Sie die Waschpistole 30 cm von der Kamera entfernt.



005 Sicht





Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung und Signalgebung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Beleuchtungen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können,
- adaptives Kurvenlicht, um Kurven besser auszuleuchten.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlussleuchte, um bei Nebel besser gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um bei Nebel besser sehen zu können und die Beleuchtung an Kreuzungen und beim Parken zu verbessern,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

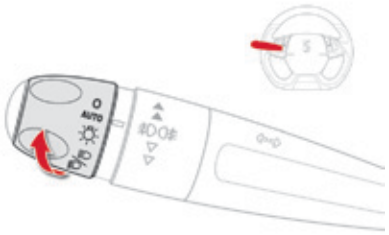
Beleuchtungsautomatik

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

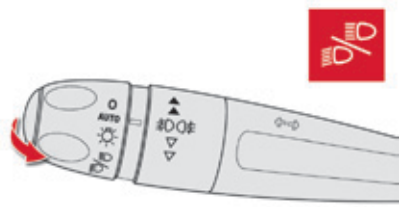
- Nachleuchtfunktion,
- Adaptives Kurvenlicht,
- Einstiegsbeleuchtung,
- Tagfahrlicht (Dämmerbeleuchtung),
- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- "automatisches Fernlicht".

Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



0	Licht aus
AUTO	Automatisches Einschalten der Beleuchtung
	Nur Standlicht
	Abblend- oder Fernlicht



Hebel zum Umschalten von Abblend- auf Fernlicht

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

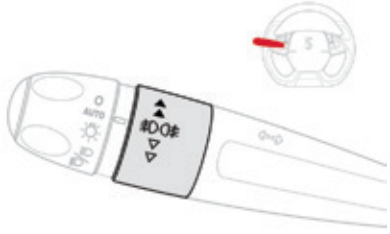
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Ring zum Einschalten der Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Ring:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.
Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten per Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.
Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

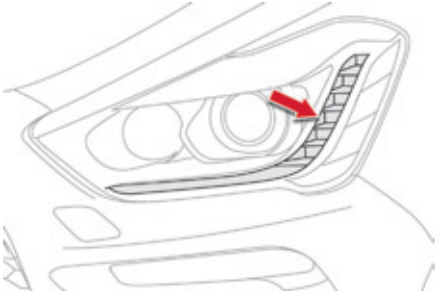
Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Im manuellen Beleuchtungsmodus weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten. Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.
Wenn das Abblendlicht nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet bleibt, schaltet das Fahrzeug in den Energiesparmodus "ECO", damit die Batterie sich nicht entlädt.

Die Beleuchtung erlischt beim Abstellen der Zündung, Sie haben jedoch immer die Möglichkeit, sie durch Betätigung des Lichtschalters wieder einzuschalten.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Tagfahrlicht (LED-Diodenleuchten)



Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Starten des Motors ein.
Je nach Verkaufsland bzw. den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen sie folgende Funktionen sicher:

- Tagfahrlicht im Modus Tag und Standlicht im Modus Nacht (bei Tagesfahrlicht ist die Leuchtintensität höher),

oder

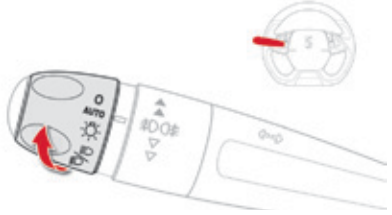
- Standlicht im Tag- und Nachtmodus.



Das Tagfahrlicht kann über das Konfigurationsmenü aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.
Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

☞ Drehen Sie den Ring auf **"AUTO"**, die Einschaltautomatik ist aktiviert und eine Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Deaktivieren

☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm bestätigt.

Kopplung mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich nach dem Ausschalten der Zündung für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden aus den einstellbaren Funktionen im Konfigurationsmenü des Fahrzeugs,
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

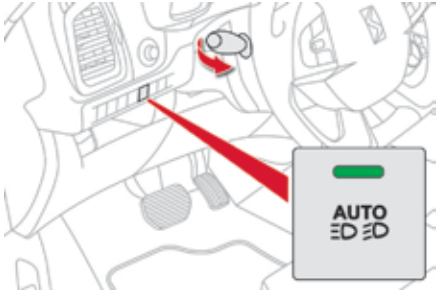
Funktionsstörung

SERVICE

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Automatisches Fernlicht



System, das über eine Kamera am Innenspiegel je nach den Beleuchtungs- und Verkehrsbedingungen automatisch vom Fern- auf Abblendlicht und umgekehrt umschaltet.

Die automatische Umschaltfunktion ist eine Fahrhilfe. Der Fahrer bleibt verantwortlich für die Beleuchtung seines Fahrzeugs, ihre Anpassung an die Helligkeits-, Sicht- und Verkehrsbedingungen sowie für die Beachtung der Straßenverkehrsordnung.

Das System ist ab 25 km/h aktiv.
Wenn Sie mit weniger als 15 km/h fahren, ist die Funktion nicht mehr aktiv.

Einschalten



☞ Drehen Sie den Ring am Beleuchtungshebel auf die Position "AUTO",



☞ Drücken Sie die Taste, die Kontrollleuchte wird eingeschaltet.



☞ Betätigen Sie die Lichthupe (indem Sie über den Widerstandspunkt hinausgehen), um die Funktion zu aktivieren. Diese Kontrollleuchte am Kombiinstrument wird eingeschaltet, um die Aktivierung zu bestätigen.

AUTO

Funktion

Wenn die Funktion aktiviert ist, wirkt das System folgendermaßen:

- bei ausreichender Helligkeit und/oder wenn die Verkehrsbedingungen das Einschalten des Fernlichts nicht ermöglichen, wird das Abblendlicht beibehalten,
- bei unzureichender Helligkeit und wenn es die Verkehrsbedingungen ermöglichen, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet.

Pause

Wenn es die Situation erfordert, kann der Fahrer jederzeit eingreifen.



☞ Ein erneutes Betätigen der Lichthupe deaktiviert die Funktion (Pause) und das Beleuchtungssystem wechselt in den Modus "Automatisches Einschalten der Beleuchtung".



☞ Betätigen Sie die Lichthupe erneut, um die Funktion wieder zu aktivieren.

Ausschalten



☞ Die Taste drücken, die Kontrollleuchte erlischt; das Beleuchtungssystem wechselt in den Modus "Automatisches Einschalten der Beleuchtung".

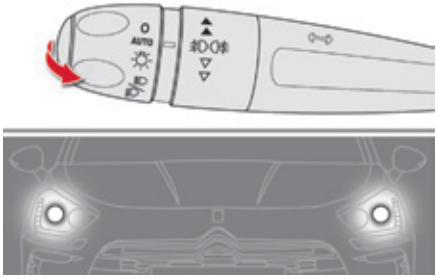
Das System kann gestört werden oder funktioniert gegebenenfalls nicht ordnungsgemäß:

- bei schlechten Sichtbedingungen (zum Beispiel bei Schneefall, starkem Regen oder dichtem Nebel, ...),
- wenn die Windschutzscheibe vor der Kamera verschmiert, beschlagen oder (durch einen Aufkleber) verdeckt ist,
- wenn sich das Fahrzeug gegenüber stark reflektierenden Tafeln befindet.

Das System erkennt keine:

- Verkehrsteilnehmer, die nicht über entsprechende Beleuchtung verfügen, wie zum Beispiel Fußgänger,
- Verkehrsteilnehmer, deren Beleuchtung verdeckt ist, wie zum Beispiel Fahrzeuge, die hinter einer Leitplanke (zum Beispiel auf der Autobahn) fahren,
- Verkehrsteilnehmer, die sich auf der Höhe oder in der Senke einer Steilstrecke, in starken Kurven, in Kreuzungsbereichen befinden.

Manuelle Nachleuchtfunktion



In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um den Insassen bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

Einschalten

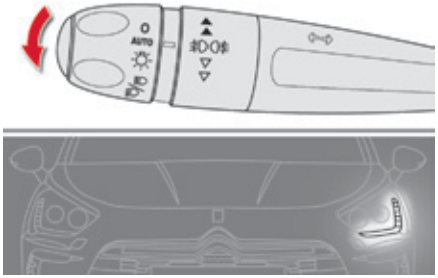
☞ Betätigen Sie innerhalb von 1 Minute nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe über den Beleuchtungshebel.

☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus (diese Dauer kann über das Konfigurationsmenü programmiert werden).

Parkleuchten



Seitliche Kennzeichnung, die durch das Einschalten des Standlichtes nur auf der Straßenseite erfolgt.

☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach Ausschalten der Zündung den Lichtschalterhebel (Blinkerbetätigung) je nach Straßenseite nach oben oder unten (z.B. beim Parken auf der rechten Seite, nach unten drücken, die Parkleuchten schalten sich links ein).

Dieser Vorgang wird durch ein akustisches Signal und das Aufleuchten der Kontrollleuchte des entsprechenden Blinkers im Kombiinstrument angezeigt.

Zum Ausschalten der Parkleuchten stellen Sie den Lichtschalter auf die mittlere Position oder schalten Sie die Zündung ein.

Einstiegsbeleuchtung

Bei geringer Helligkeit wird die Außenbeleuchtung per Fernbedienung eingeschaltet, um Ihnen den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern. Sie wird aktiviert, wenn der Helligkeitssensor eine entsprechend geringe Helligkeit registriert.

Einschalten



☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung oder auf den Türgriff beim Keyless-System.

Abblend- und Standlicht schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

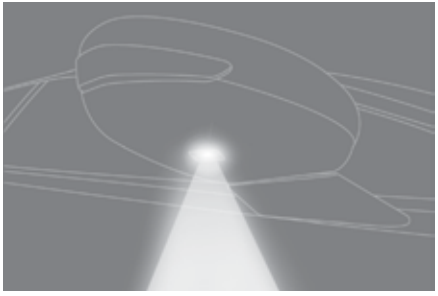
Programmieren



Die Dauer der Zugangsbeleuchtung wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs eingestellt.

Die Zugangsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion gekoppelt und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

Außenspiegelleuchten



Um den Zugang zum Fahrzeug zu erleichtern, beleuchten sie:

- die Bereiche, die sich gegenüber der Fahrer- und Beifahrertür befinden,
- die Bereiche, die sich unter den Außenspiegeln und hinter den vorderen Türen befinden.

Einschalten

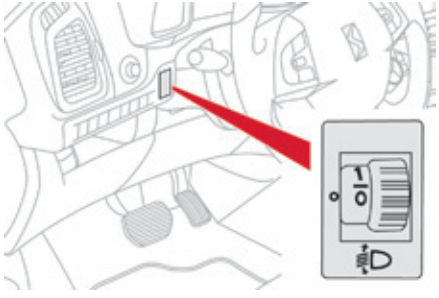
Die Leuchten schalten sich ein:

- bei Entriegelung,
- beim Ausschalten der Zündung,
- beim Öffnen einer Tür,
- bei Anfrage der Fahrzeuglokalisierung durch die Fernbedienung.

Ausschalten

Die seitlichen Außenbeleuchtungen schalten sich mit einer Ausschaltverzögerung ab.

Manuelle Leuchtweitenverstellung der Halogen-Scheinwerfer

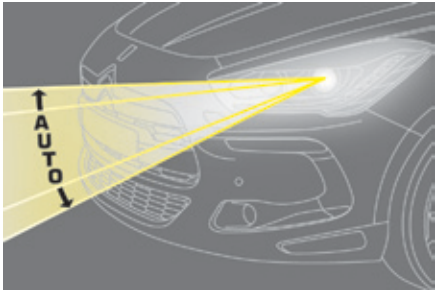


Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer mit Halogenlampen je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen
-. Mittlere Einstellung
1. 5 Personen + zulässige Höchstlast
-. Zwischenstellung
2. Fahrer + zulässige Höchstlast
-. Zwischenstellung
3. 5 Personen + zulässige Höchstlast im Kofferraum.

Die Ausgangsstellung ist **"0"**.

Automatische Einstellung der Xenon-Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

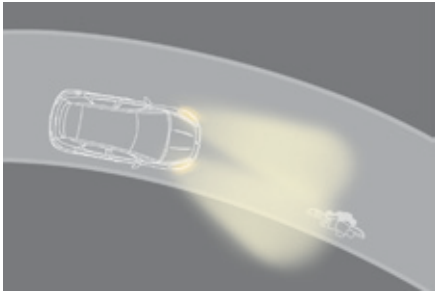
SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstruments auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments erscheint.
In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

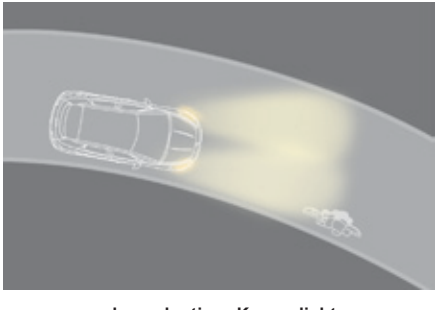
Bei Funktionsstörungen nicht die Xenon-Lampen anfassen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion sorgt dafür, dass der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße besser folgt.
Die nur bei Xenon-Lampen und beim statischen Kreuzungslicht verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht

Diese Funktion ist in folgenden Fällen deaktiviert:
- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist.

Programmierung



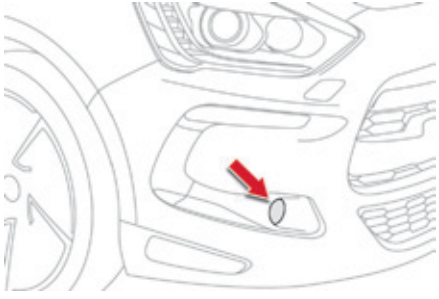
Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs.
Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsstörung

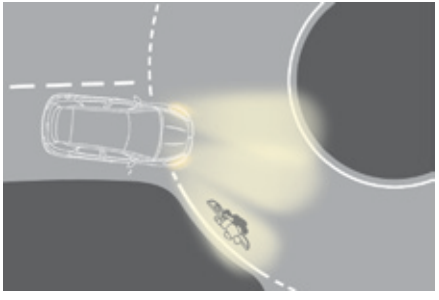


Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

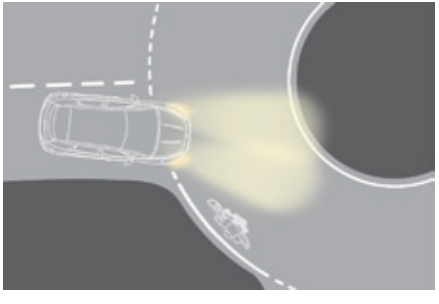
Statisches Kreuzungslicht



Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch den Lichtkegel der Nebelscheinwerfer, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt (Stadtverkehr, kurvenreiche Straßen, Kreuzungen, Parkmanöver, ...).



mit statischem Kreuzungslicht



ohne statisches Kreuzungslicht

Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des entsprechenden Blinkers, oder
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.

Deaktivierung

Diese Funktion ist unter folgenden Umständen deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Lenkeinschlagwinkels,
- bei einer Geschwindigkeit über 40 km/h,
- beim Einlegen des Rückwärtsganges.

Programmierung



Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt über das Konfigurationsmenüs des Fahrzeugs. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

Scheibenwischerschalter

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

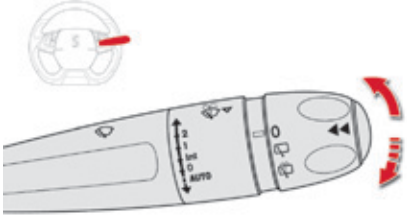
Programmierung

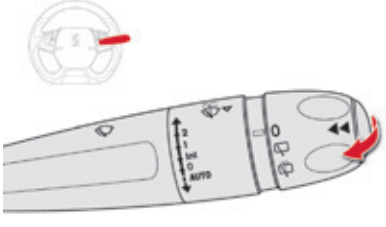
Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich, wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.





Frontscheibenwischer

Wischgeschwindigkeit:

2 schnell (starker Niederschlag),

1 normal (mäßiger Regen),

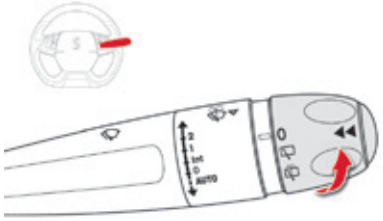
Int Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),

0 aus,

AUTO↓ automatisch (kurz nach unten drücken und wieder loslassen),

je einmal wischen (ziehen Sie die Betätigung kurz zu sich heran).

Heckscheibenwischer



Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers am Kofferraum schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurationsmenü aus.

Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:

Aus,

Intervallwischen,

Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

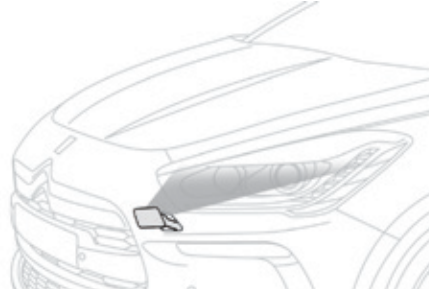
Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü ein- bzw. ausgeschaltet.
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne



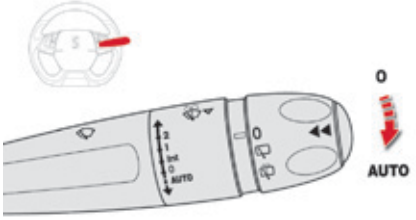
☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

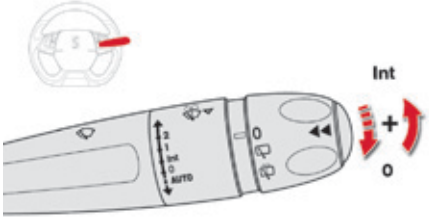
Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht oder das Fernlicht, bei fahrendem Fahrzeug, eingeschaltet ist .**

Um den Verbrauch der Flüssigkeit der Scheinwerferwaschanlage zu reduzieren, funktioniert diese nur bei jeder 7. Benutzung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km, im Laufe der gleichen Fahrt.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.





Wischautomatik einschalten

AUTO

Drücken Sie den Schalter einmal kurz nach unten.
Ein Wischzyklus bestätigt die Berücksichtigung der Anforderung.

Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf und eine Meldung wird angezeigt.

Wischautomatik ausschalten

AUTO

Drücken Sie den Schalter erneut kurz nach unten oder stellen Sie den Schalter in eine andere Stellung (Int, 1 oder 2).

Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und eine Meldung wird angezeigt.

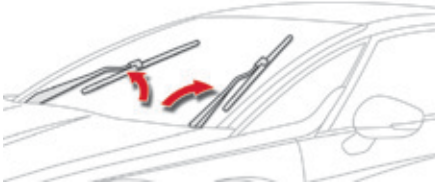
Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem der Schalter kurz nach unten gedrückt wird.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie ihn von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.
Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.
Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vor dem Einschalten der Wischautomatik vollständig abtauen zu lassen.

Besondere Position der Frontscheibenwischer

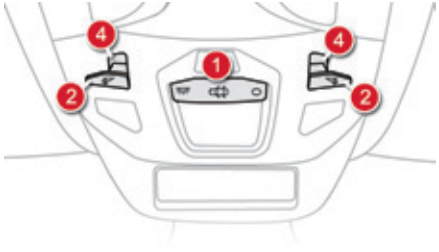


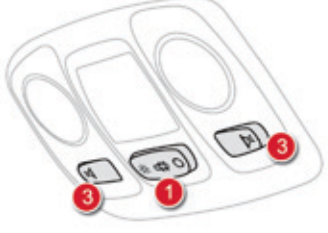
In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Deckenleuchten





1. **Deckenleuchte vorne - hinten**
2. **Kartenleseleuchten vorne**
3. **Kartenleseleuchten hinten**
4. **Ambientebeleuchtungs-Dioden**

Deckenleuchten vorne - hinten

In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des elektronischen Schlüssels aus dem Zündschloss,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

Dauernd ausgeschaltet

Dauernd eingeschaltet

Wenn die Deckenleuchte auf "Dauerbeleuchtung" geschaltet ist, leuchtet sie je nach Gegebenheit unterschiedlich lange:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei aktivem Hybridsystem unbegrenzt.

Kartenleseleuchten vorne - hinten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

Achten Sie darauf, dass nichts mit den Deckenleuchten in Berührung kommt.

Ambientebeleuchtung

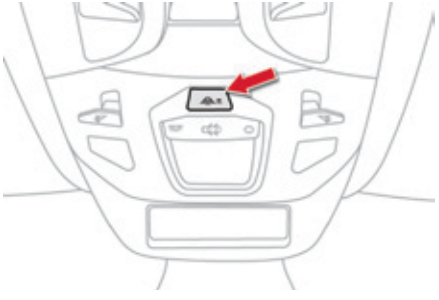
Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.

Einschalten



Bei Dunkelheit schaltet sich die Ambientebeleuchtung automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird (z.B. eine Lichtquelle von der Dachkonsole ausstrahlend sorgt für eine Beleuchtung der Mittelkonsole).
Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Einstellung der Lichtstärke der Deckenleuchte



Bei eingeschalteter Beleuchtung: es gibt sieben Einstellungsniveaus der Beleuchtungsintensität.
Diese Intensität nimmt nach und nach bei jedem Drücken des Knopfes zu und stellt sich, nachdem die maximale Stärke erreicht war, wieder auf Null.
Ein langes Drücken führt zur maximalen Intensität.
Diese Einstellung ermöglicht die Variation der Innenraumbeleuchtung in der Decke, wie auch der Öffnungsbetätigungen und der Ablagefächer der Türen (je nach Version).

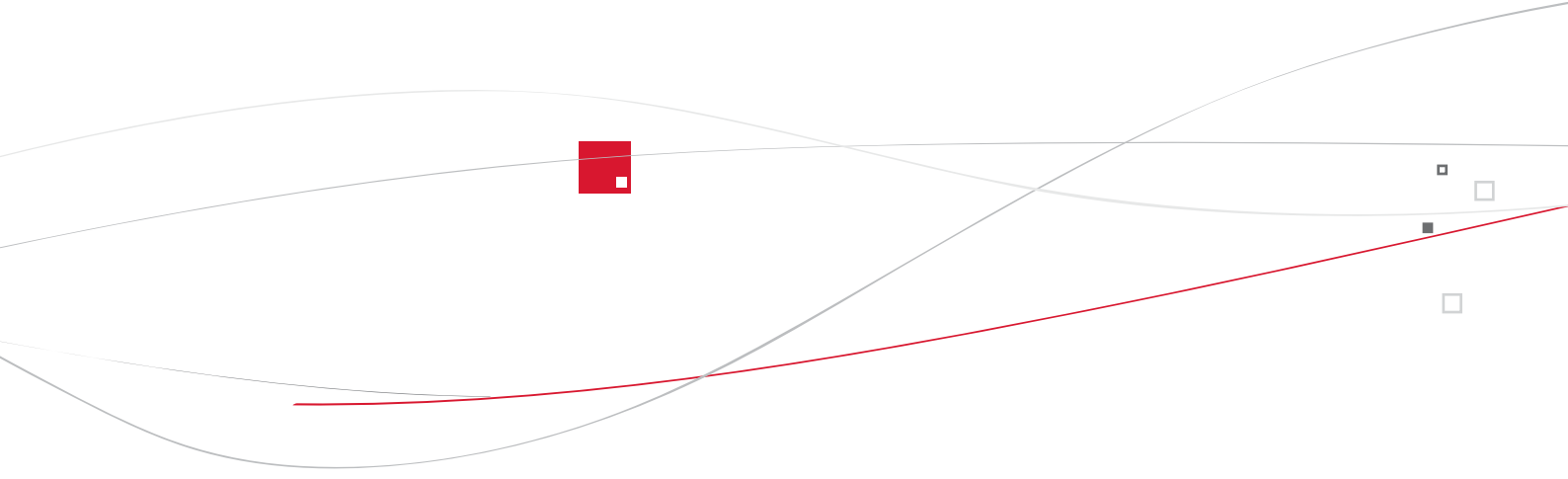
Beleuchtung des Fußraums



Die gedämpfte Beleuchtung des Fußraums bietet bei schwachen Lichtverhältnissen im Fahrzeug eine bessere Sicht.

Einschalten

Sie funktioniert wie die Deckenbeleuchtung. Die Leuchten schalten sich beim Öffnen einer Tür ein.



006 Kindersicherung


SOFIX

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **seitlichen Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 3 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz vorne*

Entgegen der Fahrtrichtung

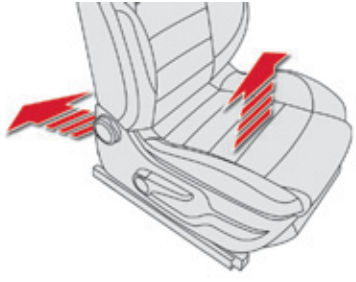


Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in hoher Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.
Der Beifahrer-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**.

In Fahrtrichtung



Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in hoher Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in der höchsten Position und ganz nach hinten geschoben.

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

Deaktivierung des Front-Beifahrer-Airbags

Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

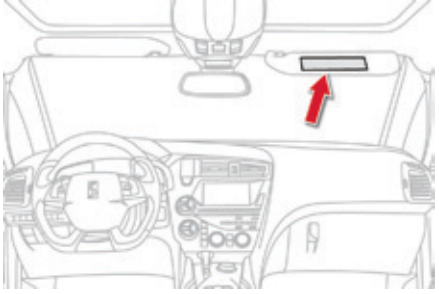
Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.

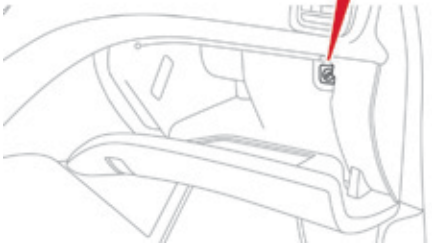




Beifahrer-Airbag OFF







Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Front-Beifahrer-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الوراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مفعلة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumisťujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNÉHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVÉ. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NAV PIEĻAUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdeklīti priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji «tyłem do kierunku jazdy»na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNĄ w stanie AKTYWNYM.W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momenicie wyzwolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadržiavacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMRŤ, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "Entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"

Wenn ein Kindersitz "In Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "In Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg	
	**L1** "RÖMER Baby-Safe Plus" wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.
Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg	
	**L4** "KLIPPAN Optima" Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerhöhung benutzt.
	**L5** "RÖMER KIDFIX" Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden. Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind:

Gewicht des Kindes und Richtalter				
Platz	**unter 13 kg** (Klasse 0 **(b)** und 0+) bis ≈ 1 Jahr	**9 bis 18 kg** (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	**15 bis 25 kg** (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	**22 bis 36 kg** (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz **(c)** mit Höhenverstellung 	**U (R)**	**U (R)**	**U (R)**	**U (R)**
Seitliche Rücksitze **(d)** 	**U**	**U**	**U**	**U**
Mittlerer Rücksitz 	**X**	**X**	**X**	**X**

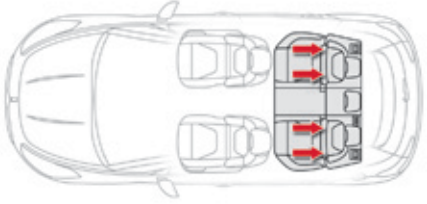
(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
Wenn diese in der zweiten Sitzreihe eingebaut werden, können diese die Benutzung der anderen Sitzplätze versperren.
(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
(d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu montieren, schieben Sie den Sitz nach vorne und richten dann die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz für den Kindersitz und die Beine des Kindes zu lassen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung, der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
U (R): Wie **U**, Beifahrersitz muss in die oberste Position und soweit wie möglich nach hinten gestellt werden.
X: Ungeeigneter Platz für die Installation des Kindersitzes für Kinder dieser Gewichtsklasse.

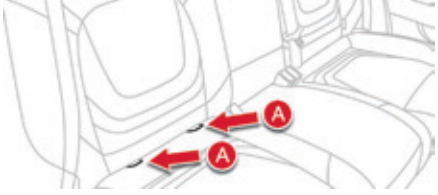
Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

ISOFIX-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Bei den Halterungen handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, unter der Abdeckung hinter dem oberen Teil der Rückenlehne, zur Befestigung des oberen Gurtes **(TOP TETHER)**.
  Sie wird durch eine Markierung angezeigt.

Mit dem sich hinter der Rückenlehne befindlichen Top Tether kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.
Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.
Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz am **TOP TETHER** zu befestigen:
- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes an dieser Stelle entfernen und aufbewahren (diese wieder einsetzen sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- öffnen Sie die Abdeckung des TOP TETHER, indem Sie an ihrer Aussparung ziehen,
- den Gurt des Kindersitzes hinter der Rückenlehne des Sitzes hindurchführen, indem Sie ihn zwischen den Öffnungen der Kopfstützenstangen zentrieren,
- die Befestigung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt straffen.

Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.
Halten Sie sich strikt an die Anweisungen der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung.

Bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten zum Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihr Fahrzeug, siehe zusammenfassende Tabelle.

ISOFIX Kindersitze - von CITROËN empfohlen und für Ihr Fahrzeug zugelassen

"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse **B1**)
Klasse 1: 9 bis 18 kg
 Einbau nur in Fahrtrichtung. Befestigt an den Ösen **A** sowie der Öse **B**, sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Baby P2C Midi und seine ISOFIX-Basis (Größenklasse: **D, C, A, B, B1**)
Klasse 1: 9 bis 18 kg
   Einbau entgegen der Fahrtrichtung mit Hilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** zu befestigen ist. Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch in Fahrtrichtung verwendet werden. Dieser Kindersitz kann **nicht** mit Hilfe eines Sicherheitsgurts befestigt werden. Bis zu einem Alter von 3 Jahren empfehlen wir die Verwendung des Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau der Kindersitze in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersicht über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.
Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		**unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+)** bis ca. 1 Jahr			**9 bis 18 kg (Klasse 1)** 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	**Babyschale***		**"entgegen der Fahrtrichtung"**			**"entgegen der Fahrtrichtung"**		**"in Fahrtrichtung"**		
ISOFIX-Größenklasse	**F**	**G**	**C**	**D**	**E**	**C**	**D**	**A**	**B**	**B1**
Beifahrersitz 	**X**									
Seitliche Rücksitze 	**IL-SU****		**IL-SU**			**IL-SU**		**IUF IL-SU**		
Mittlerer Rücksitz 	**X**									

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalsitzes in Fahrtrichtung, der mit dem oberen Gurt an der oberen Öse der ISOFIX-Sitze befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Halbuniversalsitzes:

- entgegen der Fahrtrichtung mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- in Fahrtrichtung mit Stützfuß,
- oder einer Babyschale mit oberem Gurt oder Stützfuß.

Wie der obere Gurt befestigt wird, lesen Sie bitte im Abschnitt "ISOFIX- Halterungen" nach.

X: Platz nicht geeignet für den Einbau eines Kindersitzes oder einer Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse.

* Sitzschalen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

** Die ISOFIX-Sitzschale, die auf einem Sitz mit ISOFIX-Halterungen an den unteren Ringen befestigt wird, kann auf allen Plätzen der Rücksitzbank angebracht werden.

Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Empfehlungen für Kindersitze

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.
Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.
Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.
Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.
Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt.
Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf dem Beifahrersitz installieren.
Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.
Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.
Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerhöhung

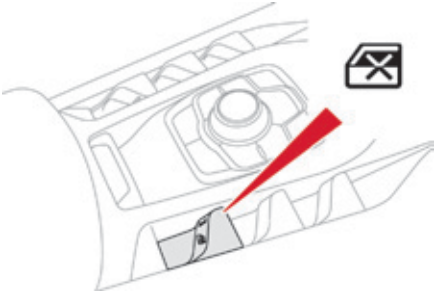
Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.
Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.
CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.
Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen.
Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist.



Aktivierung



☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung auf diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung aktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Kindersicherung aktiviert ist.
Es ist nach wie vor möglich, die Türen von außen zu öffnen und die hinteren elektrischen Fensterheber vom Fahrerplatz aus zu bedienen.

Deaktivierung



☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung erneut diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und eine Meldung erscheint, die Sie darauf hinweist, dass die Kindersicherung deaktiviert wurde.
Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

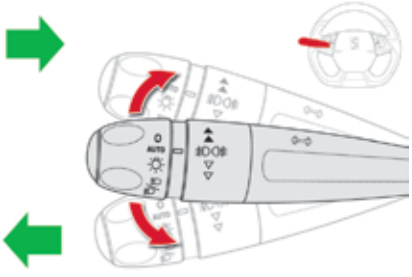
Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin.
Lassen sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.
Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.
Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.
Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die Insassen im Fond aussteigen können.

007 Sicherheit



Fahrtrichtungsanzeiger



- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.
- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter ganz nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

Funktion "Dreimal Blinken"

Drücken Sie den Hebel leicht bis zum Druckpunkt nach oben bzw. nach unten; die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Die Verwendung dieser Funktion ist unabhängig von der Geschwindigkeit verfügbar, aber sie ist besonders für den Spurwechsel auf Schnellstraßen geeignet.

Warnblinker



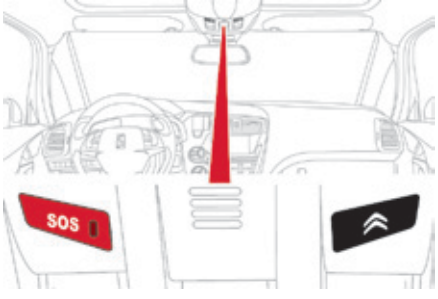
Durch Drücken des Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.
Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung (je nach Bremsverzögerung) sowie bei einem ABS-Eingriff oder einem Aufprall schalten sich die Warnblinker automatisch ein.
Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Not- oder Pannenhilferuf

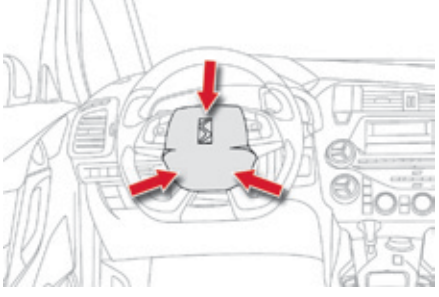


Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads mit integrierten Bedientasten.

Verwenden Sie die Hupe bedacht und nur in den folgenden Fällen:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Elektronisches Stabilitätsprogramm, bestehend aus folgenden Systemen:

- Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent (AFU),
- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- dynamische Stabilitätskontrolle (DSC).

Begriffserläuterung

Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Dieses System sorgt für erhöhte Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen und stellt eine bessere Kurvensteuerung sicher, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn. Das ABS verhindert das Blockieren der Räder bei einer Notbremsung.
Das Bremssystem EBV sorgt für eine optimale Steuerung des Bremsdrucks auf den einzelnen Rädern.

Bremsassistent

Mit dem Bremsassistenten lässt sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen.
Er wird je nach Geschwindigkeit, mit der man auf die Bremse tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

Die ASR sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt. Darüber hinaus sorgt sie für eine bessere Richtungsstabilität des Fahrzeugs beim Beschleunigen.

Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Bei einer Abweichung zwischen der vom Fahrzeug verfolgten und der vom Fahrer gewünschten Spur überprüft die DSC Rad für Rad und wirkt automatisch auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und den Motor ein, um das Fahrzeug innerhalb der Grenzen der physikalischen Gesetze in die gewünschte Spur zu lenken.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow motion")

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System der Anfahrhilfe auf Schnee, die **intelligente Traktionskontrolle**.
Diese Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem hohem oder festgefahrenem Schnee schwierig gestalten.
In diesen Situationen kommt die **intelligente Traktionskontrolle** zum Einsatz, indem sie das Durchdrehen der Vorderräder begrenzt, um den Vortrieb und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren.
Unter außergewöhnlichen Bedingungen (tiefer Schnee, Morast, ...), kann es sich bei erfolglosen Anfahrversuchen als zweckmäßig erweisen, die Systeme ESP/ASR zeitweise auszuschalten, damit die Räder durchdrehen und somit ein Anfahren des Fahrzeugs ermöglicht wird.

Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Funktionsweise

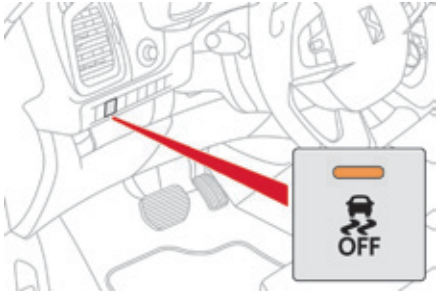
Antiblockiersystem (ABS) und elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)

Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**-Leuchte gekoppelten Warnleuchte verbunden mit einem Warnton und einer Meldung liegt eine Störung im elektronischen Bremskraftverteiler (EBV) vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
Unbedingt sofort anhalten.
Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder für Ihr Fahrzeugs zugelassen sind.
Das Antiblockiersystem kann sich, wenn es arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

Bremsen Sie im Falle einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.



Dynamisches Stabilitätsprogramm (DSC) und Antriebsschlupfregelung (ASR)

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Fahrzeugstart aktiviert.
Sobald sie ein Problem mit der Bodenhaftung oder der Spur erkennen, wirken diese Systeme auf die Funktion des Motors und der Bremsen ein.

Dies wird durch das Blinken der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme DSC und ASR zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie die Systeme.



☞ Drücken Sie diese Taste.

Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.
Die Systeme DSC und ASR haben keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

Reaktivierung

Die Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.
Unterhalb von 50 km/h, können Sie diese manuell reaktivieren:



☞ Drücken Sie erneut diese Taste.

Funktionsstörung

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

DSC/ASR

Die Systeme DSC und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.
Dies bedeutet, wenn sich die Bedingungen der Bodenhaftung verschlechtern (Regen, Schnee, Eis), erhöht sich die Gefahr eines Haftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unverzichtbar, die Systeme DSC und ASR bei allen Bedingungen eingeschaltet zu lassen, dies besonders bei schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.
Um von der Wirksamkeit der Systeme DSC und ASR bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

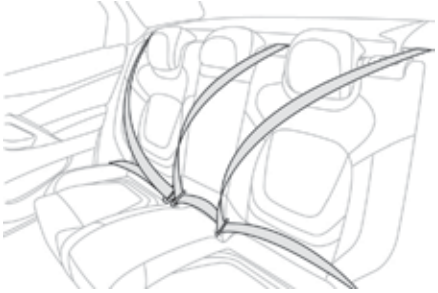
Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte vorne



Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.
Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.
Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer (nicht auf dem hinteren Platz in der Mitte).

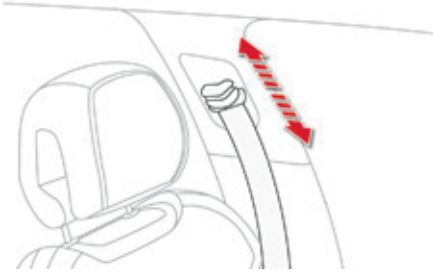


Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

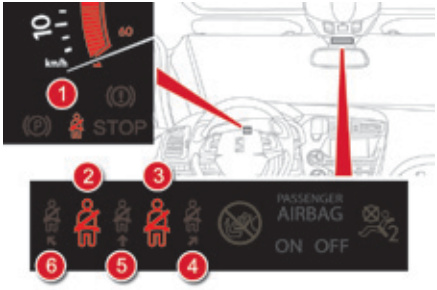
Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.



Höhenverstellung vorne

☞ Drücken Sie zum Einstellen der Gurtaufhängung das Bedienungselement zusammen, verschieben Sie es und lassen Sie es einrasten.



Warnleuchte(n) für nicht angelegte(n) / abgelegte(n) Gurt(e)*

1. Warnleuchte im Kombiinstrument für nicht angelegte(n) / abgelegte(n) Gurt(e) vorne und/ oder hinten
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten Mitte
6. Warnleuchte für Gurt hinten links

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt (blinken) diese Warnleuchte(n) für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt (bleiben) die Warnleuchte(n) eingeschaltet, solange Fahrer oder Beifahrer bzw. Insassen den Gurt nicht angelegt haben.

Warnleuchte(n) für Gurt(e) vorne

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte **1** im Kombiinstrument auf, während in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrerairbag die betreffende Warnleuchte **2** und/oder **3** rot leuchtet, wenn der betreffende Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt wurde.

Warnleuchte(n) für Gurt(e) hinten

Bei Einschalten der Zündung leuchten die betreffenden Warnleuchten **4**, **5** und **6** ca. 30 Sekunden lang rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde.
Bei einer Geschwindigkeit über ca. 20 km/h leuchten die betreffenden Warnleuchten **4**, **5** oder **6** in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments rot auf, wenn ein Insasse hinten seinen Gurt abgelegt hat.

* Je nach Version und/oder Verkaufsland.

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.
Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.
Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.
Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.
Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.
Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.
Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.
Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:
- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.
Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.
Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.
Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

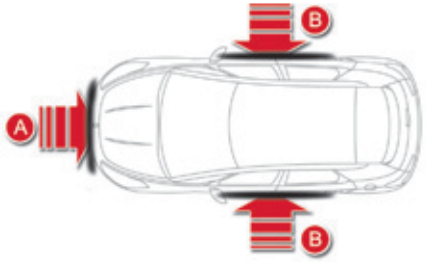
Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.
Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz).
In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs entfalten sich die Airbags nicht; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.

Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.
Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht ausgelöst.

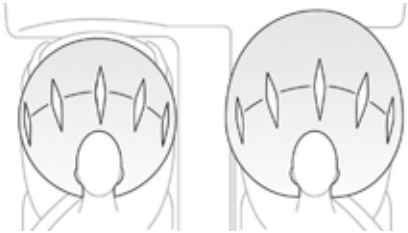


Aufprallerfassungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Beim Auslösen des bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.
Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen.
Der Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

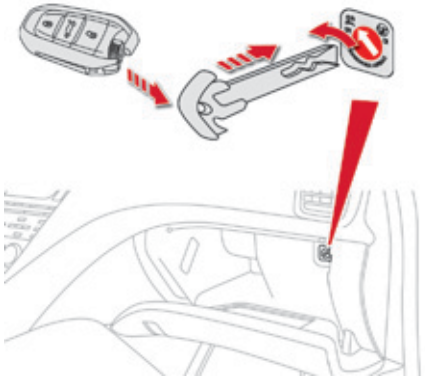
Front-Airbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.
Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.

Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist, entweder im Kombiinstrument oder in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.
Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

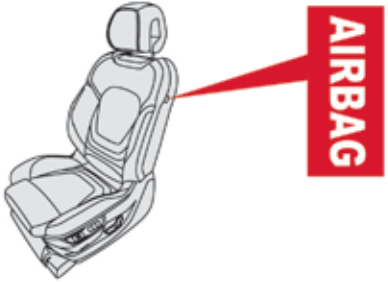
Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz bei ausgeschalteter Zündung entfernen, den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags etwa eine Minute lang auf, wenn der Beifahrer-Airbag aktiviert ist.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstruments in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

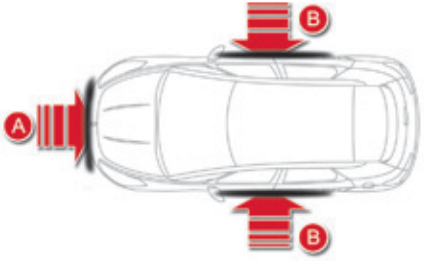
Seiten-Airbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll.
Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehnengestell an der Türseite integriert.

Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.
Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche

A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.
Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst.
Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst.
Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.
Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.
Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.
Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.
Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.
Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

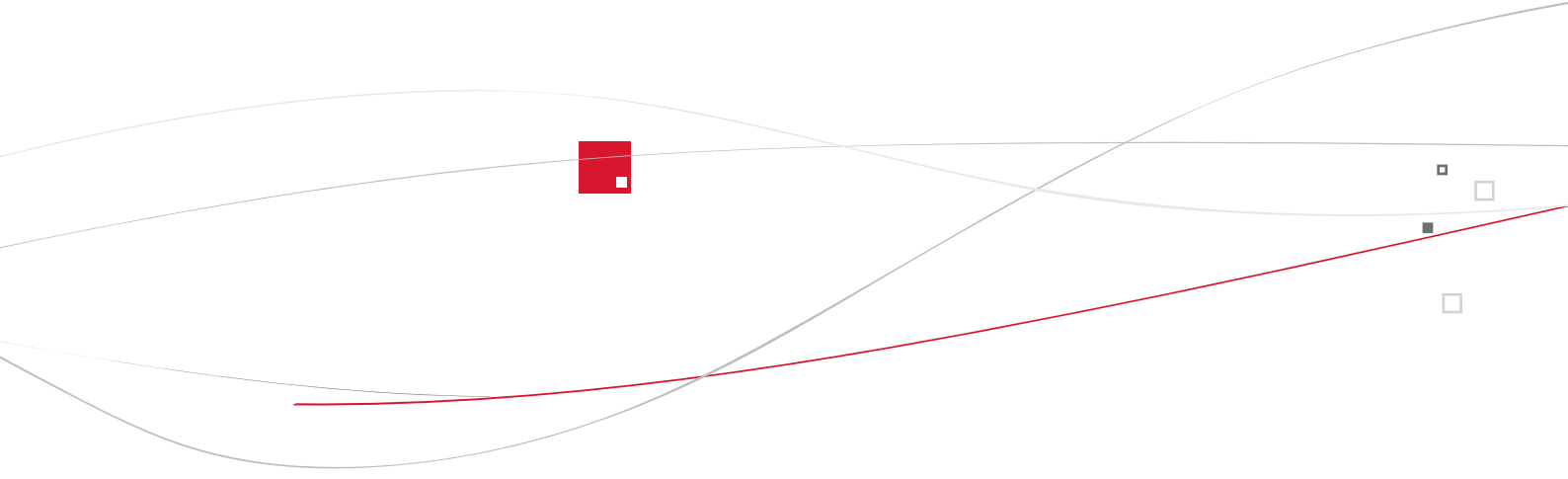
Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.
Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.
Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.
Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör".
Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.
Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.
Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.



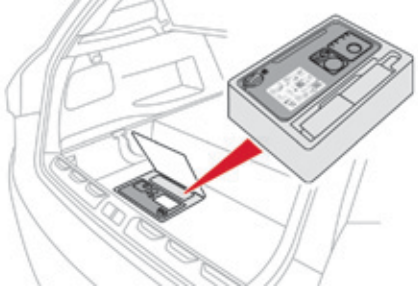
008 Praktische Informationen


5H
CITROËN

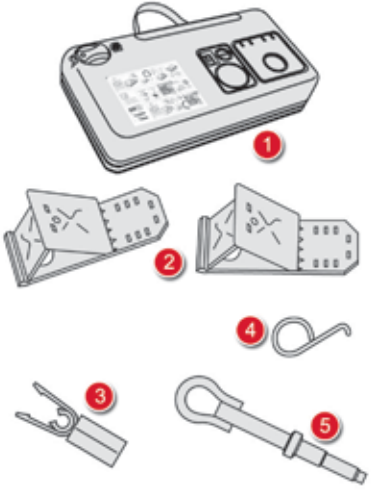
Reifenpannenset

Dieses Komplettset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.
Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.



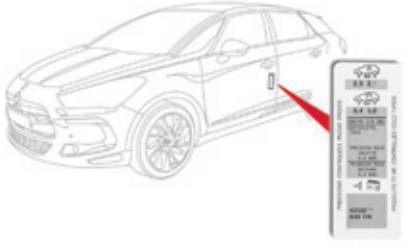
Werkzeugliste

Das gesamte Werkzeug ist speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Benutzen Sie es nicht für andere Zwecke.

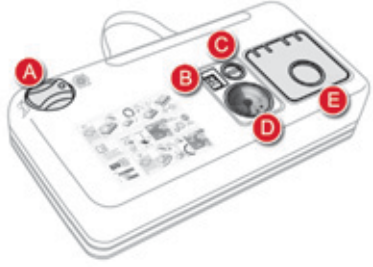
1. 12V-Kompressor
   Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.
2. Unterlegkeile* zum Sichern der Fahrzeugräder gegen Wegrollen
3. Werkzeug für Schraubenabdeckungen*
   zum Ausbauen der Schutzabdeckungen der Schrauben bei Aluminiumrädern
4. Werkzeug für Radzierkappen
   zum Ausbauen der Radzierkappen bei Aluminiumrädern
5. Abnehmbare Abschleppöse
   Siehe Abschnitt "Fahrzeug abschleppen"

* Je nach Bestimmungsland oder Ausstattung.

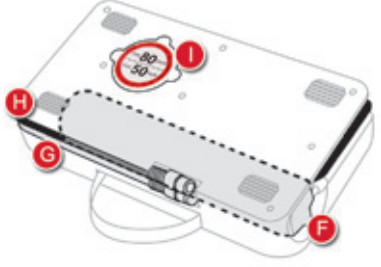
Beschreibung des Pannensets



Der Reifendruck ist auf diesem Aufkleber angegeben.



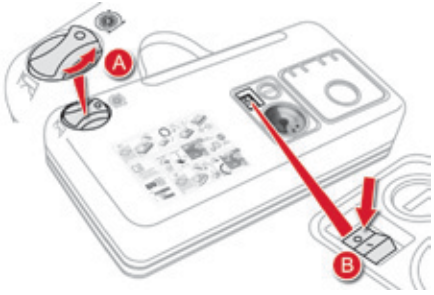
A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
B. Schalter ein **"I"** / aus **"O"**
C. Knopf zum Luft ablassen
D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
E. Fach mit:
- einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
- verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



F. Dichtmittelpatrone
G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (**I**) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

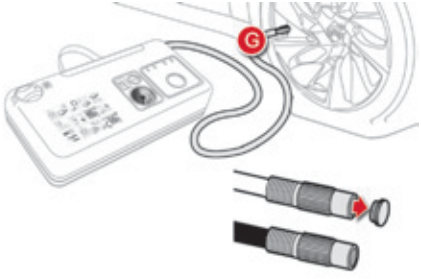


1. Reifen abdichten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf **"O"** steht.



Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



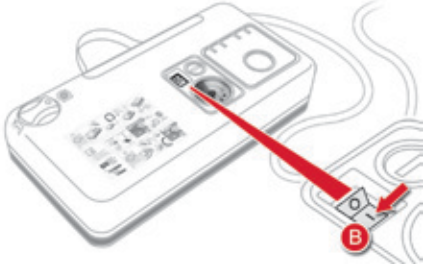
- Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



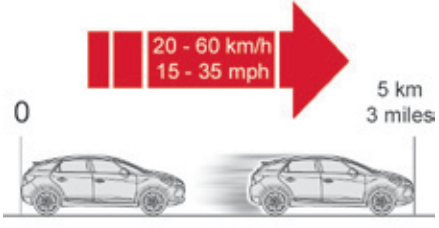
- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.



☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.
Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.

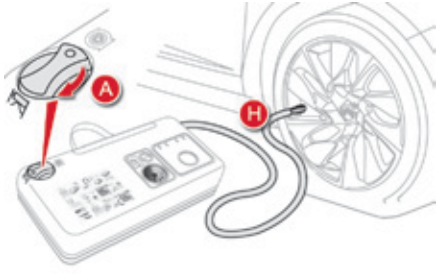


☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.



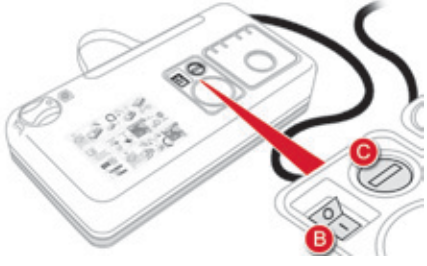
2. Fülldruck regeln

- Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.
Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

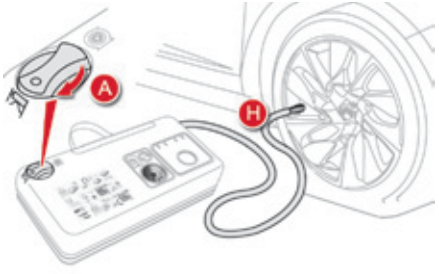
Patrone entfernen



- Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit.
Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.
Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.
Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.
Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen



Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:
- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

- Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.
  Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.

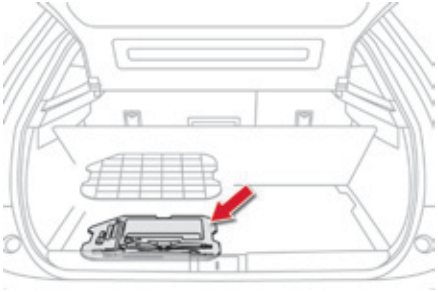


- Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf **"I"**; Luft ablassen: Schalter **B** auf **"O"** und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs*.

Zugang zum Werkzeug



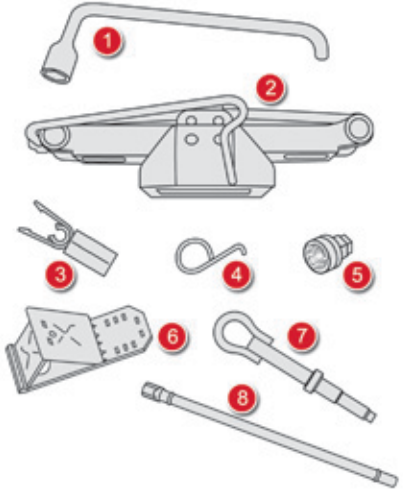
Der Wagenheber ist in einer Box am Ersatzrad untergebracht.
Die Einheit wird durch ein Windensystem unter dem Fahrzeug befestigt.
Die anderen Werkzeuge befinden sich in einem Kasten unter dem Boden.

Achten Sie im Fall der Verwendung einer Hebevorrichtung (zum Beispiel ein Wagenheber) darauf, dass an den hierfür vorgesehenen Stellen anzusetzen ist, damit keine Hochspannungsleitungen beschädigt werden.

Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt repariert werden.

Schalten Sie vor allen Arbeiten oder Eingriffen an Ihrem Fahrzeug zuerst die Zündung aus (Anzeigeleuchte **Ready** aus), um jegliche Verletzungsgefahr im Zusammenhang mit einem automatischen Starten des Motors auszuschließen.



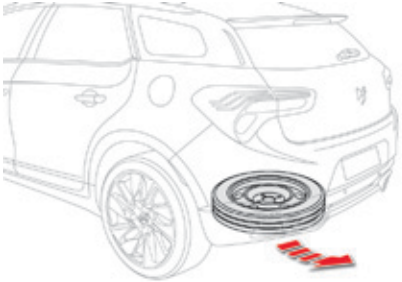
Werkzeugliste*

All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

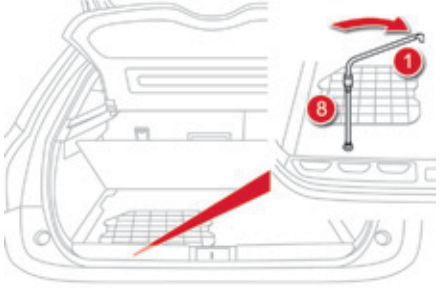
1. Radschlüssel
   zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
   zum Anheben des Fahrzeugs
3. Werkzeug zum Ausbauen der Radmutter-Zierkappen
   zum Entfernen der Zierkappen auf den Schraubenköpfen bei Aluminiumrädern
4. Werkzeug zum Ausbauen der Zierkappen
   zum Ausbauen der Radzierkappen bei Aluminiumrädern
5. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmuttern (befindet sich im Handschuhfach)
   zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern
6. Unterlegkeile zum Blockieren der Fahrzeugräder
7. Abschleppöse
   siehe Rubrik "Fahrzeug abschleppen"
8. Schlüsselverlängerung
   zum Lösen/Befestigen der Mutter am Seilzug der Winde

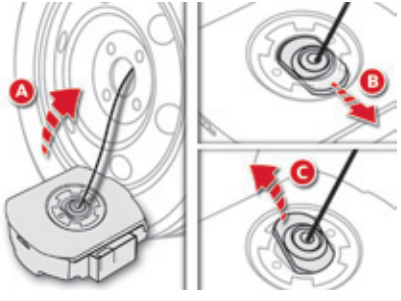
* Je nach Bestimmung

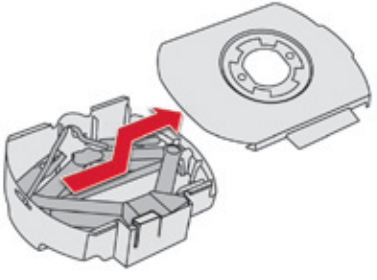
Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad ist mit einer Windenkonstruktion unter dem Fahrzeug befestigt.

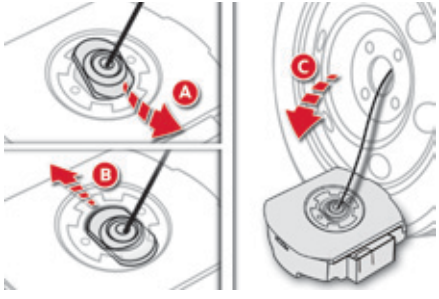


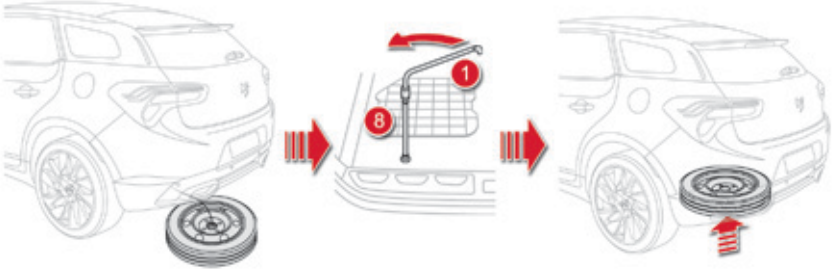




Ersatzrad entnehmen

- ☞ Heben Sie den Boden an, um an die Betätigungsmutter der Winde zu gelangen.
- ☞ Drehen Sie die Mutter mit dem Radschlüssel **1** und der Verlängerung **8 im Uhrzeigersinn** bis zum Anschlag, um den Seilzug der Winde zu entrollen, bis das Ersatzrad flach auf dem Boden aufliegt. Die für den Zugang zum Rad notwendige Länge abrollen.
- ☞ Lösen Sie die Einheit Ersatzrad/Behälter vom Fahrzeugheck aus.
- ☞ Entfernen Sie den Haken mit dem Verbindungsstück, um die Einheit Ersatzrad/Behälter freizugeben, wie auf der Abbildung gezeigt.
- ☞ Nehmen Sie das Rad heraus, um an den Behälter zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Lasche, den Deckel des Behälters bis zur Hälfte verschieben, dann entfernen Sie diesen, um an den Wagenheber zu gelangen.





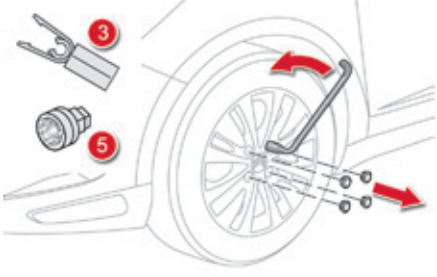
Ersatzrad verstauen

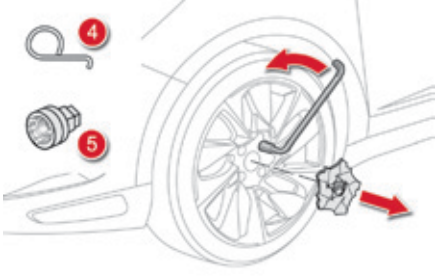
- Verstauen Sie den Wagenheber im Behälter und bringen Sie den Deckel wieder an.
- Legen Sie den Werkzeugbehälter auf den Boden.
- Legen Sie das Ersatzrad mittig auf den Behälter.
- Bringen Sie den Haken mit dem Verbindungsstück im Rad, dann dem Behälter, an, wie in der Abbildung dargestellt.
- Befestigen Sie die Einheit Ersatzrad/Behälter zusammen unter dem Fahrzeug, indem Sie die Befestigungsmutter der Winde mit dem Radschlüssel **1** und der Verlängerung **8 entgegen dem Uhrzeigersinn** drehen.
- Ziehen Sie die Mutter fest und prüfen Sie, ob das Rad waagerecht am Boden anliegt.

Rad abmontieren

Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.
Ziehen Sie die Feststellbremse an, sofern diese nicht auf Automatikmodus gestellt ist, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.
Stellen Sie sicher, dass die Bremskontrollleuchte und die Kontrollleuchte **P** an der Betätigung der Feststellbremse leuchten.
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.
Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

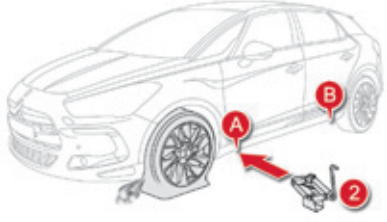




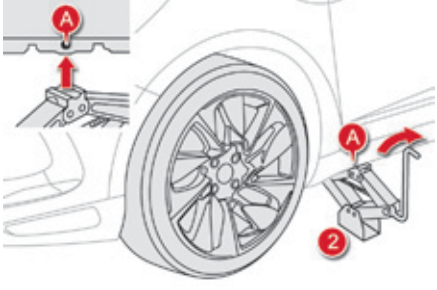
Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie, je nach Ausstattung, die Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab bzw. ziehen Sie die Nabenabdeckung mit dem Werkzeug **4** ab.
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseleinsatz **5** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter zu lösen (je nach Ausstattung).
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern (maximal 1/4 Umdrehung) nur mit dem Radschlüssel **1**.

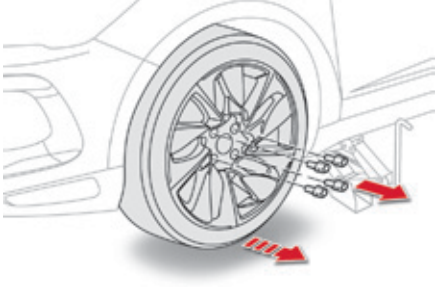
* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Schaltgetriebe, **P** beim Automatikgetriebe



☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorne (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.



☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.

☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.

☞ Nehmen Sie das Rad ab.

Rad montieren

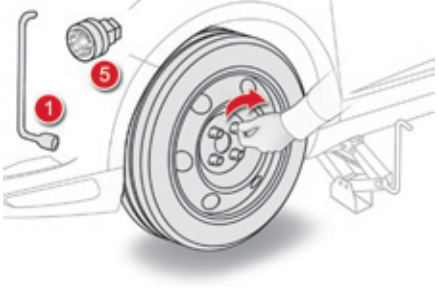


Befestigung des Stahlnotrades

Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Stahlnotrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

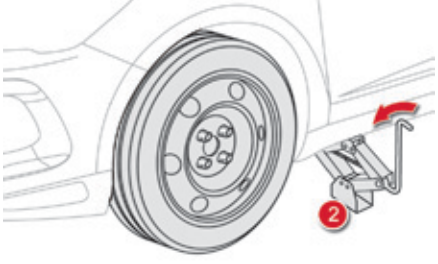
Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer **(nicht im Fach des Notrads)** verstauen zu können.
Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.
Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.
Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

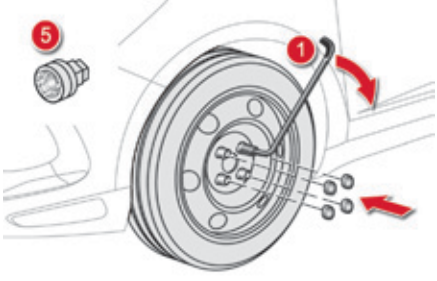


Vorgehensweise

- Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** mit dem Radschlüssel **1** an.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.



- Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.



- Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes **5** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp entwickelt wurden, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der Originalreifen	maximale Gliedgröße
215/60 R16	9 mm
225/50 R17	
235/45 R18	für Schneeketten ungeeignet
235/40 R19	

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

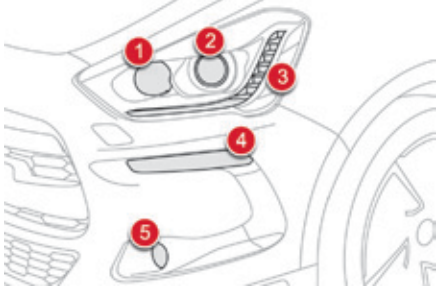
Installationshinweise

- Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

Vermeiden Sie, mit Ketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Es wird empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenem Untergrund zu üben. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Austausch der Glühlampen

Frontleuchten



Ausführung mit Xenon-Leuchten

1. **Fernlicht (H1-35W)**
2. **Mitlenkendes Abblendlicht (D1S-35W)**
3. **Tagfahrlicht / Standlicht (LED-Leuchtdioden)**
4. **Blinkleuchten (HY21-21W)**
5. **Nebelscheinwerfer mit Kurvenlicht (H11)**

Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S-35W) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Schalten Sie vor allen Arbeiten oder Eingriffen an Ihrem Fahrzeug zuerst die Zündung aus (Anzeigeleuchte **Ready** aus), um jegliche Verletzungsgefahr im Zusammenhang mit einem automatischen Starten des Motors auszuschließen.

Ausführung mit Halogen-Leuchten

1. **Fernlicht (H1-55W)**
2. **Abblendlicht (H7-55W)**
3. **Tagfahrlicht / Standlicht (LED-Leuchtdioden)**
4. **Blinkleuchten (HY21-21W)**
5. **Nebelscheinwerfer mit Kurvenlicht (H11)**

Achten Sie bei Lampen mit Zentrierstiften vom Typ H7 auf die richtige Positionierung, um eine optimale Ausleuchtung zu gewährleisten.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

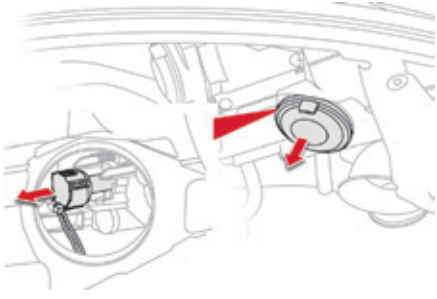
Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

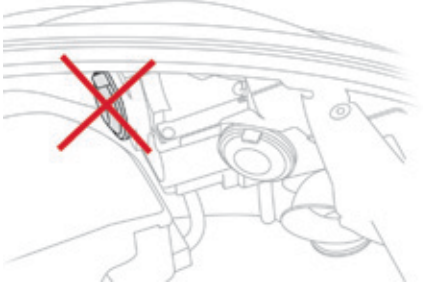
Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.



Fernlicht (Modell mit Xenon-Scheinwerfern)

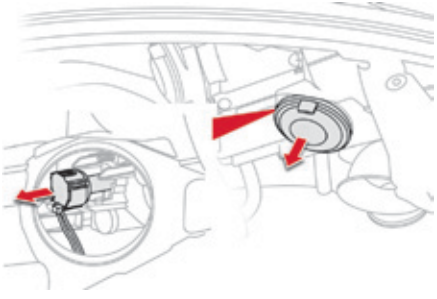
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Nehmen Sie den Steckverbinder mit der Lampe heraus, indem Sie auf den sich am unteren Teil befindenden Stift drücken.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Abblendlicht (Modell mit Xenon-Lampen)

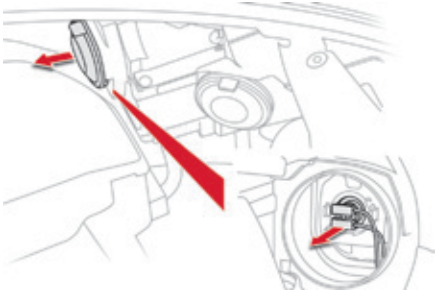
Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden, da die Gefahr eines Stromschlags besteht.
Es empfiehlt sich, bei Defekt einer Glühlampe vom Typ D1S diese gleichzeitig auf beiden Seiten auszutauschen.



Fernlicht
(Modell mit Halogen-Scheinwerfern)

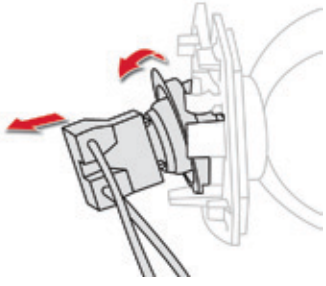
- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Nehmen Sie den Steckverbinder zusammen mit der Lampe ab, indem Sie auf den sich am unteren Teil befindenden Stift drücken.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



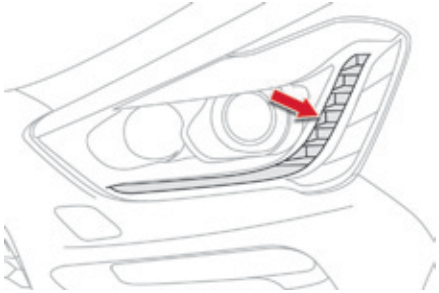
Abblendlicht
(Modell mit Halogen-Scheinwerfern)

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung aus Kunststoff, indem Sie an der Lasche ziehen.



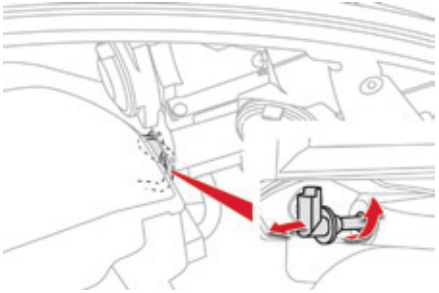
- ☞ Drücken Sie von oben auf den Steckverbinder und klappen Sie das Ganze nach unten.
- ☞ Ziehen Sie den Steckverbinder zusammen mit der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus, um sie auszutauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor. Beginnen Sie jedoch mit dem unteren Teil der Lampe.



Tagfahrlicht / Standlicht

Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit Leuchtdioden und der Lichtführungen an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Le réseau CITROËN vous propose un kit de remplacement pour les diodes électroluminescentes-LEDs.



Fahrtrichtungsanzeiger

Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

Die Lampe des Fahrtrichtungsanzeigers befindet sich unter dem vorderen Scheinwerfer.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Lampe.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Sie können diese Glühlampen auch bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.



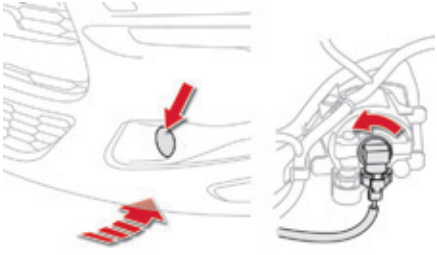
Außenspiegelleuchten

Zum Auswechseln der LED-Leuchtdiode müssen Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



Integrierte seitliche Zusatzblinker

Diese Glühlampen müssen Sie bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.



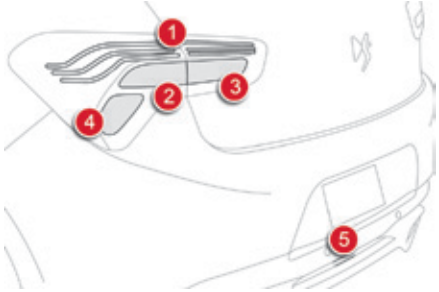
Nebelscheinwerfer

- ☞ Ziehen Sie die Zierabdeckung ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drehen Sie die Lampe um eine Vierteldrehung und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

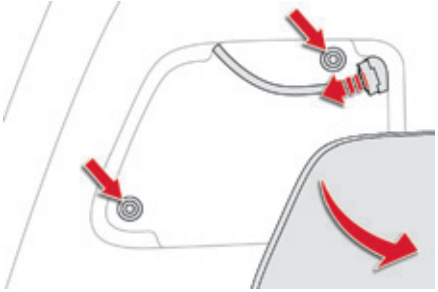
Heckleuchten



1. **Standleuchten (LED-Leuchtdioden)**
2. **Blinkleuchten (PY21W, bernsteingelb)**
3. **Rückfahrleuchten (P21W)**
4. **Bremsleuchten (P21W)**
5. **Nebelschlussleuchte (P21W)**

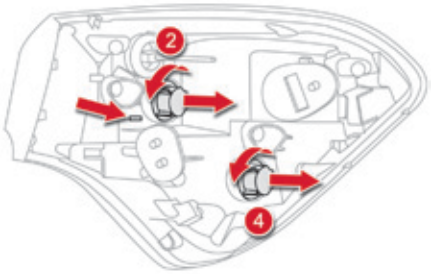
LED-Leuchtdioden

Wenden Sie sich zum Austausch an einen CITROËN-Händler oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



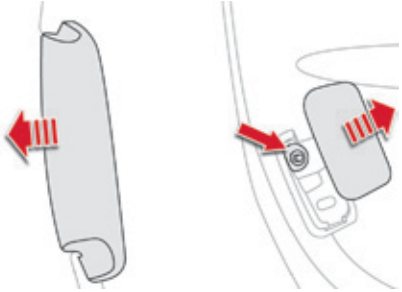
Fahrtrichtungsanzeiger und Bremsleuchten (an den Kotflügeln)

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum und entfernen Sie die Klappe.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Lösen Sie die beiden Befestigungsschrauben der Leuchte.



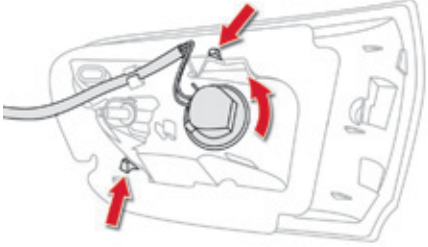
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus. Die Halteklammern lösen sich automatisch.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und tauschen Sie die Glühlampe aus.

Führen Sie für den Wiedereinbau diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.



Rückfahrscheinwerfer (Kofferraumklappe)

- ☞ Öffnen Sie die Kofferraumklappe.
- ☞ Lösen Sie die Halterung der Leuchte.
- ☞ Entfernen Sie die Zugangsklappe und lösen Sie die Befestigungsschraube der Leuchte.



- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig von außen heraus. Die Halteklammer löst sich automatisch.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und tauschen Sie die Glühlampe aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



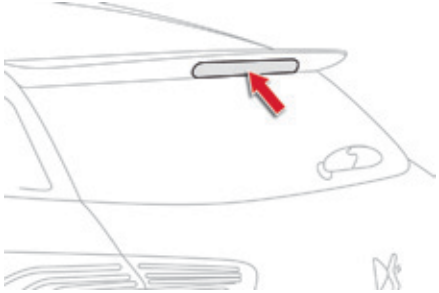
Nebelschlussleuchte

An die Nebelschlussleuchte gelangt man durch Greifen unter den Stoßfänger.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Tauschen Sie die Lampe aus.

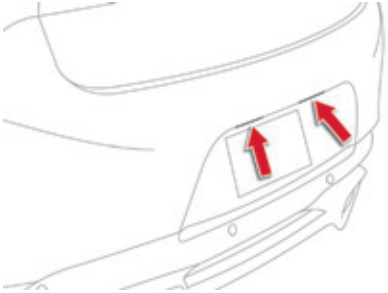
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Zum Austausch dieser Lampen können Sie sich auch an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.



Dritte Bremsleuchte (LED-Leuchtdioden)

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



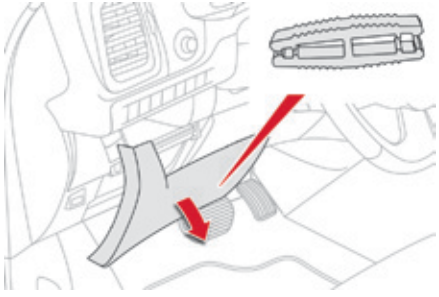
Kennzeichenbeleuchtung

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in den Schlitz der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Austausch der Sicherungen

Vorgehensweise beim Austausch einer defekten gegen eine neue Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.

Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich auf der Rückseite des Deckels vom Sicherungskasten des Armaturenbretts.
Für den Zugriff auf die Zange:

- ☞ entfernen Sie den Deckel vollständig,
- ☞ nehmen Sie die Zange heraus.

Austausch einer Sicherung



In Ordnung **Defekt**

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

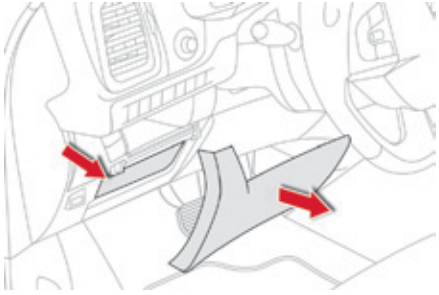
Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.
Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach dessen Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



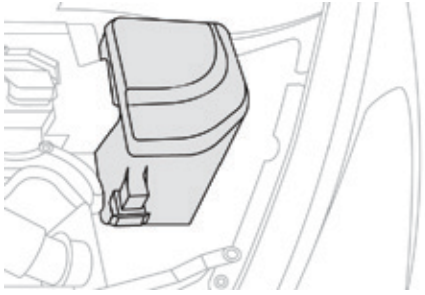
Zugang zu den Sicherungen

☞ Ziehen Sie den Deckel ab.

Sicherung Nr.	Stärke (A)	Abgesicherter Stromkreis
F6 A oder B	**15**	Autoradio
F8	**3**	Alarmanlage
F13	**10**	Zigarettenanzünder vorne, 12V-Anschluss vorne
F14	**10**	12V-Anschluss hinten
F16	**3**	Kartenleseleuchten hinten
F17	**3**	Schminkspiegel
F28 A oder B	**15**	Autoradio
F30	**20**	Heckscheibenwischer
F32	**10**	Audioverstärker



Sicherungen im Motorraum

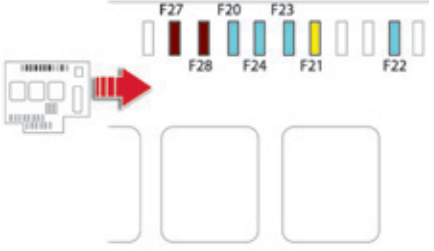


Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie.

Sicherung Nr.	Stärke (A)	Abgesicherter Stromkreis
F20	**15**	Scheibenwaschpumpe vorne / hinten
F21	**20**	Scheinwerferwaschpumpe
F22	**15**	Hupe
F23	**15**	Fernlicht rechts
F24	**15**	Fernlicht links
F27	**5**	Blende Scheinwerfer links
F28	**5**	Blende Scheinwerfer rechts

Zugang zu den Sicherungen

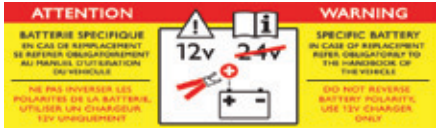
- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



12 V-Batterie

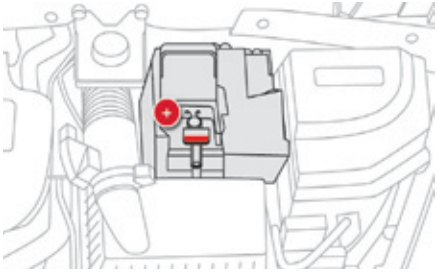
Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.

Ihr Fahrzeug verfügt zusätzlich zur Hochspannungsbatterie des Hybridsystems über eine herkömmliche 12V-Batterie, die sich im Motorraum befindet.
Wenn unter bestimmten Umständen die 12V-Batterie so stark entladen ist, dass das Hybridsystem nicht aktiviert werden kann, ist ein Wiederaufladen mit Hilfe einer herkömmlichen 12V-Fremdbatterie möglich.
Laden Sie die 12V-Batterie nicht auf, solange die **Ready**-Kontrollleuchte leuchtet.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V- Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.
Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

Zugang zur Batterie

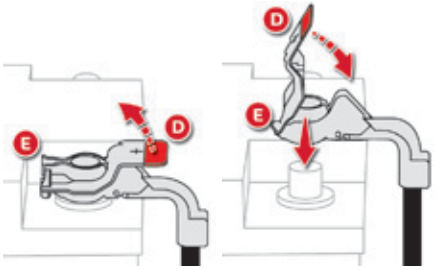


Die Batterie befindet sich im Motorraum.
Um an die Batterie zu gelangen:

- öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und danach mit dem Hebel außen,
- ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an den (+) Pol zu gelangen,
- falls nötig, den Sicherungskasten lösen, um die Batterie herauszuziehen.

Schalten Sie vor allen Arbeiten oder Eingriffen an Ihrem Fahrzeug zuerst die Zündung aus (Anzeigeleuchte **Ready** aus), um jegliche Verletzungsgefahr im Zusammenhang mit einem automatischen Starten des Motors auszuschließen.

Abklemmen des (+) Pols



- Ziehen Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Kabelschelle **E** zu entriegeln.

Wiederanschließen des (+) Pols

- Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** an der (+) Klemme der Batterie an.
- Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **E**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel **D** wieder nach unten drücken.

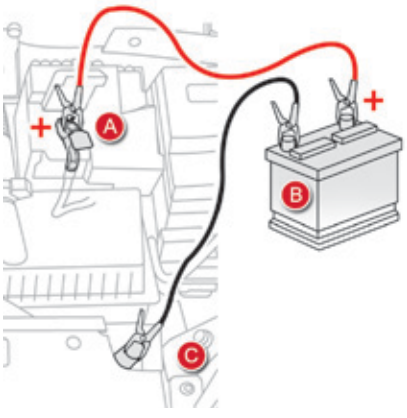
Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Starten mit einer Fremdbatterie

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden.

Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.
Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät.
Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.

- Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, entfernen Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol, .
- Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.



- Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.

Aufladen der Batterie mit einem Batterieladegerät

- Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- Beginnen Sie beim Wiederanschließen der Batterie mit dem (-) Pol.
- Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System je nach Witterungsbedingungen und Batterieladezustand erst nach mehreren Stunden wieder aktiv (bis zu ca. 8 Stunden).

Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen.
Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.
Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.
Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden.
Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.
Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe ausgerüstet ist.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten.

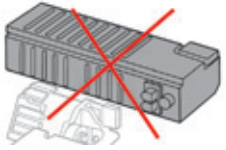
Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.
Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Folgende Systeme (je nach Version) müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrische(n) Dachjalousie(n),
- ...



Die Hochspannungsbatterie nicht selbst aufladen.

Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.
Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.
Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.
Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Danach wird der Wechsel in den Energiesparmodus im Anzeigefeld des Kombiinstruments angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.
Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch 10 Minuten lang fortsetzen.

In diesem Energiesparmodus und beim Starten des Hybridsystems dauert es einige Sekunden bis dass die Kontrollleuchte **Ready** aufleuchtet.

Verlassen des Energiesparmodus

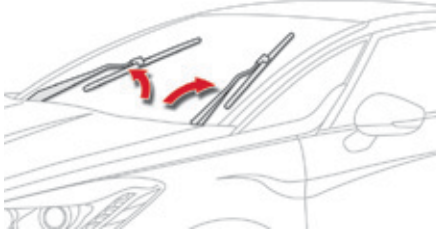
Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.
Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als zehn Minuten, damit sie ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.
Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden.
Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe Rubrik "Batterie").

Austausch der Scheibenwischerblätter

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne



☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Entfernen

☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Einsetzen

☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

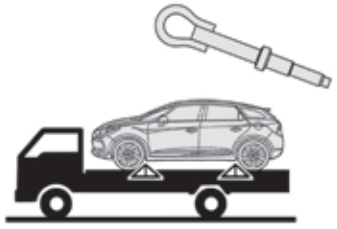
Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

☞ Schalten Sie die Zündung ein.
☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

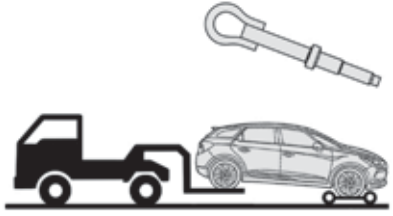
Abschleppen des Fahrzeugs auf einer Pritsche

Das Fahrzeug niemals mit den vier Rädern auf dem Boden stehend abschleppen (weder die zwei Vorderräder noch die zwei Hinterräder); Sie laufen Gefahr das Getriebe zu beschädigen.
Treten Sie vor allen Arbeiten oder Eingriffen bei eingeschalteter Zündung auf das Bremspedal und stellen Sie den Gangwählhebel in die Position **N** und schalten Sie dann das Hybridsystem aus (Kontrollleuchte **Ready** erlischt).
Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs auf einer Pritsche unbedingt einen Fachmann rufen.



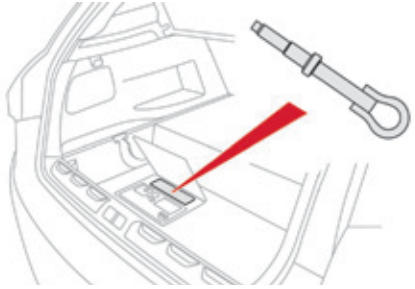






Verwenden Sie die Abschleppösen nur, um Ihr Fahrzeug im Rahmen des Abschleppens auf einer Pritsche zu befestigen.

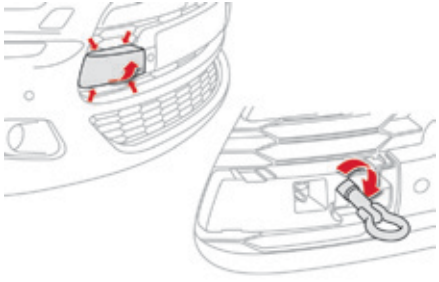
Zugang zur Abschleppöse



Sie befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.
Zugang:

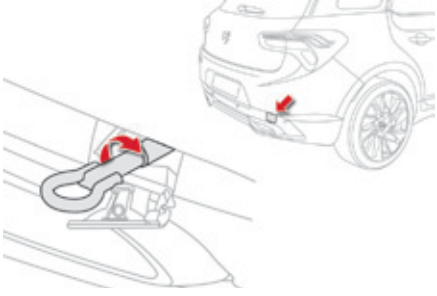
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugkasten heraus.

Vorne



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange, indem Sie unter das untere Ende drücken, um die Zapfen zu lösen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.

Hinten



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange, indem Sie die Spitze der Abschleppöse als Hebel am linken Ende einsetzen.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.

Anhängerkupplung

Maximale Anhängelast

Die maximal zulässige Anhängelast ist begrenzt: siehe Rubrik "Technische Daten".



Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder zur Montage eines Fahrradträgers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wenn kein Anhänger vorhanden ist, fahren Sie nicht los, ohne vorher das abnehmbare Kugelgelenk zu entfernen, damit die Nebelschlussleuchte nicht verdeckt wird.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen.
Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.
Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.
Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

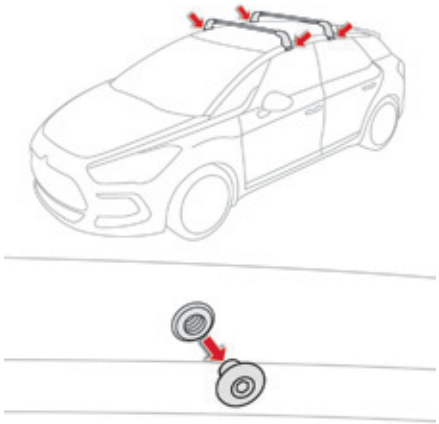
Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Dachträger anbringen

Achten Sie bei der Montage von Querträgern auf die richtige Positionierung:



- ☞ Entfernen Sie den Verschluss mit Hilfe eines Inbusschlüssels™.
- ☞ Bringen Sie die Träger an und schrauben Sie die Halteschrauben an.

Verwenden Sie das von CITROËN zugelassene Zubehör unter Beachtung der Anweisungen und Montageanleitungen des Herstellers, da ansonsten die Karosserie beschädigt werden könnte (Verformung, Kratzer, ...).

Max. Dachlast verteilt auf die Dachträger bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): **70** kg
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.
Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.
Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.
Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort":

Windabweiser, Sonnenrollos, Heckscheibenrollo, Isotherm-Modul, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Leselampe, Außenspiegel für Wohnwagen, Einparkhilfe, Duftspender, Zigarettenanzünder, ...

"Styling":

Aluminiumpedalen, Aluminiumfußstütze, Aluminiumfelgen, verchromte Außenspiegelschalen, ...

"Schutz":

Fußmatten*, Schmutzfänger, Schutzleisten für die Stoßfänger, Kofferraumschwellenschutz, Schutzbezug des Fahrzeugs, ...
Die hinteren Karosserieelemente des Fahrzeugs wurden so entwickelt, dass Spritzwasser verhindert wird.

"Transportlösung":

Gepäckraumbodenteppich, Kofferraumablagebox, Gepäckraumtrennnetz, Unterlegkeile, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplungen, Anhänger-Kabelsatz, ...
Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die elektrischen Vorrüstungen des Fahrzeugs verwendet und die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

"Sicherheit:

Alarmanlagen, Steuerteil Hebeschutz, System zur Erkennung von gestohlenen Fahrzeugen, Kindersitzerhöhungen, Hundeschutzgitter, Blutalkoholtest, Erste-Hilfe-Kasten, Feuerlöscher, Gurtschneider / Scheibenzertrümmerer, Warndreieck, Warnweste, Diebstahlsicherung für die Räder, Schneeketten, Gleitschutzbezug, ...

* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig positioniert und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia":

Bluetooth-Freisprecheinrichtung, mobiles Navigationssystem, CD zur Aktualisierung des Kartenmaterials, Fahrassistenzsysteme, mobiler Videobildschirm und mobile Videobildschirmhalterung, Halterung für Multimedia-Gerät, 230V/50Hz-Anschluss, Netzadapter 230V/12V, Iphone®-kompatibles Handy-Ladegerät, Telefonhalterung, WLAN on board, ...

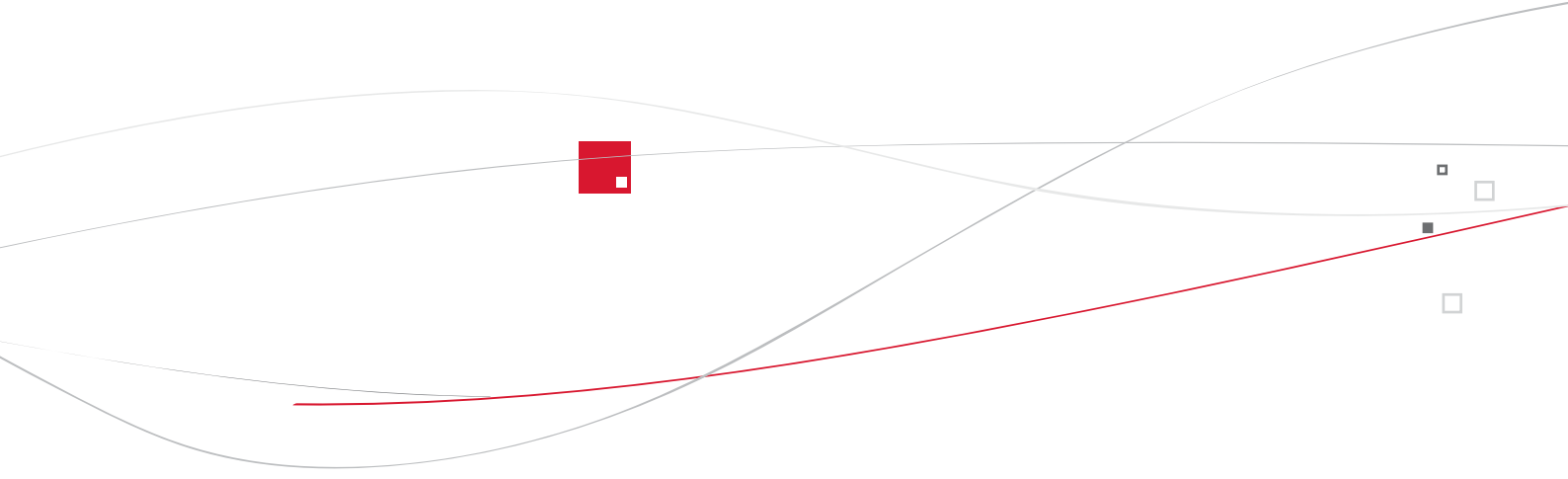
Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...) etc.

Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.
Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke CITROËN zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.



009

Kontrollen



TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.
Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN

CITROËN bevorzugt TOTAL

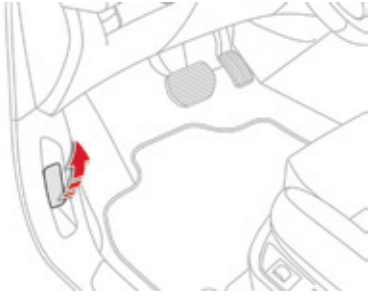
TOTAL

Öffnen der Motorhaube

Schalten Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum die Zündung aus (**Ready**-Kontrollleuchte aus), um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Motors verbunden ist, zu vermeiden.

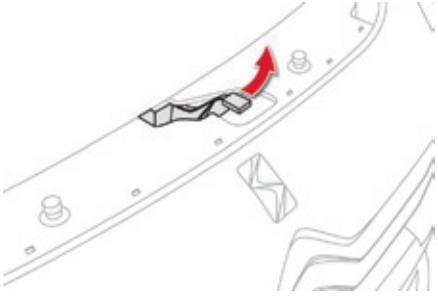
Die orangefarbenen Hochspannungskabel niemals berühren, bewegen oder entfernen.

Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.



Öffnen

☞ **Innen:** Ziehen Sie den Hebel auf der linken Seite unter dem Armaturenbrett zu sich heran.



☞ **Außen:** Drücken Sie den Hebel hoch und heben Sie die Haube an.

Die Motorhaube wird durch einen Gasdruckzylinder geöffnet und offen gehalten.

Schließen

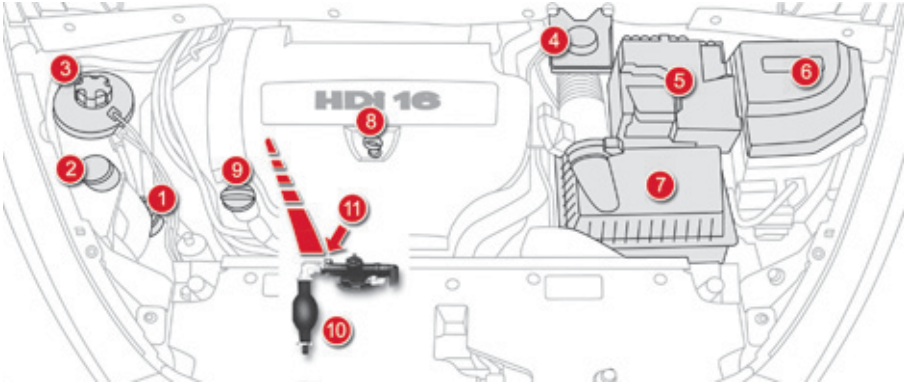
☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus geringer Höhe zufallen.

☞ Überprüfen Sie, ob sie richtig eingerastet ist.

Dieselmotor

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmessstab
9. Öleinfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe
11. Entlüftungsschraube



HDi 160 FAP BVMP6

Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.

Ist Ihr Tank mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet, lesen Sie hierzu bitte die Rubrik "Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)".

Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Schalten Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum die Zündung aus (**Ready**-Kontrollleuchte aus), um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Motors verbunden ist, zu vermeiden.

Motor 2 Liter HDi



- Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Lösen und entfernen Sie wenn nötig die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- Lösen Sie die Entlüftungsschraube.
- Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- Drehen Sie die Entlüftungsschraube wieder zu.
- Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (für den Fall, dass der Motor nicht beim ersten Startversuch anspringt, warten Sie bitte 15 Sekunden und beginnen von vorne).
- Sollten mehrere Versuche ergebnislos bleiben, aktivieren Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.
- Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.
Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Schalten Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum die Zündung aus (**Ready**-Kontrollleuchte aus), um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Motors verbunden ist, zu vermeiden.

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmessstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmessstab kontrollieren.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmessstab

Siehe Rubrik "Dieselmotor", um die Position des Ölmessstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmessstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmessstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmessstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



A = MAXI

B = MINI

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Dieselmotor", um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmessstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmessstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft. Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

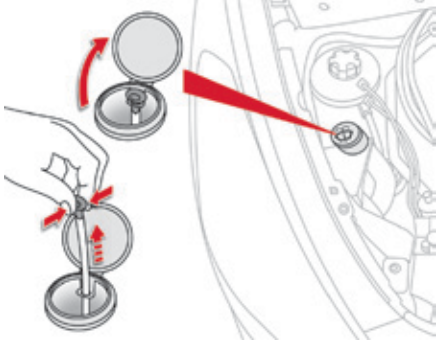
Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.
Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Schalten Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum die Zündung aus (**Ready**-Kontrollleuchte aus), um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Motors verbunden ist, zu vermeiden.

Füllstand der Scheibenwaschanlage/ Scheinwerferwaschanlage



Zur Überprüfung des Füllstands oder zum Auffüllen der Flüssigkeit bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage das Fahrzeug anhalten und den Motor ausschalten.

- ☞ Stellen Sie vor dem Öffnen der Motorhaube sicher, dass der Motor komplett ausgeschaltet ist.
- ☞ Den Stopfen des Behälters der Scheibenwaschanlage öffnen.
- ☞ Den Füllstandsgeber nehmen und abklemmen, um die Entlüftungsöffnung zu verschließen.
- ☞ Den Geber vollständig aus dem Behälter ziehen, um den Füllstand abzulesen.
- ☞ Wenn nötig, Flüssigkeit auffüllen.
- ☞ Den Stopfen wieder auf den Behälter setzen und die Motorhaube schließen.

Eigenschaften der Flüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.
Bei winterlichen Bedingungen wird empfohlen eine Flüssigkeit auf Ethylalkohol- oder Methanol-Basis zu verwenden.

Füllstand des Dieselzusatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE

Das Aufleuchten der Service-Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments weist Sie darauf hin, dass der Dieselzusatz auf ein Minimum abgesunken ist.

Nachfüllen

Der Dieselzusatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Sonstige Kontrollen

Verbrauchte Betriebsstoffe

Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.
Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.

Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.
Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

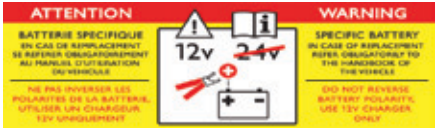
Schalten Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum die Zündung aus (**Ready**-Kontrollleuchte aus), um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Motors verbunden ist, zu vermeiden.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.
Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**.
Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.
Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Partikelfilter (Diesel)

SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Während der Regeneration des Partikelfilters ist der 100% elektrische Modus nicht verfügbar.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.
Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist.
Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).
Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden.
Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.
Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

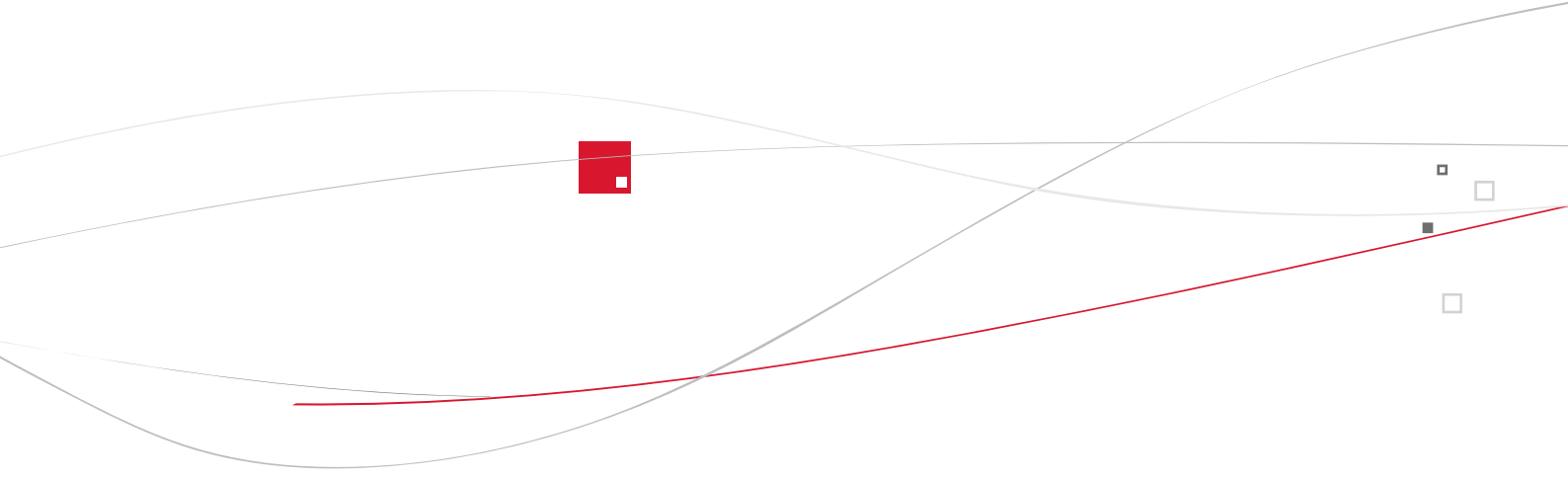
Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.

Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".

Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.
Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.
Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.



010 Technische Daten


CITROËN

Elektroantrieb und Batterie

Elektromotor	**-**
Technologie	Permanentmagnet-Synchronmotor
Höchstleistung: EG-Norm (kW)*	27 (30 min. Dauerleistung: 20)
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	2 000 - 7 500
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	200
Drehzahl bei maximalem Drehmoment (U/min)	800 - 1 290
Wirkungsgrad (%)	80 bis 90
Hochspannungsbatterie	**Ni-MH** (Nickel-Metallhydrid)
Spannung (V~)	200
Energiekapazität (kWh / Ah)	1,1 / 5,5
Reichweite (km)	2 (ungefähr)

Die Reichweite hängt von den äußeren Witterungsbedingungen, von der Fahrweise des Fahrers, der Nutzung der Fahrzeugausstattung und vom Alter der Batterie ab.

* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der ECE-Regelung R85.

Motor und Getriebe

Dieselmotor	**HDi 165 FAP BMP6**
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung	KFRHC8
Hubraum (cm^3)	1997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88
Höchstleistung: EG-Norm (kW)*	120
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	3 850
Maximales Drehmoment: EG-Norm (Nm)	300
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750
Kraftstoff	Diesel
Katalysator	ja
Partikelfilter	ja
Motorölmenge mit Austausch der Ölfilterpatrone (in Litern)	-

* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der ECE-Regelung R85.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Dieselmotoren	**HDi 165 FAP BMP6**
Getriebe	automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung	KFRHC8
- minimales Leergewicht	1 660
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 735
- Zulässiges Gesamtgewicht	2 265
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 765
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	500
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung ** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	800
- Anhängelast ungebremst	500
- Maximale Stützlast	75

* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Zuggesamtgewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Zuggesamtgewicht nicht überschreiten darf.

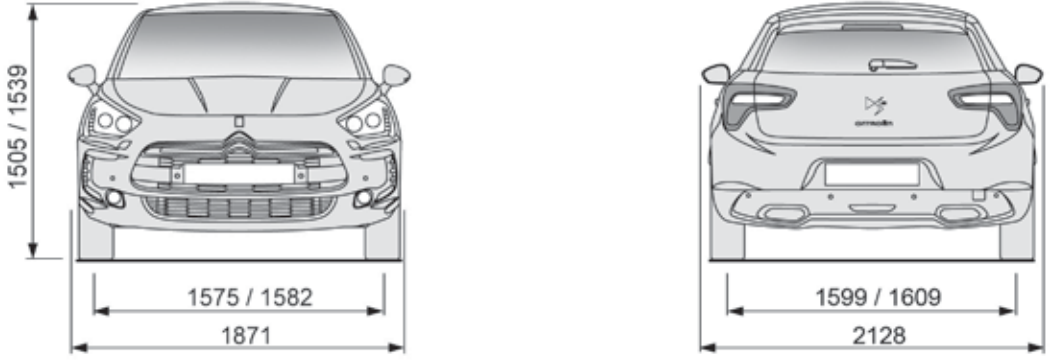
Achtung, das Fahren mti Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

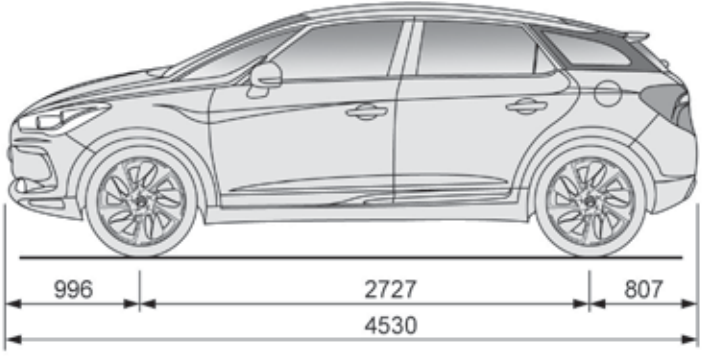
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

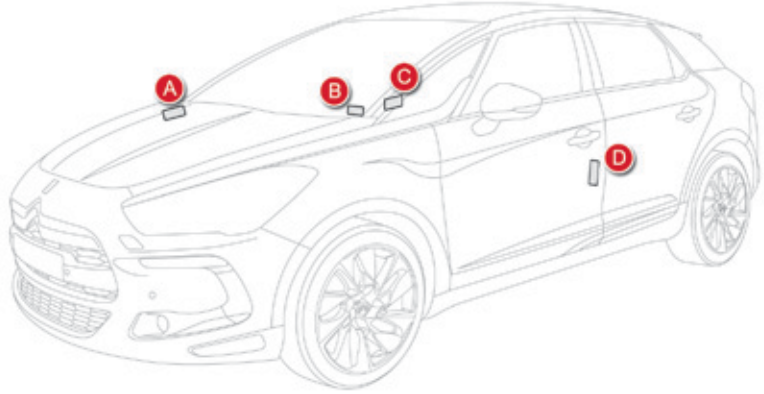
Fahrzeugabmessungen (in mm)





Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



A. Seriennummer im Motorraum
Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

B. Seriennummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe
Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild
Sicherheitsaufkleber am Türeinstieg auf der Beifahrerseite. Enthält Angaben zum zul. Gesamtgewicht und zu den zul. Achslasten sowie die EG-Genehmigungsnr. des Fahrzeugs.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber
Dieser Aufkleber befindet sich an der fahrerseitigen B-Säule.

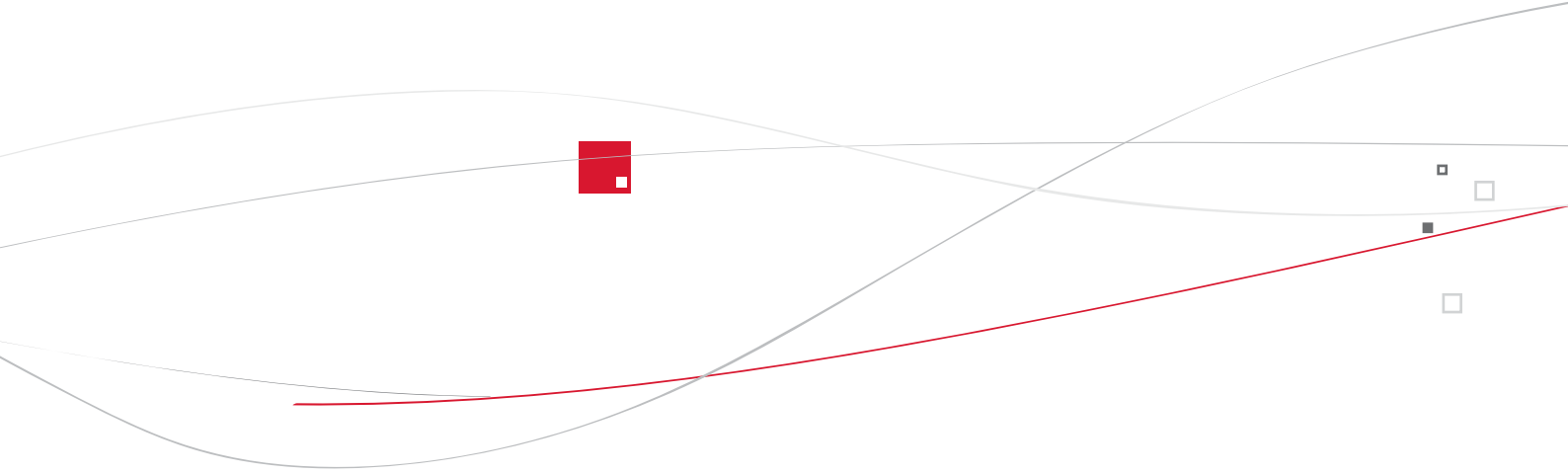
Er enthält folgende Angaben:
- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

In die Seitenscheibe kann nichts eingraviert werden, da sie aus Polycarbonat besteht.

Die Benutzung von Schneeketten ist nur auf der Vorderachse gestattet.
Der Wahlschalter muss sich im Modus 4WD befinden.

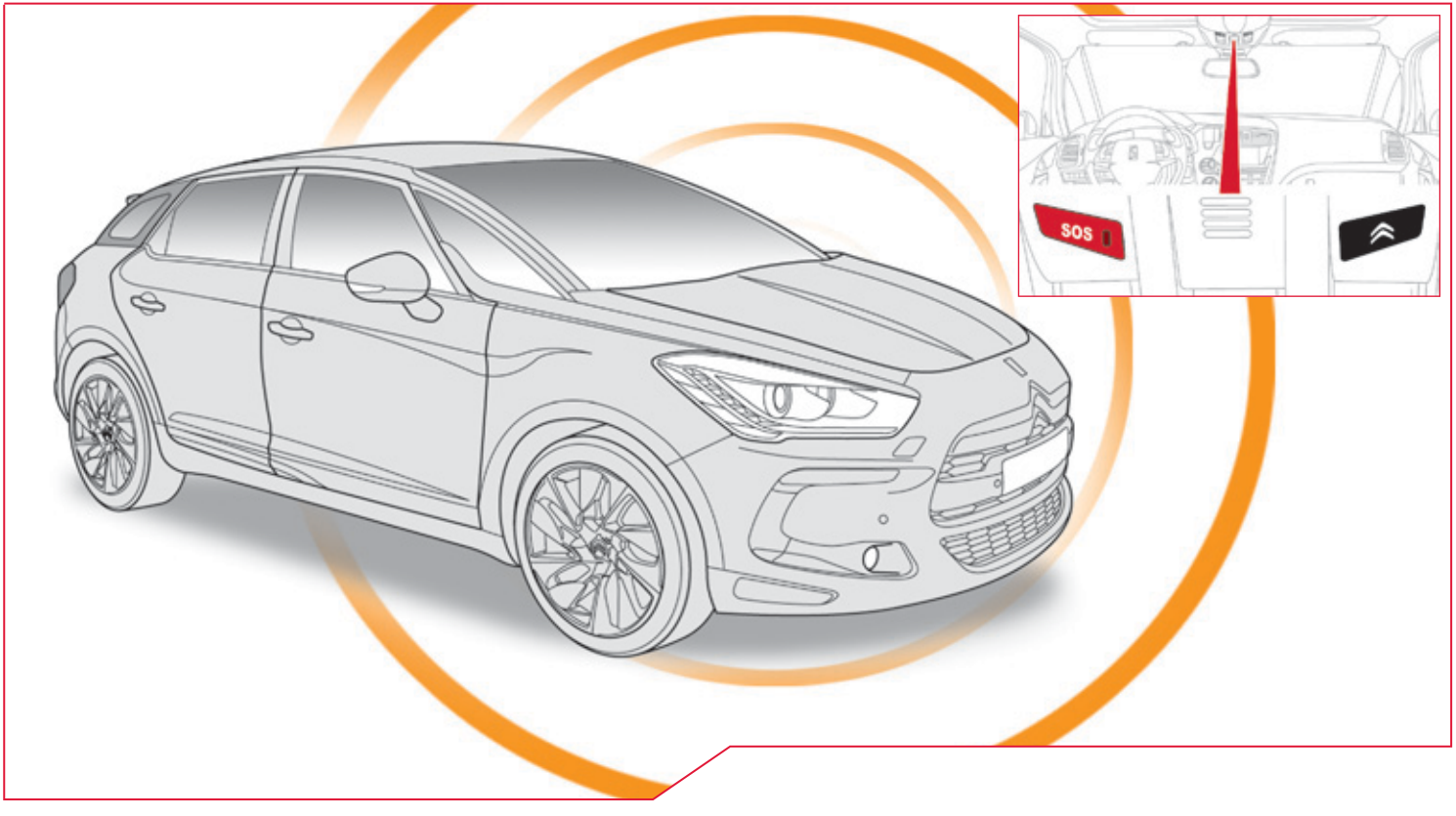
Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



011 Audio und Telematik




OK
SET UP
ADDR BOOK
NAV
TRAFFIC
ESC



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

CITROËN-Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung"* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt.
Die Anwahl der Zentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "CITROËN-Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

Wenn Sie das Angebot CITROËN eTouch nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in MyCITROEN über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.
Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste länger als 8 Sekunden wird der Anruf storniert.
Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Funktionsweise des Systems



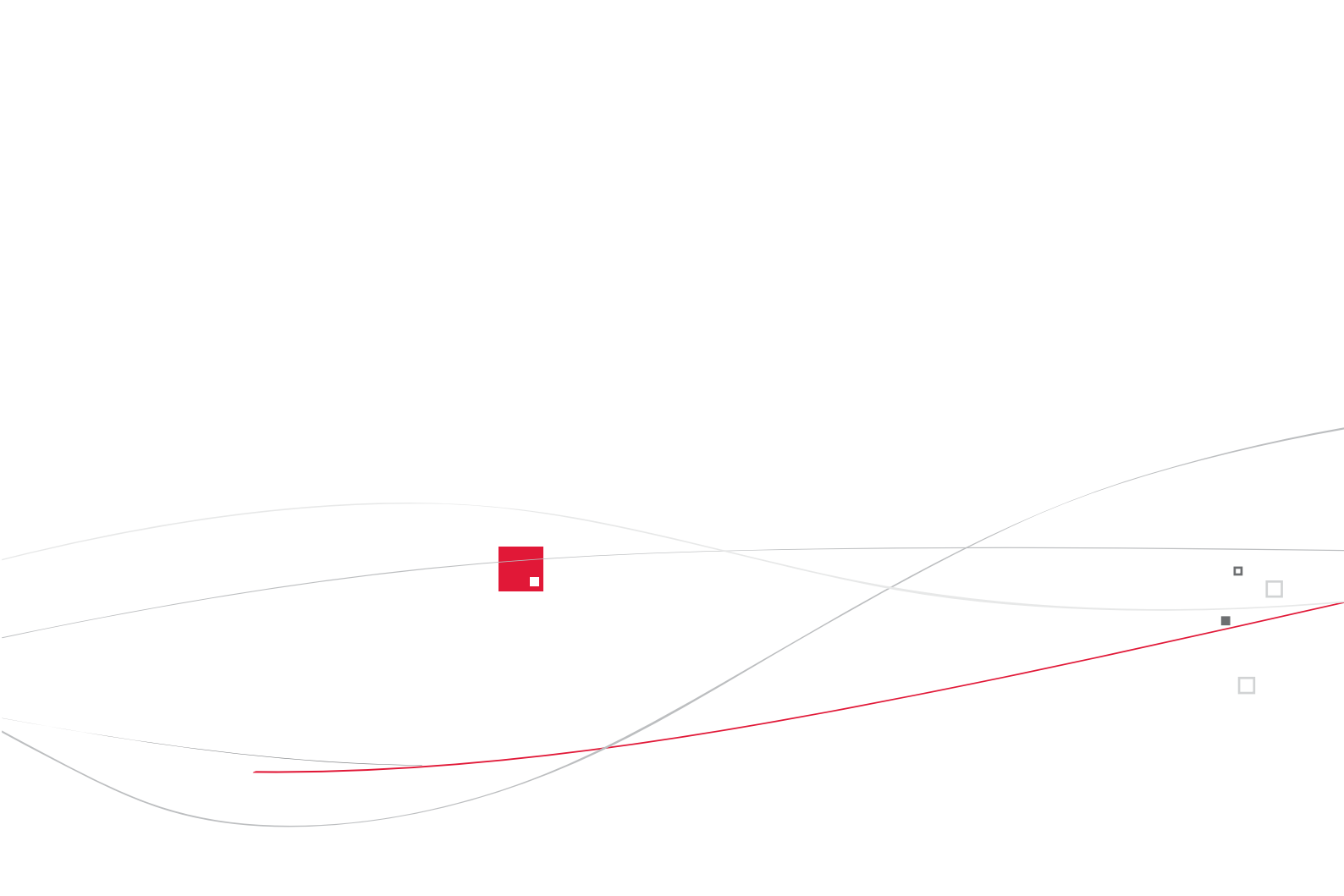
Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.
Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.
Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.







eMyWay

NAVIGATION GPS
AUTORADIO MULTIMEDIA
BLUETOOTH LEFON

Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

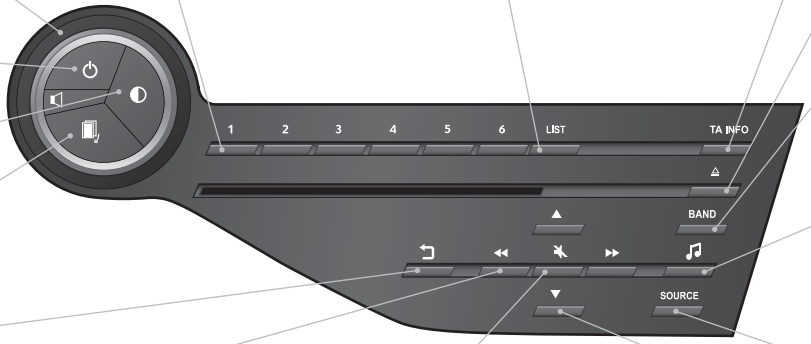
Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienungsschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	278
02	Lenkradbetätigungen	S.	280
03	Allgemeine Funktionen	S.	281
04	Navigation - Führung	S.	283
05	Verkehrsinformationen	S.	296
06	Telefonieren	S.	299
07	Verzeichnis - ADDR. BOOK	S.	307
08	Radio	S.	310
09	Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	313
10	Audioeinstellungen	S.	319
11	Konfiguration	S.	320
12	Bildschirmstruktur	S.	322
	Häufig gestellte Fragen	S.	325

01 ERSTE SCHRITTE



Drehen: Lautstärkeregelung (für jede Audioquelle separat, einschließlich TA und Navigationshinweise)

Ein/Aus

Schwarze Anzeige auf dem Bildschirm

Taste **MODE**: Auswahl des konstanten Anzeigetyps

Abbruch der laufenden Einstellung, Anzeige der Baumstruktur

Langer Druck: Rückkehr zur konstanten Anzeige

Kurzer Druck: Auswahl des Festsenders

Langer Druck: Speichern des aktuell eingestellten Senders

Anzeige der Liste mit den Radiosendern, der Titel oder Verzeichnisse CD/MP3/Apple®-Player

Langer Druck: Verwaltung der MP3/WMA-Ordner/ Aktualisierung der Liste mit den Radiosendern

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrshinweise)

Konstanter Druck: Neuinitialisierung des Systems

Auswahl des Wellenbereichs FM (AM bei Hybridfahrzeugen nicht verfügbar).

Zugang zu " **Audio-Optionen** ": Klangbilder, Bässe, Höhen, Loudness, Verteilung, Balance links/ rechts, Balance vorne/ hinten, Automatische Lautstärkeregelung

Auswahl der Audioquelle: CD, USB, AUX, Apple®-Player, Bluetooth Streaming, Radio

Auswahl:

- Frequenzsuche automatisch vorwärts/rückwärts
- CD-Titel, MP3-Spur oder Media vorwärts/rückwärts

Verschieben links/rechts im Modus " **Karte verschieben** ".

Kurzes Drücken: Ausschalten/Wieder Einschalten des Tons

Auswahl:

- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des nächsten/vorherigen Media-Verzeichnisses,
- Frequenzsuche schrittweise vorwärts/rückwärts,
- vorheriges/nächstes MP3-Verzeichnis.

Verschieben oben/unten im Modus " **Karte verschieben** ".

01 ERSTE SCHRITTE

Abbruch der laufenden Einstellung, Anzeige der Baumstruktur

Langer Druck: Rückkehr zur konstanten Anzeige

Aufrufen des Menüs "**Telefon**" und Anzeige der Liste der letzten Anrufe oder Annahme eines eingehenden Anrufs

Ablehnen des eingehenden Anrufs oder Beenden des laufenden Gesprächs



Aufrufen des Menüs " **Navigation - Zielführung** " und Anzeige der letzten Fahrziele

Aufrufen des Menüs " **Verkehrsinformationen TMC** " und Anzeige der aktuellen Verkehrshinweise

Audioquelle Radio, Aufrufen des Menüs " **FM / AM** " und Anzeige der Senderliste

Audioquelle Media, Aufrufen des Menüs " **MEDIA** " und Anzeige der Spurlisten

Aufrufen des Menüs " **Einstellungen** "

Langer Druck: Zugang zur GPS-Abdeckung und zum Demonstrationsmodus des Navigationssystems

Einstellrad und Bestätigung OK:

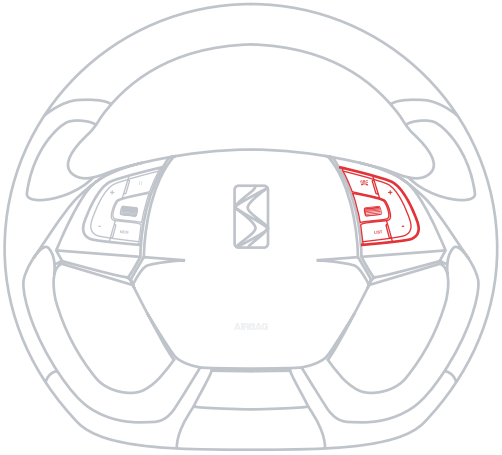
Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm, aus einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch ein kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs und der Liste erscheint je nach Anzeige auf dem Bildschirm nach einem kurzen Druck das Kontextmenü.

Drehen bei Anzeige der Karte: Zoom ein/Zoom aus des Kartenmaßstabes

Anzeige der Kontaktliste/Aufrufen des Menüs " **Kontakte** "

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD







- Drehen

  Radio: Automatische Auswahl des vorherigen/ nächsten Radiosenders

  Medium: vorheriger / nächster Titel
- Drücken, dann drehen: Zugang zu 6 gespeicherten Radiosendern



- Änderung der Tonquelle
- Taste TEL (kurz drücken):

  Annahme eines eingehenden Anrufs

  Während eines Anrufs: Zugang zum Telefonmenü: Auflegen, Stummschaltung, Freisprechmodus.
- Taste TEL (lange drücken):

  Ablehnung eines eingehenden Anrufs bzw. Auflegen während eines Anrufs.

  Außerhalb eines Telefongesprächs Zugang zum Telefonmenü (Nummer wählen, Kontakte, Anrufliste, Sprachmailbox).



- Erhöhen der Lautstärke
- Verringern der Lautstärke



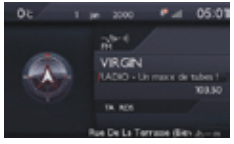
- Radio: Anzeige der Liste der Radiosender

  Medium: Anzeige der Titelliste

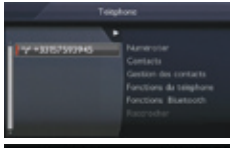
03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO"

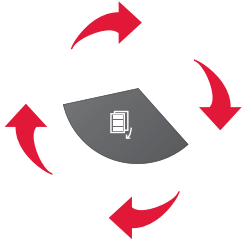


"TELEFON"
(bei laufendem Gespräch)



FUNKTIONSZUSTAND DES HYBRIDSYSTEMS
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Hybridsystem“ unter „Anzeige von Informationen zum Funktionszustand des Hybridsystems“.

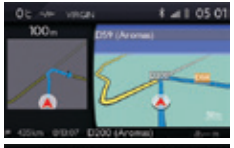




"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)

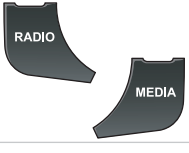


HYBRID-VERBRAUCH
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "Hybridsystem" unter "Verbrauch Ihres Hybridfahrzeugs".





SETUP : EINSTELLUNGEN
Datum und Uhrzeit , Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen



Wechseln der Audioquelle:
RADIO : RADIO-Betrieb
MUSIC : MUSIC-Betrieb

Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.

Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Anzeige je nach Kontext

Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

1 **TA aktivieren / deaktivieren**

1 **RDS aktivieren / deaktivieren**

1 **Frequenz ändern**

1 **Verkehrsfunk**

TELEFON (im Gespräch):

1 **Telefonhörer**

1 **Anruf halten**

1 **DTMF-Töne**

1 **Auflegen**

LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

1 **Norm. Wiederg.**

1 **Zufallswiedergabe**

1 **Zufallswiedergabe komplett**

1 **Wiederholen**

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

1 **Zielführung abbrechen / fortsetzen**

1 **Auswahl eines Ziels**

2 **Adresse eingeben**

2 **Verzeichnis**

2 **GPS-Koordinaten**

1 **Route umleiten**

1 **Karte verschieben**

2 **Info. zum Ort**

2 **Als Ankunftsort wählen**

2 **Als Etappe wählen**

2 **Diesen Ort speichern (Kontakte)**

2 **Kartenanzeige verlass.**

1 **Zielführungskriterien**

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßig Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf http://citroen.navigation.com.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü " **Optionen** " und anschließend " **Zieleingaben löschen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie " **Ja** " und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Auswahl eines Ziels

Zu einem neuen Ziel

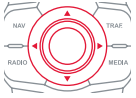
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



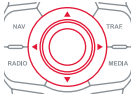
2 

Wählen Sie " **Auswahl eines Ziels** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Adresse eingeben** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



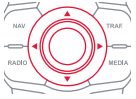
3 

Wählen Sie die Funktion " **Land** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



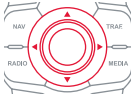
4 

Wählen Sie die Funktion " **Stadt** " oder " **Postleitzahl** "aus und bestätigen Sie.



5 

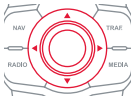
Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.



6 

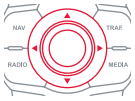
Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste " **Liste** " auf der Bildschirmtastatur abrufbar.



7 

Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen " **Straße** " und "**Hausnummer/ Kreuzung**" auf die gleiche Weise.

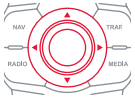


Wählen Sie " **Speichern** " aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern.

Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.

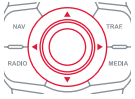
8 

Mit "**OK**" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.



9 

Wählen Sie den Routentyp " **Schnellste Route** ", " **Kürzeste Route** " oder optimierte Route " **Entfernung / Zeit** " und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: " **Gebührenpflichtig** ", " **Fähre erlaubt** " oder " **Verkehrsinfo** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**".



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu einer der letzten Zieleingaben

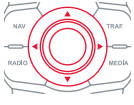
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2 

Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.



Die letzten Zieleingaben löschen

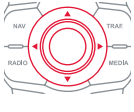
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2 

Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann "**Die letzten Zieleingaben löschen**" aus und bestätigen Sie.



Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

i Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingegebene Adresse hat.

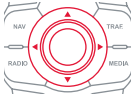
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



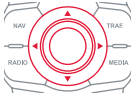
2 

Wählen Sie " **Auswahl eines Ziels** ", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss " **Verzeichnis** " und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3 

Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu den GPS-Koordinaten

1



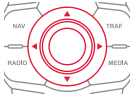
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



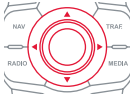
Wählen Sie " **Auswahl eines Ziels** " aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend " **GPS-Koordinaten** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

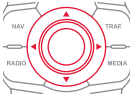


Zu einem Punkt auf der Karte

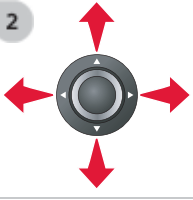
1



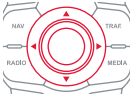
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie " **Karte verschieben** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



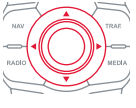
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



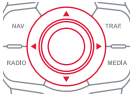
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus " **Karte verschieben** " anzuzeigen.



4



Wählen Sie " **Als Ankunftsort wählen** " oder " **Als Etappe wählen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



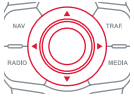
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



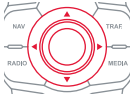
Wählen Sie " **Auswahl eines Ziels** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Adresse eingeben** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **POI** " aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Um derzeitig. Stand.** " und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.
Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie " **POI** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Nach Routen** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.
Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie " **POI** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

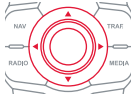


Durch die Auswahl " **Suche nach Namen** " kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



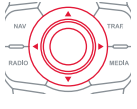
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



Sonderzielliste (POI)

- Tankstelle
- Werkstatt
- CITROËN-Vertragspartner
- Parkhaus
- Parkplatz
- Rastplatz
- Hotel
- Restaurant
- Cafeteria
- Gästezimmer

- Flughafen
- Bahnhof
- Busbahnhof
- Schiffsanleger
- Industriegebiet
- Supermarkt
- Bankautomat
- Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz
- Schwimmbad
- Wintersportort

- Kino
- Vergnügungspark
- Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik
- Polizeidienststelle
- Schule
- Rathaus
- Post
- Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal
- Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion
- Risikozonen / Gefahrenzonen*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI).
Sie können die Risikozonen / Gefahrenzonen auch monatlich aktualisieren.
Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:
http://citroen.navigation.com.

* Je nach Verfügbarkeit im Land.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



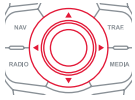
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



Wählen Sie " **Optionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend " **Parameter für Risikozonen setzen** " auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

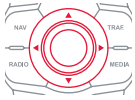


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigezeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



!

Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter http://citroen.navigation.com abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zwischenziel hinzufügen

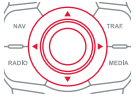
1 

Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2 

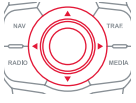
Wählen Sie " **Etappen und Strecken** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3 

Wählen Sie " **Eine Etappe hinzufügen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

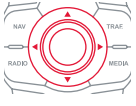
Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über " **Adresse eingeben** ", Eintrag aus " **Verzeichnis** ", oder " **Letzte Ziele** " eingegeben.



4 

Wählen Sie " **In der Nähe** " aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder " **Strikt** " für eine Zielführung über das Zwischenziel.

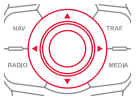
Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.



Die Zwischenziele organisieren

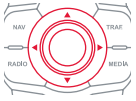
1 

Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend " **Etappen ordnen / löschen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



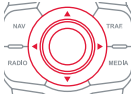
2 

Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.



3 

Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.





Wählen Sie " **Löschen** " aus, um das Zwischenziel zu löschen.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Routen-Optionen

Berechnungskriterien

1



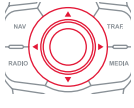
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



Wählen Sie " **Optionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



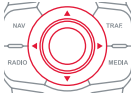
3



Wählen Sie " **Berechnungskriterien festlegen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien (" **Schnellste Route** ", " **Kürzeste Route** ", " **Entfernung / Zeit** "),
- die Ausschlusskriterien (" **Gebührenpflichtig** " oder " **Fähre erlaubt** "),
- die Berücksichtigung des Verkehrs (" **Verkehrsinfo** ").



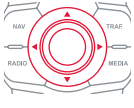
i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Kartenverwaltung

Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



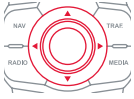
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü
" **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



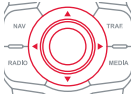
Wählen Sie " **Kartenverwaltung** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



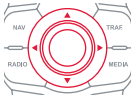
Wählen Sie " **Einzelheiten der Karte** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.

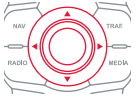


Wählen Sie " **Originaleinst.** " aus, um lediglich " **Tankstellen, Werkstätten** " und " **Risikozone** " (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

5



Wählen Sie "**OK**", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "**OK**". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



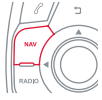
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Ausrichtung der Karte

1



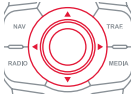
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



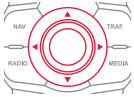
Wählen Sie " **Kartenverwaltung** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Ausrichtung der Karte** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

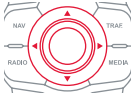


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- " **Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet** ", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- " **Nach Norden ausgerichtet** ", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- **"3D-Anzeige",** um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü " **SETUP** " geändert werden.

Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Sprachsynthese der Zielführung

Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung

Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü " **SETUP** " / " **Sprachausgabe** " erfolgen.

1



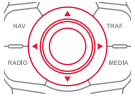
Drücken Sie auf **NAV,** um das Menü " **Navigation - Zielführung** " aufzurufen.



2



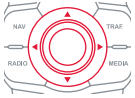
Wählen Sie " **Zielführungsoptionen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



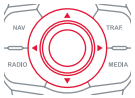
Wählen Sie " **Sprachausgabe einstellen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



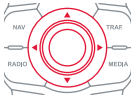
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

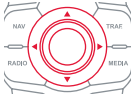


Wählen Sie "**Deaktivieren**", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "**OK**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Männliche / Weibliche Stimme

1



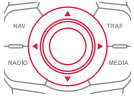
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



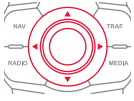
Wählen Sie " **Sprachausgabe** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Männliche Stimme wählen** " oder " **Weibliche Stimme wählen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit " **Ja** ", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.

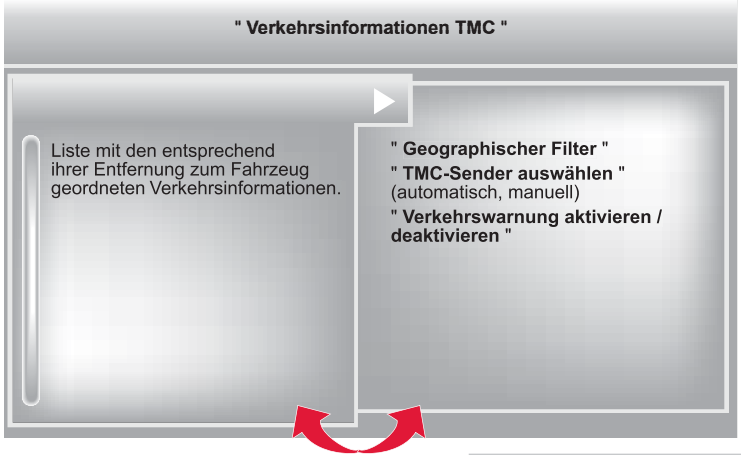


05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zum Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf " **TRAFFIC** ".



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1



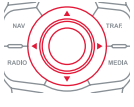
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü **" Verkehrsinformationen TMC "** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **" Geografischer Filter "** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



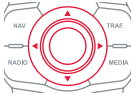
3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

- **" Alle Meldungen zu speichern "**,

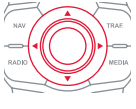
  oder
- **"Meldungen zu speichern "**
  - **" Um das Fahrzeug "** (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
  - **" Nach Route "**.



4



Bestätigen Sie mit **"OK"**, um Ihre Änderungen zu speichern.



Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
  - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.

05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:

- Wetterinformationen
- Verkehrsinformationen
- Wind
- Nebel
- Parkplatz
- Schnee / Glatteis

2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:

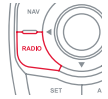
- Geänderte Beschilderung
- Fahrbahnverengung
- Rutschige Fahrbahn
- Unfall
- Zähfließender Verkehr
- Bauarbeiten
- Explosionsgefahr
- Gesperrte Straße
- Demonstration
- Gefahrenstelle
- Befahren der Straße unzulässig
- Stau

TA Verkehrsmeldungen abhören

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

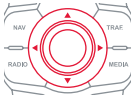
1 

Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü anzuzeigen.



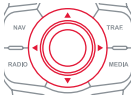
2 

Wählen Sie " **Zielführungsoptionen** " aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3 

Aktivieren oder deaktivieren Sie " **Verkehrsfunk** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.



Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.

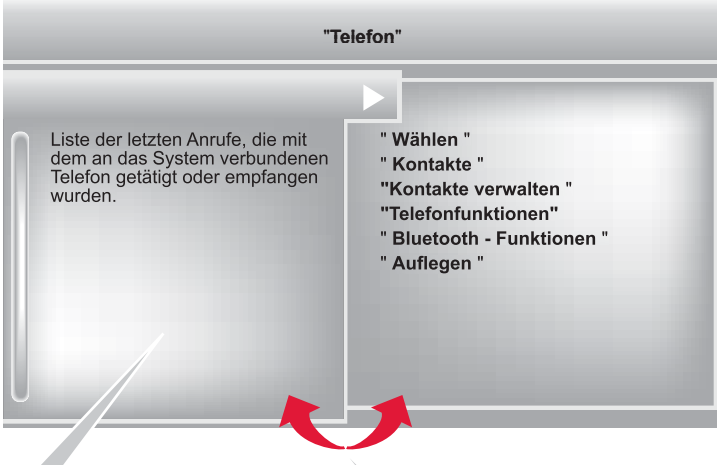
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie diese Taste.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht


Kein Telefon verbunden


Telefon verbunden


Eingehender Anruf


Abgehender Anruf


Synchronisierung des Adressbuchs läuft


Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**".



Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



06 TELEFONIEREN

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden
Erste Verbindung

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.citroen.de (Service) überprüfen.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

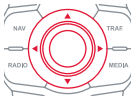
1 Wählen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2 Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3 Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie.



Verfahren ausgehend vom System

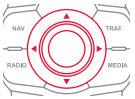
1 Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



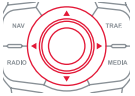
2  Drücken Sie diese Taste.



3  Wählen Sie " **Bluetooth - Funktionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



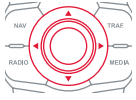
4  Wählen Sie " **Peripheriegeräte suchen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste " **Verbinden** " erscheint.



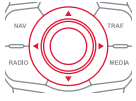
06 TELEFONIEREN

Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5 Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



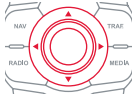
6 Wählen Sie " **Verbinden** " aus und bestätigen Sie.



7 Das System schlägt vor, das Telefon:

- im " **Freisprechmodus** " (nur Telefon),
- im Modus " **Audio** " (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus " **Alles** " (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



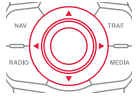
Der " **Freisprechmodus** " sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.

Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

8 Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9 Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.

Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar).

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.

06 TELEFONIEREN

Anruf tätigen

Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Eine neue Nummer wählen

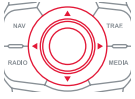
1 

Drücken Sie diese Taste.



2 

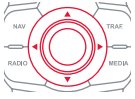
Drücken Sie auf " **Wählen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3 

Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.

Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

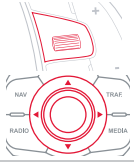
1 

Drücken Sie diese Taste oder halten Sie **TEL /SRC** am Lenkrad gedrückt.



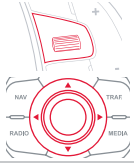
2 

Wählen Sie " **Kontakte** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



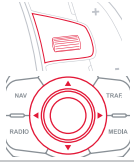
3 

Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4 

Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



06 TELEFONIEREN

Einen Anruf beenden

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste der zuletzt gewählten Nummern

1





Drücken Sie diese Taste oder halten Sie **TEL/ SRC** gedrückt, wählen Sie " **Anrufliste** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

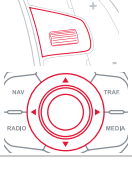




2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie auf **PHONE**, wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend " **Anrufliste löschen** " aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

1



Drücken Sie auf die Taste **AUFLEGEN**.

oder



Drücken Sie lange auf die Taste **TEL/SRC** der Bedientasten am Lenkrad.





06 TELEFONIEREN

Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

2

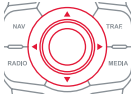




" **Ja** ", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "**OK**", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie " **Nein** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.







Durch kurzes Drücken dieser Taste oder durch Drücken von **TEL/SRC** wird ein eingehender Anruf angenommen.











Durch langes Drücken dieser Taste oder durch Drücken der Tasten **TEL/SRC**

oder **AUFLEGEN** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.







06 TELEFONIEREN

Optionen während eines laufenden Telefongesprächs*

1

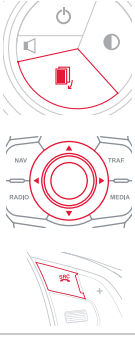




Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste **MODE**, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf "**OK**", um zum Kontextmenü zu gelangen.



Oder kurz auf diese Taste drücken.

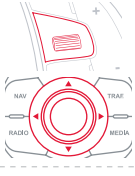


2a



Wählen Sie " **Telefonhörer** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.

Oder wählen Sie " **Freisprechmodus** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.

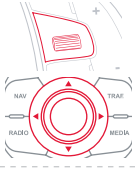


2b



Wählen Sie " **Anruf in Wartestellung setzen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.

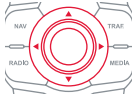
Oder wählen Sie " **Anruf wieder annehmen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.



2c



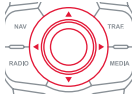
Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur " **DTMF-Töne** ", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



2d



Wählen Sie " **Auflegen** " aus, um das Gespräch zu beenden.





Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie "**Konferenz**" im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.



* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag.

06 TELEFONIEREN

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

1



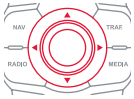
Drücken Sie auf diese Taste.



2



Wählen Sie **"Bluetooth - Funktionen".**



3

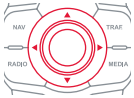


Wählen Sie " **Liste der angeschlossenen Geräte** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Es ist möglich,

- das ausgewählte Telefon zu " **Verbinden** " oder die Verbindung zu " **Unterbrechen** ",
- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben.

Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.



Einstellung des Klingeltons

1



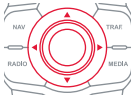
Drücken Sie auf diese Taste.



2



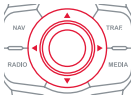
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



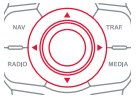
Wählen Sie " **Klingeltonoptionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



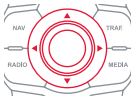
Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.



5



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



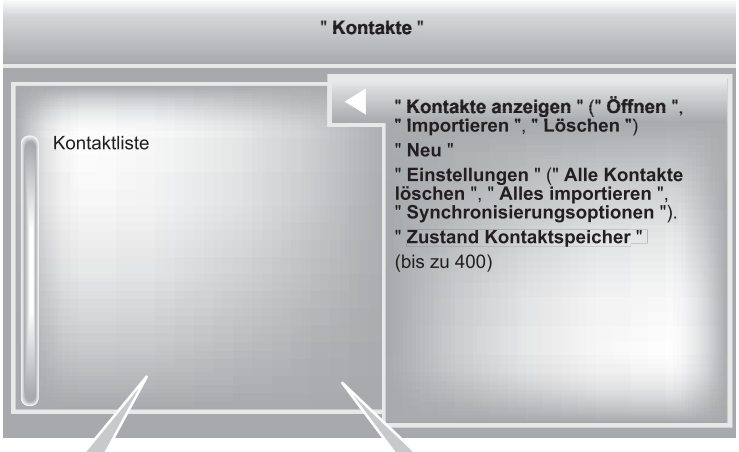
07 VERZEICHNIS - ADDR BOOK

Zugang zum Menü "KONTAKTE"



Drücken Sie auf **ADDR BOOK**.

Die Sortierung der Kontaktliste ist vom verwendeten Telefon abhängig.



Ziel:

- aus den Kontakten des Mobiltelefons und der SIM-Karte (je nach Synchronisierungsoptionen im Bluetooth-Menü und Kompatibilität des Telefons),
- aus dem Systemspeicher.

Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Wahl.
Wählen Sie anschließend " **Führen** " und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Telefonkontakte:

- aus dem Mobiltelefon und der SIM-Karte (je nach Synchronisierungsoptionen im Bluetooth-Menü und Kompatibilität des Telefons),
- aus dem Systemspeicher.

Wählen Sie einen Telefonkontakt aus und bestätigen Sie Ihre Wahl, um den Anruf zu starten.

07 VERZEICHNIS - ADDR BOOK

Eingeben eines neuen Kontakts / Synchronisierung mit dem Telefon

1



Drücken Sie zweimal auf **ADDR BOOK** und wählen Sie anschließend " **Neu** ", um einen neuen Kontakt zu speichern.



2



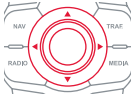
Drücken Sie zweimal auf **ADDR BOOK** , wählen Sie anschließend " **Einstellungen** " und bestätigen Sie ihre Wahl.



3a



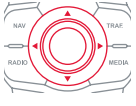
Wählen Sie " **Alle Kontakte löschen** ", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.



3b



Wählen Sie " **Alles importieren** " aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern.

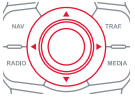


3c



Wählen Sie die " **Synchronisierungsoptionen** " aus und bestätigen Sie Ihre Wahl:

- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).
- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.
- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.
- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons.



4



Drücken Sie zweimal auf **ADDR BOOK** und wählen Sie anschließend " **Zustand Kontaktspeicher** " aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.



07 VERZEICHNIS - ADDR BOOK

Bearbeiten der Kontakte, Importieren oder Löschen eines Kontaktes

1



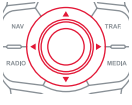
Drücken Sie zweimal auf **ADDR BOOK** , wählen Sie anschließend " **Kontakte anzeigen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



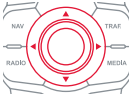
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3a



Wählen Sie " **Öffnen** " aus, um einen externen Kontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.



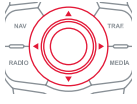
i

Um einen externen Kontakt zu ändern, ist es erforderlich, diesen zu importieren. Dieser wird dann im System gespeichert. Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.

3b



Wählen Sie " **Importieren** " aus, um die Kontakte in das System zu kopieren.



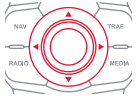
i

In diesem Menü " **Kontakte anzeigen** " erfolgt das Importieren und das Löschen von Kontakten im System einer nach dem anderen.

3c



Wählen Sie " **Löschen** " aus und bestätigen Sie.

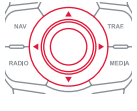


4





Wählen Sie **OK** oder drücken Sie auf diese Taste, um das Menü zu verlassen.





08 RADIO

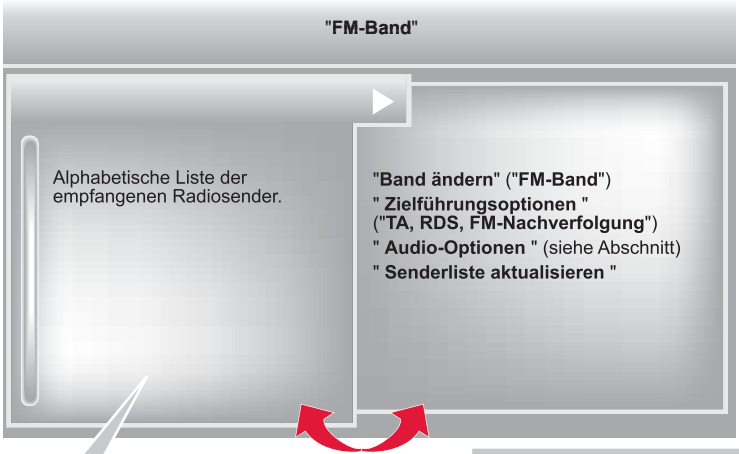
Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Durch langes Drücken auf **LIST** wird die Liste der empfangenen Radiosender aktualisiert.







Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.



Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 RADIO

Einstellen eines Senders

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.



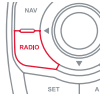
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a

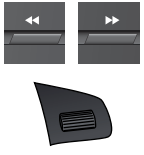


Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO** oder **LISTE**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten ◀◀ und ▶▶, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

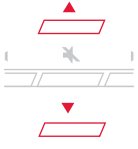


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten ▲ oder ▼, um den Sender schrittweise einzustellen.



Speichern eines Radiosenders

1



Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.

Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



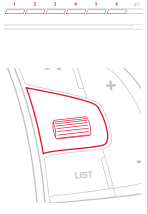
2





Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.

Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.



08 RADIO

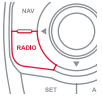
RDS aktivieren / deaktivieren

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



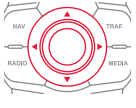
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



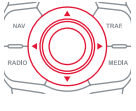
Wählen Sie " **Optionen** " aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.

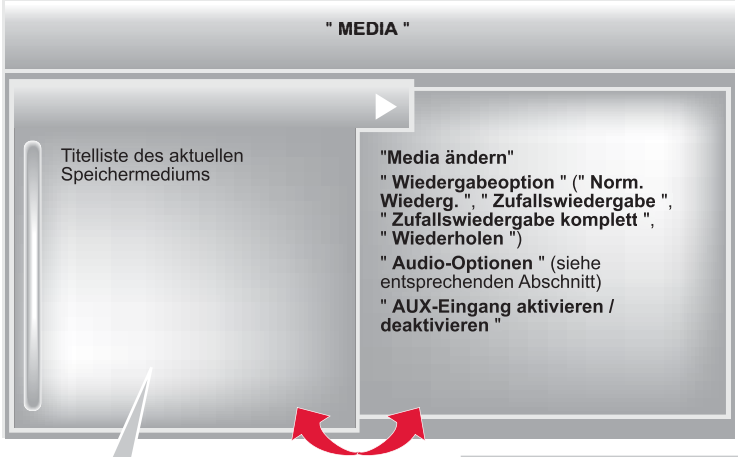


09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MEDIA**.





Die Liste wird ebenfalls durch Drücken der Taste **LIST** der Lenkradbetätigungen angezeigt.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, CD MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.

Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.





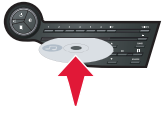
Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.

Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.

Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Audioquellen





Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

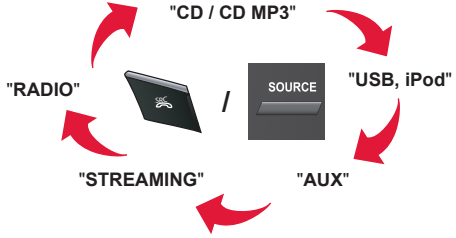
Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Auswahl der Audioquelle (SOURCE)

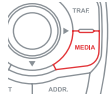
Anhand des **SOURCE - oder SRC-**Knopfes der Bedientasten am Lenkrad kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



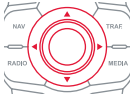
Drücken Sie auf **MEDIA**, um das Menü **" MEDIA "** anzuzeigen.



2



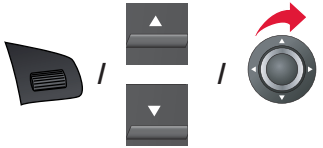
Wählen Sie **"Media ändern"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Wahl eines Titels

Vorheriger Titel	
Nächster Titel	
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken 
Schneller Rücklauf	lange drücken 
Pause: Die Taste **Vol**+/**Vol**- am Lenkrad bzw. **Mute** am Bedienteil zweimal drücken.	

LIST: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse	
Die Liste hoch- und herunterfahren.	
Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur zurückgehen.	
Die Menüstruktur hochgehen.	

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteigen.
Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

i Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Streaming Audio

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1 Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**TELEFONIEREN**".
Wählen Sie den Modus " **Audio** " oder " **Alles** " aus.

2 Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.
Es wird empfohlen, den Modus " **Wiederholen** " am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

09 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

AUX-Eingang benutzen
Audiokabel nicht im Lieferumfang

1

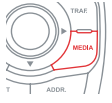
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player) mit Hilfe eines Audiokabels an den JACK-Anschluss an.



2



Drücken Sie auf **MEDIA**, um das Menü **" MEDIA "** anzuzeigen.

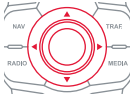


3



Wählen Sie **" AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren "** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

10 AUDIOEINSTELLUNGEN

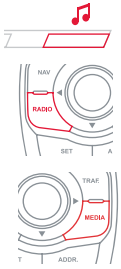
1







Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** oder **MEDIA** erreichbar.



2

- " **Equalizer** " (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- " **Tiefen** "
- " **Höhen** "
- " **Loudness** " (Aktivieren/Deaktivieren)
- **"Verteilung"** (" **Fahrer** ", " **Alle Insassen** ")
- " **Balance L/R** " (Links/Rechts)
- " **Balance V/H** " (Vorne/Hinten)
- " **Auto. Lautstärke** " je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

Die Audioeinstellungen (**Equalizer**, **Tiefen**, **Höhen**, **Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander.

Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys©.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys©-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

11 KONFIGURATION

Anzeige konfigurieren

1



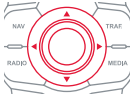
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü **" Einstellungen "** anzuzeigen.



2



Wählen Sie **" Einstellungen anzeigen "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

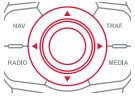


3a



Wählen Sie **" Farbwahl "** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmonie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



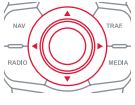
3b



Wählen Sie **" Helligkeit einstellen "** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf **"OK"**, um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



11 KONFIGURATION

Fahrzeugparameter einstellen

1



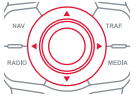
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü **" Einstellungen "** anzuzeigen.



2a



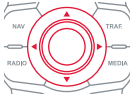
Wählen Sie **"Fahrzeugparameter"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2b



Stellen Sie die Parameter jeweils einzeln ein. Wählen Sie anschließend am Bildschirm **"OK"** aus und bestätigen Sie dann Ihre Auswahl, um die Einstellung zu speichern.



MENÜ "SETUP"

1 **Fahrzeugparameter**

2 **Fahrunterstützung**

3 Heckscheibenwischer bei Einlegen des Rückwärtsgangs

3 Automatische Feststellbremse

3 Gespeicherte Geschwindigkeiten

2 **Fahrzeugzugang**

3 Selektivität der Öffnungen auf der Fahrerseite

2 **Fahrtbeleuchtung**

3 Tagfahrlicht

3 Adaptives Kurvenlicht

2 **Komfortbeleuchtung**

3 Einstiegsbeleuchtung

3 Nachleuchtfunktion

12 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
  - 2 **Auswahl A1**
  - 2 **Auswahl A2**
- 1 **Auswahl B...**

MENÜ "Navigation - Zielführung"

- 1 **Auswahl eines Ziels**
  - 2 **Adresse eingeben**
  - 2 **Verzeichnis**
  - 2 **GPS-Koordinaten (Speichern)**
- 1 **Etappen und Strecken**
  - 2 **Eine Etappe hinzufügen**
    - 3 Adresse eingeben
    - 3 Verzeichnis
  - 3 Letzte Ziele
  - 2 **Etappen ordnen / löschen**
  - 2 **Route umleiten**
  - 2 **Gewähltes Ziel**
- 1 **Zielführungsoptionen**
  - 2 **Berechnungskriterien festlegen**
  - 2 **Sprachausgabe einstellen**
  - 2 **Zieleingaben löschen**
  - 2 **Parameter für Risikozonen setzen**
- 1 **Kartenverwaltung**
  - 2 **Orientierung der Karte**
  - 2 **Einzelheiten der Karte**
  - 2 **Karte verschieben / "Nach Fahrzeugposition ausgerichtet"**
  - 2 **Karten und Aktualisierung**
  - 2 **Beschreibung der Risikozonen-Datenbank**
- 1 **Zielführung abbrechen / fortsetzen**

MENÜ "VERKEHRSINFORMATIONEN"

- 1 **Geografischer Filter**
  - 2 **Alle Meldungen speichern**
  - 2 **Meldung speichern**
    - 3 Um das Fahrzeug
    - 3 Nach Routen
- 1 **TMC-Sender auswählen**
  - 2 **TMC-Sender automatisch**
  - 2 **TMC-Sender manuell**
  - 2 **Liste der TMC-Sender**
- 1 **Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren**

12 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "TELEFON"

- 1 **Wählen**
- 1 **Kontakte**
- 1 **Optionen des Telefons**
  - 2 **Klingeltonoptionen**
- 1 **Bluetooth - Funktionen**
  - 2 **Liste der angeschlossenen Geräte**
    - 3 Verbinden
    - 3 Abbrechen
    - 3 Löschen
    - 3 Löschen alle
  - 2 **Peripheriegeräte suchen**
  - 2 **Name des Funktelefons ändern**

MENÜ "KONTAKTE"

- 1 **Kontakte anzeigen**
  - 2 **Öffnen**
  - 2 **Importieren**
  - 2 **Löschen**
- 1 **Neu**
- 1 **Einstellungen**
  - 2 **Alle Kontakte löschen**
  - 2 **Alles importieren**
  - 2 **Synchronisierungsoptionen**
    - 3 Keine Synchronisierung
    - 3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen
    - 3 Kontakte SIM-Karte anzeigen
    - 3 Alle Kontakte anzeigen
- 1 **Zustand Kontaktspeicher**

MENÜ "RADIO"

- 1 **Nächster Freq.-Bereich**
- 1 **Präferenzen Radio**
  - 2 **TA aktivieren / deaktivieren**
  - 2 **RDS aktivieren / deaktivieren**
- 1 **Audio-Optionen**
  - 2 **Equalizer**
    - 3 Keine
    - 3 Klassik
    - 3 Jazz
    - 3 Rock
    - 3 Techno
    - 3 Gesang

12 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

- **Bässe**
- **Höhen**
- **Loudness**
- **Verteilung**
  - Fahrer
  - Alle Insassen
- **Balance L/R**
- **Balance V/H**
- **Auto. Lautstärke**

Senderliste aktualisieren

MENÜ "MEDIA"

Nächste Quelle

USB-Key auswerfen

Wiedergabeoption

- **Norm. Wiederg.**
- **Zufallswiedergabe**
- **Zufallswiedergabe komplett**
- **Wiederholen**

Audio-Optionen (wie bei RADIO)

AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren

MENÜ "SETUP"

Einstellungen anzeigen

- **Farbwahl**
  - Harmonie
  - Kartenmaterial
    - Tageslichtmodus
    - Nachtmodus
    - Tag/Nacht autom.
- **Helligkeit einstellen**
- **Datum und Uhrzeit einstellen**

Sprachausgabe

- **Lautstärke Zielführungsanweisungen**
- **Männliche Stimme wählen / Weibliche Stimme wählen**

Fahrzeugparameter

Die Parameter variieren je nach Fahrzeug (siehe Kapitel "Konfiguration").

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü\ "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt nur Postleitzahlen mit maximal 5 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigezeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.citroen.de (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

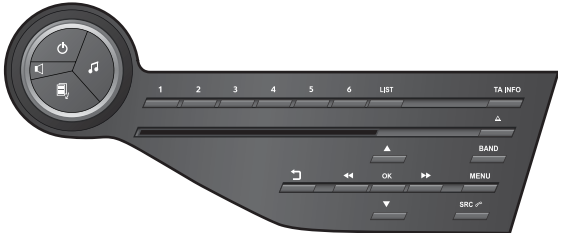
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler,etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Wenn ich meinen Apple®-Player oder mein BlackBerry® an den USB-Anschluss anschließe, erhalte ich Warnmeldungen über den Stromverbrauch des USB-Anschlusses.	Beim Aufladen ist der Verbrauch dieser Smartphones höher als die Ladekapazität des USB-Anschlusses, die 500mA beträgt.	



AUTORADIO / BLUETOOTH

Das System ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

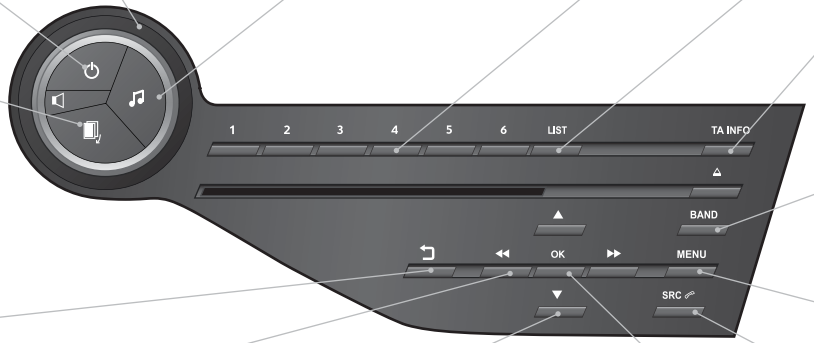
Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01	Erste Schritte	S.	332
02	Lenkradbetätigungen	S.	333
03	Hauptmenü	S.	334
04	Audio	S.	335
05	Telefonieren	S.	345
06	Audioeinstellungen	S.	353
07	Bildschirmstruktur	S.	354
	Häufig gestellte Fragen	S.	356

01 ERSTE SCHRITTE



Ein/Aus

Lautstärkeregelung

Einstellung der Audio-Optionen:
Klangbilder, Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, vorne/hinten, Automatische Lautstärkeregelung

Auswahl der Festsender
Langer Druck: Speichern eines Senders

Anzeige der Liste mit den empfangenen Sendern, Titeln oder den Verzeichnissen CD/MP3
Langer Druck: Verwaltung der Klassifizierung der Dateien MP3/WMA/Aktualisierung der Liste mit den empfangenen Sendern

Auswahl des Anzeigetyps auf dem Bildschirm:
Vollbild: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs) /
Fenster: Audio (oder Telefon während eines laufenden Gesprächs) - Uhrzeit oder Bordcomputer
Langer Druck: Schwarzer Bildschirm (DARK)

Ein/Aus der Funktion TA (Verkehrshinweise)
Langer Druck: Zugang zum Informationstyp

Auswahl des Wellenbereichs FM (AM bei Hybridfahrzeugen nicht verfügbar).

Den laufenden Vorgang abbrechen
Einen Suchbaum (Menü oder Verzeichnis) durchlaufen

Zugang zum Hauptmenü

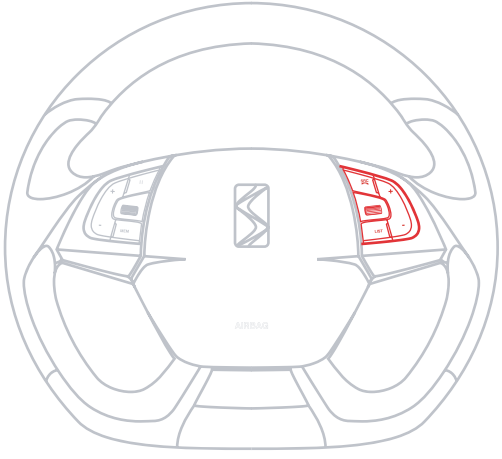
Automatischer Frequenzsuchlauf vorwärts/rückwärts
Auswahl des vorherigen/nächsten Titels CD, USB, Streaming
Navigation innerhalb einer Liste

Schrittweiser manueller Frequenzsuchlauf vorwärts/rückwärts
Auswahl nächstes/vorangehendes MP3-Verzeichnis
Auswahl Verzeichnis/Genre/Künstler/Vorherige oder nächste Playlist der USB-Ausstattung
Navigation innerhalb einer Liste

Bestätigung oder Anzeige des Kontextmenüs

Auswahl der Audioquelle:
Radio, CD, AUX, USB, Streaming
Annehmen eines eingehenden Anrufs

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD







- Drehen.
  Radio: Automatische Auswahl des vorherigen / nächsten Radiosenders.
  Medium: vorheriger / nächster Titel
- Drücken: Bestätigung.



- Änderung der Tonquelle.
- Taste TEL (kurz drücken):
  Annahme eines eingehenden Anrufs.
  Während eines Anrufs: Zugang zum Telefonmenü: Auflegen, Stummschaltung, Freisprechmodus.
- Taste TEL (lange drücken):
  Ablehnung eines eingehenden Anrufs bzw. Auflegen während eines Anrufs.
  Außerhalb eines Telefongesprächs Zugang zum Telefonmenü (Nummer wählen, Kontakte, Anrufliste, Sprachmailbox).



- Erhöhen der Lautstärke.
- Verringern der Lautstärke.



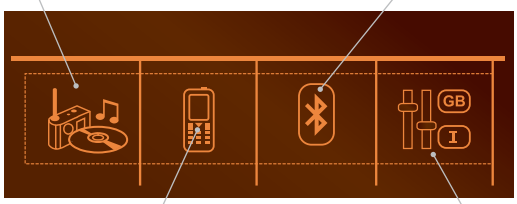
- Kurz drücken:
  Radio: Anzeige der Liste der Radiosender.
  Media: Anzeige der Titelliste.
- Lange drücken: Aktualisierung der Liste der empfangbaren Radiosender.

03 HAUPTMENÜ

> Bildschirm C

" **Multimedia** ": Parameter Medien, Parameter Radio

" **Bluetooth Verbindung** ": Parametrierung der Verbindungen, Ein Peripheriegerät suchen



" **Telefon** ": Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen

"**Benutzeranpassung-Konfiguration**": Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.

Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie im Abschnitt "Bildschirmstruktur".

04 AUDIO

Radio

Auswahl eines Senders

Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie das Radio aus.



2



Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.





Drücken Sie auf **LIST** , um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen .



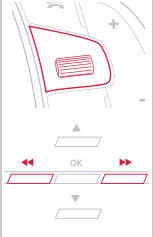


Wählen Sie das gewünschte Radio aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von **OK**.





Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).



1



Drücken Sie lange auf **LIST,** um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.



04 AUDIO

RDS

Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1 

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzeigen zu lassen.



2 

Wählen Sie "**RDS**" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern.
"**RDS**" wird auf dem Display angezeigt.



Verkehrsmeldungen abhören

Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1 

Drücken Sie auf **TA INFO**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



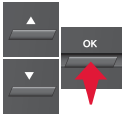
Informationsmeldungen abhören

Bei der Funktion INFO werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Informationsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1 

Drücken Sie lange auf **TA INFO**, um die Liste der Kategorien anzeigen zu lassen.



2 

Wählen Sie die Kategorie(n) aus oder ab, um den Empfang der entsprechenden Meldungen zu aktivieren oder deaktivieren.



04 AUDIO

Anzeige der INFOS

INFOS sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

Bildschirm C

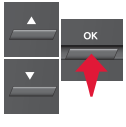
1



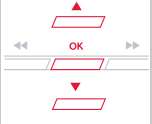
Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



Wählen Sie " **Anzeige Radiotext (TXT)** " und bestätigen Sie mit **OK**, um dies zu speichern.



04 AUDIO

Audio-CD

Eine CD hören

Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm.

Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie"**CD**".



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



!



Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD, USB

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ .m3u und .pls.

Die Anzahl der Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.

Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

04 AUDIO

CD, USB

Musikzusammenstellung abspielen



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

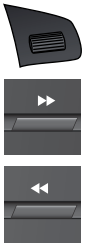
1



Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**CD**" oder "**USB**" aus.



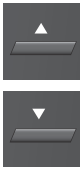
2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



4



Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.



5



Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.



04 AUDIO

6

Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.



7

Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.



8

Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.



9

Überspringen Sie einen Titel.



USB-Stick - Anordnung der Dateien

1

LIST

Halten Sie die Taste **LIST** lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie " **Multimedia** ", dann " **Parameter Medien** " und schließlich " **Auswahl Sortieren der Titel** ", um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.



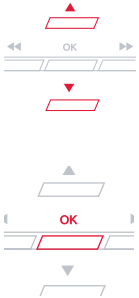
2

OK

Nach Auswahl der gewünschten Anordnung (" **Nach Verzeichnis** "/" **Nach Künstler** "/" **Nach Musikart** "/ " **Playlistauswahl** ") drücken Sie auf OK.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.

- **Nach Verzeichnis** : alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- **Nach Künstler** : alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart** : alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl** : nach den gespeicherten Playlists.



04 AUDIO

Geräte der Firma APPLE® oder anderes mobiles Abspielgerät



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.

Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.

Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.

Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten.

Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen.

04 AUDIO

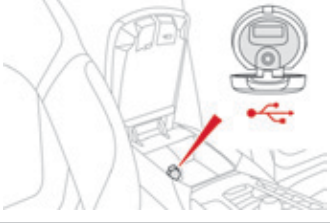
AUX-Eingang

JACK-Anschluss

Am AUX-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple®) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.

Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

1 Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).



2 

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SOURCE** oder **SRC** und wählen Sie "**AUX**".

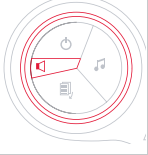


3 Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



4 

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.



04 AUDIO

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth

Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.
Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1



Koppeln/Verbinden Sie mit dem Mobiltelefon: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

2



Aktivieren Sie durch Drücken von **SOURCE** oder **SRC** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.

Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

Wiedergabemodus

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

1



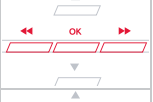
Drücken sie auf **OK**, um zum Kontextmenü zu gelangen.
oder
Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



Wählen Sie " **Multimedia** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Parameter Medien** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie " **Wiedergabeoption** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.



05 TELEFONIEREN

Mit einem Telefon verbinden
Erste Verbindung

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab.
Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.
Weitere Informationen (Kompatibilität, Hilfe, Erweiterungen, ...) erhalten Sie auf der Website www.citroen.de.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es "Für alle sichtbar" ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).



2



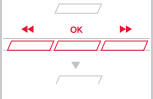
Drücken Sie auf **MENÜ**.



3



Wählen Sie " **Bluetooth-Verbindung** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie " **Ein Peripheriegerät suchen** " aus.



5

Ein Fenster mit der Meldung " **Suche läuft…** " wird angezeigt.

6



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



05 TELEFONIEREN

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth-Adresse angezeigt werden.

7



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK.**



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.



Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

10

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.

Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth-Geräte eingeleitet werden.

Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons).

Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth

1

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Telefon und hören Sie: siehe Kapitel AUDIO.

05 TELEFONIEREN

Steuerung der Verbindungen

Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming.

Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

1



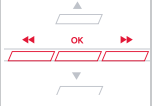
Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



Wählen Sie " **Bluetooth-Verbindung** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie " **Parametrierung der Verbindungen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.





Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.



Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.



Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

4



Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- " **Telefon anschließen** "/" **Telefon ausschalten** ": um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- " **CD-Spieler anschließen** "/" **CD-Spieler ausschalten** ": um nur den Modus Streaming zu verbinden/Verbindung aufzuheben.
- " **Telefon + CD-Spieler anschließen** "/" **Telefon + CD-Spieler ausschalten** ": um das Telefon zu verbinden/die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- " **Verbindung unterbrechen** ": um die Kopplung zu unterbrechen.



05 TELEFONIEREN

Anrufen - Rufnummer wählen

1



Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:
- drücken Sie lange auf **SOURCE** oder **SRC**,
- oder drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie " **Anrufen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
- oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie " **Telefon** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie " **Anrufen** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



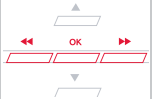
Wählen Sie " **Wählen** " aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten ◀◀ und ▶▶ der Bestätigungstaste aus.



Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.

4



Wählen Sie **OK** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu starten.



Anrufen - Zuletzt gewählte Rufnummern*

1



Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:
- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie " **Telefon** " und bestätigen Sie. Wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie.



2



Wählen Sie " **Anrufliste** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.



Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons.

05 TELEFONIEREN

Anrufen - Über das Telefonverzeichnis

1



Um das Menü "**TELEFON**" anzuzeigen:
- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie " **Telefon** " und bestätigen Sie. Wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie.



2



Wählen Sie " **Verzeichnis** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



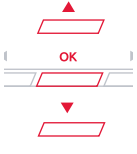
Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.

Zuhause

Büro

Mobil

(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2



Das Feld "**JA**" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen.

Drücken sie auf **OK**, um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "**NEIN**" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.

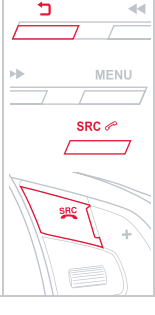
oder

Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.





Durch langes Drücken auf **ESC** oder **TEL**, **SOURCE** oder **SRC** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf abweisen.



05 TELEFONIEREN

Verwaltung der Anrufe

1



Drücken Sie während eines Gespräches auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen.



Auflegen

2a



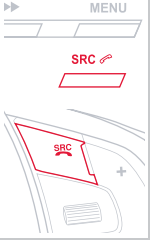
Wählen Sie vom Kontextmenü " **Auflegen** " aus, um den Anruf zu beenden.







Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.



Geheim - Stummschaltung
(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)

2b



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei " **Mikrofon AUS** ", um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei " **Mikrofon AUS** " wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.



05 TELEFONIEREN

Modus Telefonannahme

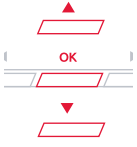
(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)

2c



vom Kontextmenü aus:

- setzen Sie bei " **Modus Telefonan.** " ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei " **Modus Telefonan.** " wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.



In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

Sprachserver

2d



Wählen Sie vom Kontextmenü aus " **Ton DTMF** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.



Anklopfen

2e



Wählen Sie vom Kontextmenü " **Makeln** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.



05 TELEFONIEREN

Verzeichnis

Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.

Ausgehend von bestimmten über Bluetooth verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importieren Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

1

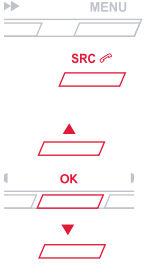




Halten Sie die Taste **SOURCE** oder **SRC** lange gedrückt, um zum Verzeichnis zu gelangen,

oder drücken Sie auf **OK** und

wählen Sie " **Anrufen** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



Wählen Sie " **Verzeichnis** " aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.



3



Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENÜ,** wählen Sie anschließend " **Telefon** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie " **Verwaltung des Verzeichnisses** " aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- " **einen Eintrag abzufragen** ",
- " **einen Eintrag zu löschen** ",
- " **alle Einträge zu löschen** ".



06 AUDIOEINSTELLUNGEN

Bildschirm C



1



Drücken Sie auf ♫, um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.



2

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:
- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorne/hinten),
- Autom. Laut.

3



Wählen Sie " **Andere Einstellungen…** " und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.



Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys©-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.

Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys©.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys©-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

BILDSCHIRM C

HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
  - 2 **Auswahl A1**
  - 2 **Auswahl A11**
- 1 **Auswahl B...**

MEDIA

- 1 **Parameter Medien**
  - 2 **Auswahl Lesemodus**
    - 3 Normal
    - 3 Zufallsauswahl
    - 3 Zufallsauswahl alle
    - 3 Wiederholung
  - 2 **Auswahl Sortieren der Titel**
    - 3 Nach Verzeich
    - 3 Nach Künstler
    - 3 Nach Musikart
    - 3 Playlistauswahl
- 1 **Parameter Radio**

TELEFON

- 1 **Anrufen**
  - 2 **Wählen**
  - 2 **Verzeichnis**
  - 2 **Anrufliste**
  - 2 **Mailbox**
- 1 **Parametrierung des Verzeichnisses**
  - 2 **Eintrag abfragen**
  - 2 **Eintrag löschen**
  - 2 **Alle Einträge löschen**
- 1 **Parametrierung des Telefons**
  - 2 **Zustand Telefon**
- 1 **Auflegen**

BLUETOOTH-ANSCHLUSS

- 1 **Parametrierung der Verbindungen**
- 1 **Ein Peripheriegerät suchen**

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

Benutzeranpassung-Konfiguration

- 1 **Fahrzeugparameter definieren**
  - 2 **Zugang zum Fahrzeug**
    - 3 Betätig. Plip
    - 3 Autom. Einstellung Fahrersitz
    - 3 Entriegel. Kofferr. allein
  - 2 **Fahrunterstützung**
    - 3 Heckwisch. Rückwärtsgang
    - 3 Automat. Feststellbremse
    - 3 gespeicherte Geschwindigkeiten
  - 2 **Fahrbeleuchtung**
    - 3 Tagfahrlicht
    - 3 Adaptives Kurvenlicht
  - 2 **Komfortbeleuchtung**
    - 3 Einstiegsbeleuchtung
    - 3 Nachleuchtfunktion
- 1 **Auswahl der Sprache**
- 1 **Konfiguration Anzeige**
  - 2 **Wahl der Einheiten**
  - 2 **Einstellung Datum und Uhrzeit**
  - 2 **Displayeinstellungen**
  - 2 **Helligkeit**
- 1 **Klangauswahl**

HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.	Die Wahl einer Verteilung erfordert die Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN -Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfange jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.

HÄUFIGE FRAGEN

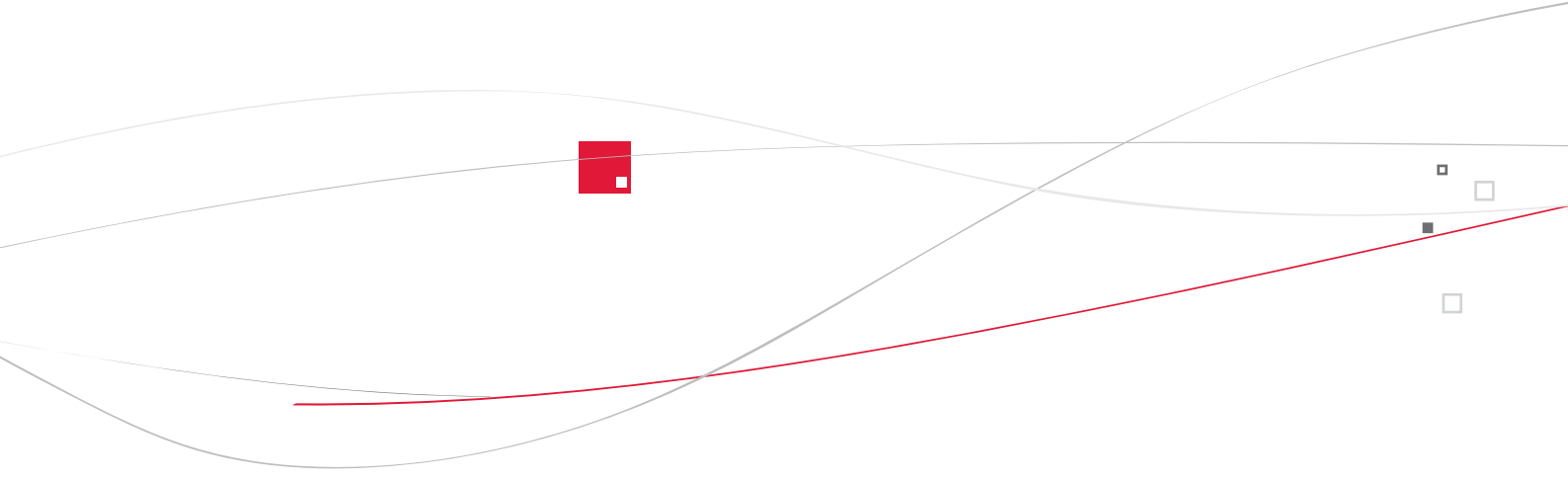
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons unter www.citroen.de (Service) überprüfen.
Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.	Der Akkuladezustand des Peripheriegerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie den Akku des Peripheriegerätes auf.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die das Gerät der Firma Apple® ist von einer Generation, die nicht mit der USB-Schnittstelle kompatibel ist.	Schließen Sie das das Gerät der Firma Apple® an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Wenn ich das Gerät der Firma Apple® oder meinen BlackBerry® an die USB-Schnittstelle anschließe, erhalte ich Warnmeldungen über den Verbrauch des USB-Ports.	Bei einem Wiederaufladen ist der Verbrauch dieser Smartphones größer als die Kapazität der USB-Schnittstelle, die 500mA beträgt.	
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230V-, den 12V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle an. **Vorsicht**: Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.



Verzeichnis

Bildübersicht - Stichwortverzeichnis


DS5

A

Abblendlicht 60, 160, 227, 228
Abstellen des Motors 31, 34
Abtauen 114, 128
Abtrocknen (Scheiben) 128
Adaptives Kurvenlicht 169, 227
Airbags 69, 205
Aktualisieren der Uhrzeit 76, 77
Aktualisieren des Datums 76, 77
Aktualisierung Sonderziele (POI) 288
Alarmanlage 94
Ambientebeleuchtung 176
12V-Anschluss für Zubehör 116, 117
Anbringen der Dachträger 246
Anhängelasten 268
Anhänger 244
Anschluss für Zusatzgeräte 343
Antiblockiersystem (ABS) 198
Antriebsschlupfregelung (ASR) 67, 198
Anzeige Kühlflüssigkeitstemperatur 70
Armaturenbrett-Beleuchtung 74
Armlehne 116
Armlehne hinten 119
Armlehne vorne 118
Aschenbecher, herausnehmbar 116
Audio-Anschlüsse 118, 341, 343
Außenspiegel 114
Ausstattung Kofferraum 120
Austausch der Batterie der Fernbedienung 89
Austausch der Glühlampen 227, 232, 234
Austausch der Scheibenwischerblätter 174, 242
Austausch der Sicherungen 235
Austausch des Innenraumfilters 261
Austausch des Luftfilters 261
Austausch des Ölfilters 261
Austausch einer Glühlampe 227, 232, 234
Autobahnfunktion (Blinker) 196
Automatisches Fernlicht 60, 165
Automatisiertes Schaltgetriebe 140, 240, 262
Autoradio 331
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad 280, 333
AUX-Eingang 343

B

Batterie 8, 28, 50-52, 113, 238-240, 260
Batterie der Fernbedienung 89, 90
Bedienungseinheit 16
Beladen 47, 246
Beleuchtung 176
Beleuchtung nicht ausgeschaltet 162
Belüftung 47, 51, 113, 122, 123
Belüftungsdüsen 122
Berganfahrassistent 139
Betriebskontrollleuchten 60, 61, 63, 66
Bildschirm im Kombiinstrument 78
Bildschirmstruktur 322, 354, 355
Black Panel 75
Blinker 166, 196
Bluetooth Audio-Streaming 317, 344, 346
Bluetooth Freisprecheinrichtung 300, 345
Bluetooth (Telefon) 300
Bordcomputer 78, 79
Bordeigenes Navigationssystem 284
Bremsassistent 198
Bremsbeläge 262
Bremsen 62, 262
Bremshilfe 198
Bremsleuchten 232
Bremsscheiben 262

C

CD 338
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung 275
CITROËN-Pannenhilferuf mit Lokalisierung 275

D

Dachträger 246
Datum (Anzeige) 321
Datum (Einstellung) 76, 77
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags 205
Deaktivierung ESP 200
Deckenleuchten 175
Dieselmotor 42, 46, 61, 103, 254, 255, 267
Dosenhalter 116
Dritte Bremsleuchte 234
Dynamisches Bremsen 132, 136

E

Eco off 46
Einklappen/Ausklappen der Außenspiegel 114
Einklemmsicherung 99
Einparkhilfe hinten 154
Einparkhilfe vorne 155
Einschaltautomatik Beleuchtung 161, 164
Einschaltautomatik Warnblinker 196
Einschalten der Zündung 33
Einstellung der Uhrzeit 76, 77, 321
Einstellung des Datums 76, 77, 321
Einstiegsbeleuchtung 167
Elektrische Feststellbremse 62, 66, 132, 136
Elektronische Anlasssperre 33, 90
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) 198

Elektronischer Schlüssel 34, 82-84, 86, 88
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) ... 67, 198, 200
eMyWay 75, 277
Energiesparmodus 241
Entlastung der Batterie 241
Entlüften der Kraftstoffanlage 255
Entriegeln der Türen 91
Entriegeln des Kofferraums 83
Entriegeln von innen 91
Entriegelung 82, 84
Ersatzrad 218

F

Fahrpositionen (speichern) 108
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) 166, 196, 227, 230, 232
Fahrzeugabmessungen 269
Fahrzeug abschleppen 55, 243, 244
Fahrzeug anhalten 31, 34, 140
Fahrzeugidentifizierung 270
Fensterheber 97
Fernbedienung 82-84, 86, 90
Fernlicht 60, 160, 227-229, 231
Feststellbremse 262
Follow me home 164
Freisprecheinrichtung 300, 345
Front-airbags 205, 208
Fußmatten 117
Fußmatten entfernen 117
Füllstand Bremsflüssigkeit 258
Füllstand Dieselzusatz 259
Füllstände und Kontrollen 254, 256, 258, 260
Füllstand Scheibenwaschanlage 259
Füllstand Scheinwerferwaschanlage 259
Füllstand Servolenkung 258
Füllstandskontrollen 256, 258, 260
Funktionszustand des Hybridsystems 8, 28, 40

G

Gängige Wartungsarbeiten 47
Gefahrenzonen (Aktualisierung) 288
Gesamtkilometerzähler 74
Geschwindigkeitsbegrenzer 149, 150
Geschwindigkeitsregler 149, 152
Gewichte und Anhängelasten 268
GPS 286

H

Halogenleuchten 227
Haltegurt 120
Hauptmenü 334
Head-Up-Display 147, 150, 152
Heckscheibenheizung 114, 128
Heckscheibenwaschanlage 172
Heckscheibenwischer 172
Heizung 47
Helligkeitsregler 74
Hochspannung 50, 52, 240, 253
Hochspannungskabel 52
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte 203
Hupe 197
Hybridantrieb 8, 28, 29, 35, 40, 126, 238, 281
Hybrid-Wählschalter 35

I

Innenausstattung 116
Innenbeleuchtung 175, 176
Innenraumfilter 261
Innenspiegel 115
Inspektionen 47
Intelligente Traktionskontrolle 199
ISOFIX 189
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen 188-190

K

Kartographischer Farbbildschirm DT 281
Kenndaten 270
Kennzeichenbeleuchtung 234
Keyless-System 84, 90
Kinder 187, 189, 190
Kindersicherheit ... 180, 181, 185, 187, 189, 190, 193, 205
Kindersitze 180, 181, 185, 186, 192
Kindersitze, herkömmlich 186, 187
Klimaanlage 47, 126
Klimaanlage, automatisch 123, 124
Klimaanlage, manuell 123
Klinkenanschluss 118, 343
Kofferraum 93
Kofferraum (öffnen) 83
Kombiinstrumente 58
Kontrollen 254, 260-262
Kontrollleuchten 59, 63, 64
Kontrollleuchten Betriebszustand 61
Kontrollleuchte Ready (bereit) 35
Kopf-Airbags 207, 208
Kopfstützen hinten 113
Kopfstützen vorne 106, 109

Kraftstoff 47, 103
Kraftstoffpanne (Diesel) 255
Kraftstofftank 101, 102
Kraftstofftankanzeige 101
Kraftstoff tanken 101-103
Kraftstoffverbrauch 47, 49
Kühlflüssigkeitsstand 70, 258
Kühlflüssigkeitstemperatur 70
Kurzmenüs 282

L

Lackreferenz 270
Laden der Batterie 238-240
Lampen (Austausch) 227, 232, 234
Laufwerke für Musik-Speichermedien 313
LED-Leuchtdioden 232
LED-Tagfahrlicht 163
Leistung 38
Lenkradschloss 33
Lenkrad (Verstellung) 115
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe 115
Leuchtdioden-LED 232
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 168
Lichtschalter 160, 166
Luftdruck Reifen 47
Luftfilter 261

M

Massage-Funktion 110
Messinstrument 38, 58
Mindestfüllstand Kraftstoff 101
Mobiler Gepäckraumboden 120
Modus Batterie-Entlastung 241
Monochrombildschirm 334, 354
Motordaten 266, 267
Motoröl 256
Motorraum 53, 254
MP3-CD 339, 340
MP3 CD-Spieler 339, 340
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio) 334

N

Nachleuchtfunktion 164, 166
Navigationssystem 283, 284
Navigationssystem 284, 291
Nebelleuchten 227
Nebelscheinwerfer 162, 170, 227, 231, 233
Nebelschlussleuchte 162, 232
Notbedienung Kofferraum 93
Notbedienung Türen 91
Nothalt 34
Notruf 197, 274, 275
Notstart 34, 239

Ö

Öffnen der Türen 82, 84
Öffnen des Kofferraums 82-84, 93
Ölfilter 261
Ölmessstab 73, 256
Ölstand 73, 256
Ölstandsanzeige 73, 256
Ölstandskontrolle 73
Ölverbrauch 256
Ölwechsel 256

O

Orten des Fahrzeugs 86

P

Pannenhilferuf 197, 274, 275
Parkleuchten 166
Partikelfilter 258, 259, 261
Plattform 55, 243
Position ”Zubehör” 33
Provisorisches Reifenpannenset 212

R

Rad abnehmen 222
Radio 310, 311, 335
Rad montieren 222
Radwechsel 218
Ready (bereit) 35
Regelmäßige Kontrollen 260-262

Regenerierung des Partikelfilters 261
Reifen 47
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset) 212
Reifendruck 213, 270
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset) 212
Reifendrucküberwachung 144
Reifenpanne 212
Reifenpannenset 212
Reinitialisieren der Fernbedienung 89
Rückbank 111, 113
Rückfahrkamera 156
Rückfahrscheinwerfer 232
Rücksitze 111-113
Rückstellung der Wartungsanzeige 72
Rückstellung des Tageskilometerzählers 74
Rückstellung des Verlaufs auf null 49

S

Schalter für Sitzheizung 110
Schalthebel des automatisierten Schaltgetriebes 140
Scheibenwaschanlage 259
Scheibenwaschanlage vorne 172
Scheibenwischer 62, 171, 173
Scheibenwischerschalter 171-173
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung) 168
Scheinwerferwaschanlage 172, 259
Schließen der Türen 83, 86
Schließen des Kofferraum 93
Schlüssel 82, 84, 86, 89, 90
Schlüssel mit Fernbedienung 33
Schlüssel nicht erkannt 34
Schneeketten 226, 270
Schutzmaßnahmen für Kinder 180, 181, 185, 187, 189, 190, 205
Seiten-Airbags 207, 208
Seitenleuchten 167, 231
Seitlicher Zusatzblinker 231
Seriennummer des Fahrzeugs 270
Service-Warnleuchte 65
Sicherheitsgurte 186, 202-204
Sicherheitsverriegelung 87, 88
Sicherungen 235
Sicherung gegen Falschtanken 102
Sicherungskasten Armaturenbrett 236
Sicherungskasten Motorraum 237
Sicht 128
Sitzheizung 110
Sitzverstellung 106, 107
Skiklappe 119
Sparsame Fahrweise 47
Speichern der Fahrpositionen 108
Speicherung einer Geschwindigkeit 150, 152
Spurassistent 198
Spurassistent (AFIL) 146
Standlicht 160, 163, 166, 227, 229-232
Starten 31, 239
Starten des Fahrzeugs 31, 34, 140
Starten des Motors 42
Staufächer 116, 118-120
STOP & START 101, 125, 128, 238, 253, 255, 256, 258, 260
Synchronisieren der Fernbedienung 89
Synthesestimme 294

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten 268
Tabellen Motoren 266, 267
Tabellen Sicherungen 235
Tageskilometerzähler 74
Tagfahrlicht 227, 230, 231
Tankinhalt 101
Tankklappe 101, 102
Tankverschluss 101
Technische Daten 266-268
Telefon 300, 302
TMC (Verkehrsinformationen) 297
Transport langer Gegenstände 119
Typenschild 270

U

Uhrzeit 77
Uhrzeit (Einstellung) 76, 77, 321
Umwelt 9, 47, 89
USB-Anschluss 118, 341
USB-Gerät 118

V

Verbrauchswerte....49
Verkehrsinformationen....298, 312, 336
Verkehrsinformationen (TMC)....297, 298
Verlauf....49
Verriegeln der Türen....91
Verriegeln von innen....91
Verstellung der Kopfstützen....106, 109
Vordersitze....106-108
Vorglühkontrollleuchte Diesel....61

W

Wagenheber....218
Wagenwäsche (Empfehlungen)....54, 156
Warnblinker....121, 196
Warndreieck....121
Warnleuchten....61, 64, 66
Wartungsanzeige....71
Werkzeug....218
Wischautomatik....171, 173

X

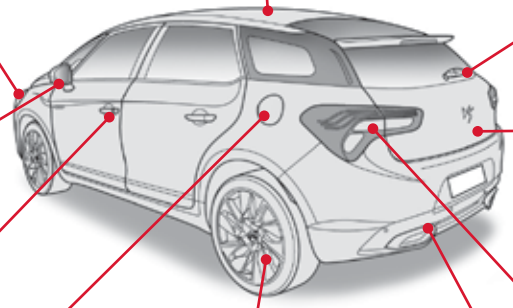
Xenonleuchten....227

Z

Zeituhr....76
Zentralverriegelung....83, 86
Zigarettenanzünder....117
Zubehör....33, 247
Zugbetrieb....244
Zündung....33

Außen





Einstiegsbeleuchtung 167
Adapatives Kurvenlicht 169
Statische Kreuzungsbeleuchtung 170
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer ... 168
Austausch der Glühlampen 227-231
- Frontleuchten
- Nebelscheinwerfer
- Zusatzblinker

Außenspiegel 114
Außenspiegelleuchten 167

Türen 82-90
- Keyless-System
- Öffnen / Schließen
- Zentralverriegelung
- Notverfahren

Alarmanlage 94-96

Kraftstofftank, Sicherung gegen Falschtanken 101-102

Cockpit-Dach 99-100
Dachträger 246
Zubehör 247-248

ESP: ABS, AFU, ASR, DSC 198-201
Reifendrucküberwachung 144-145
Reifendruck 270
Radwechsel 218-225
- Werkzeug
- Rad abmontieren / montieren

Schneeketten 226
Reifenpannenset 212-217

Elektronischer Schlüssel / Keyless-System 31-34, 82-90
- Öffnen / Schließen
- Diebstahlsicherung
- Batterie der Fernbedienung
- Starten
- Position Zubehör

Scheibenwischer 171-174
Austausch der Wischerblätter 174, 242

Kofferraum 83, 93
- Öffnen / Schließen
- Notbedienung

Austausch der Glühlampen 232-234
- Heckleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung
- Nebelschlussleuchte

Einparkhilfe 154-155
Rückfahrkamera 156
Abschleppen (Pritsche) 55, 243-244
Zugbetrieb 244-245

Bedienungseinheit

Deckenleuchten 175
Anzeige für Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte / des Beifahrer-Airbags ..... 203 / 206
Innenspiegel 115
Cockpit-Dach 99-100
Betätigungen Head-Up-Display 147-148
Notruf oder Pannenruf 197, 274



eMyWay 277-330
Datum / Uhrzeit einstellen 77
Fahrzeugkonfiguration 321



Autoradio 331-360
Datum / Uhrzeit einstellen 76
Fahrzeugkonfiguration 355

Außenspiegel 114



Sicherungen am Armaturenbrett 235-236

Öffnen der Motorhaube 253

Automatisiertes Schaltgetriebe 140-143
Berganfahrassistent 139

Heizung, Belüftung 122-123
Automatische Klimaanlage 124-127
Abtrocknen / Abtauen 128

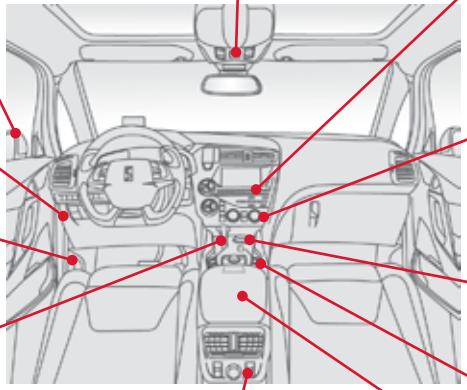


Hybrid4-Auswahlschalter 35-37

Fensterheber, Sperrschalter 97-98

USB-Gerät / Jack-Anschluss 118, 318, 343

Fensterheber hinten 97-98
Zubehöranschluss 116, 117



Bedienungseinheit (Forts.)

Kombiinstrumente 58, 71-75
- Check / Wartungsanzeige / Tageskilometerzähler
- Helligkeitsregler/Black Panel

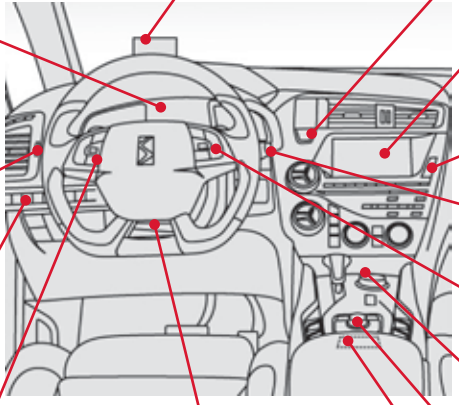
Warn- und Kontrollleuchten 59-69
Kontrollleuchte Ready 35, 60
Verbrauchs- / Energierückführungs-Anzeige 38-39
Anzeigen 70-73

Lichtschalter 160-166
Automatisches Fernlicht 165
Fahrtrichtungsanzeiger 196

Schalterleisten, Knöpfe 14
Öffnen der Tankklappe 101
Öffnen des Kofferraums 93
Alarmanlage 94-96
Eco OFF 46
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer 168

Geschwindigkeiten speichern 149
Geschwindigkeitsbegrenzer 150-151
Geschwindigkeitsregler 152-153

Head-Up-Display 147-148



Lenkradverstellung 115
Hupe 197

Motor starten/abstellen 31-32
Position Zubehör 33
Uhr 76

Farbbildschirm 281
Bildschirm C 334
Energiestrom des Hybridsystems 40-41
Verbrauch im Hybridsystem, Sparmodus 47-49

Warnblinker 196

Scheibenwischerschalter 171-174
Bordcomputer 78-79

Betätigungen des Autoradios am Lenkrad 280, 333

Hybrid4-Auswahlschalter 35-37

Betätigungen von eMyWay 279

Elektrische Feststellbremse 132-138

Innen

Vordersitze 106-110
- Kopfstützen
- Sitzheizung
- manuelle Verstellung
- elektrische Verstellung
- Massagefunktion

Fußmatten 117
Airbags 205-208

Kofferraumausstattung 120
Warndreieck (Staufach)..... 121
Hochspannungsbatterie..... 50-52

Innenausstattung..... 116
Zigarettenanzünder/Zubehöranschluss..... 117
Deaktivierung des
Beifahrer-Airbags..... 182-184, 206

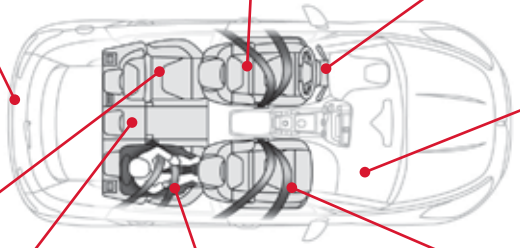
Rücksitze..... 111-113
ISOFIX-Kindersitze..... 188-191

Sicherheitsgurte..... 202-204

Armlehne hinten, Skiklappe..... 119

Herkömmliche Kindersitze..... 180-187
Elektrische Kindersicherung..... 193





Wartung - Technische Daten

Hochspannungsleitungen 52-53

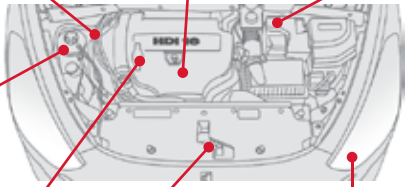
Füllstandskontrolle 256-260
- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Flüssigkeit der Servolenkung
- Kühlflüssigkeit
- Flüssigkeit der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage

Sonstige Kontrollen 260-262
- 12V-Batterie
- Luftfilter
- Innenraumfilter
- Ölfilter
- Partikelfilter
- Bremsbeläge / -scheiben
- elektrische Feststellbremse

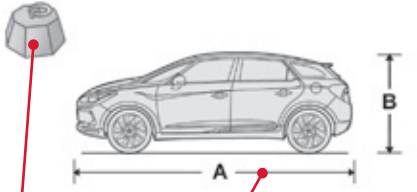
Kraftstoffpanne Diesel 254, 255

Öffnen der Motorhaube 253

Motorraum Dieselmotor 254
Dieselmotor 267
Elektromotor 266



12V-Batterie 238-240
Batterie-Entlastung, Sparmodus 241
Sicherungen im Motorraum 235, 237



Fahrzeugabmessungen 269
Kenndaten 270

Gewichte Dieselmotoren 268

Austausch der Glühlampen 227-234
- vorne
- hinten



Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN verboten.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU
Allemand
12-13

Automobiles CITROËN
Siège social : 6 rue Fructidor - 75835 Paris Cedex 17 - France
TÉL. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.fr
S.A. au capital de 16 000 000 € - R.C.S. Paris 642 050 199 - Siret 642 050 199 00990 - APE 741 J

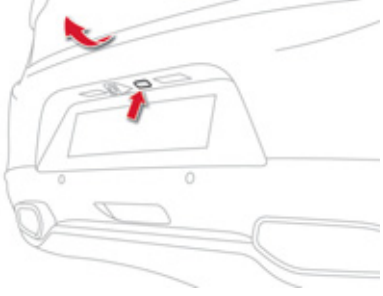
4Dconcept
Diadeis
Entagos

WRC FIA WORLD RALLY CHAMPIONSHIP
8 WORLD RALLY CHAMPION DRIVER TITLES SEBASTIEN LOEB DRIVER CLASSIFICATION
7 WORLD RALLY CHAMPION MANUFACTURER TITLES CITROËN MANUFACTURER CLASSIFICATION

13DS5HY021
Allemand

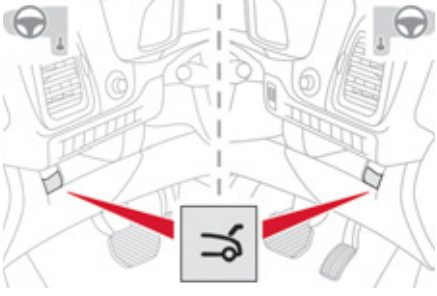
Kofferraum

Öffnen von außen



☞ Nach Entriegelung des Fahrzeugs, drücken Sie auf die Öffnungsbetätigung, dann heben Sie die Heckklappe an.

Öffnen von innen



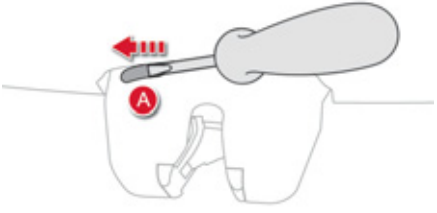
☞ Drücken Sie diese Taste, bis die Entriegelung der Heckklappe zu hören ist.

Schließen

☞ Ziehen Sie die Heckklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie sie.

Wenn die Heckklappe - bei **laufendem Motor** bzw. **fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit über 10 km/h) - nicht richtig geschlossen ist, erscheint für einige Sekunden eine Meldung auf dem Display des Kombiinstruments.

Notbedienung



Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen des Systems der Zentralverriegelung ermöglicht.

Entriegelung

☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Kälteschutz*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators zu vermeiden.

Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, dass Motor und Ventilator ausgeschaltet sind. Es wird empfohlen, sich für die Montage und Demontage an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.

Montieren



- Halten Sie den Kälteschutz vor den vorderen Stoßfänger.
- Drücken Sie auf den Bildschirm, um die Befestigungsklammern einrasten zu lassen.

Abmontieren

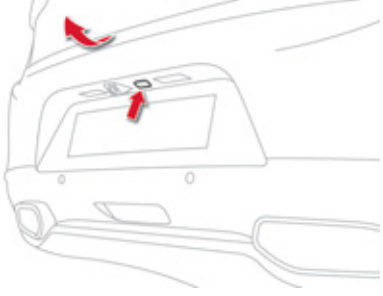
- Hebeln Sie mit einem Schraubenzieher jede Befestigungsklammer an, um diese eine nach der anderen zu lösen.

Entfernen Sie den Kälteschutz:
- bei Außentemperaturen über 10 °C (Beispiel: im Sommer, ...),
- bei Zugbetrieb,
- bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

* Je nach Vertriebsland

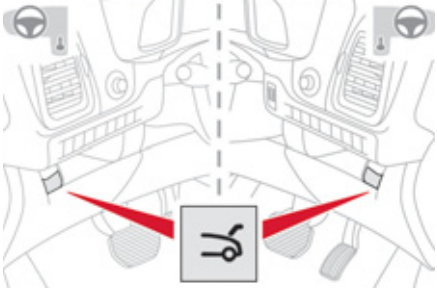
Kofferraum

Öffnen von außen



☞ Nach Entriegelung des Fahrzeugs, drücken Sie auf die Öffnungsbetätigung, dann heben Sie die Heckklappe an.

Öffnen von innen



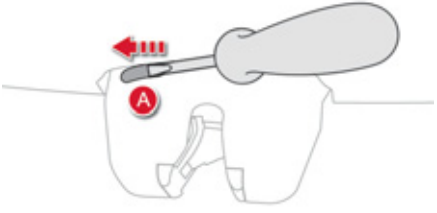
☞ Drücken Sie diese Taste, bis die Entriegelung der Heckklappe zu hören ist.

Schließen

☞ Ziehen Sie die Heckklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie sie.

Wenn die Heckklappe - bei **laufendem Motor** bzw. **fahrendem Fahrzeug** (Geschwindigkeit über 10 km/h) - nicht richtig geschlossen ist, erscheint für einige Sekunden eine Meldung auf dem Display des Kombiinstruments.

Notbedienung



Vorrichtung, die die mechanische Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen des Systems der Zentralverriegelung ermöglicht.

Entriegelung

☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
☞ Schieben Sie den Riegel nach links.

Wiederverriegelung nach Schließen

Nach dem Wiederverriegeln bleibt der Kofferraum verschlossen, wenn die Funktionsstörung anhält.

Kälteschutz*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators zu vermeiden.

Bevor Sie den Kälteschutz anbringen oder entfernen, vergewissern Sie sich, dass Motor und Ventilator ausgeschaltet sind. Es wird empfohlen, sich für die Montage und Demontage an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.

Montieren



- Halten Sie den Kälteschutz vor den vorderen Stoßfänger.
- Drücken Sie auf den Bildschirm, um die Befestigungsklammern einrasten zu lassen.

Abmontieren

- Hebeln Sie mit einem Schraubenzieher jede Befestigungsklammer an, um diese eine nach der anderen zu lösen.

Entfernen Sie den Kälteschutz:
- bei Außentemperaturen über 10 °C (Beispiel: im Sommer, ...),
- bei Zugbetrieb,
- bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

* Je nach Vertriebsland